

GOLF

58
04/2017
13. Jahrgang
EUR 4,00
www.golfrheinruhr.de

RHEIN-RUHR

**NAMEN UND
NACHRICHTEN
CLUBNEWS
VON A-Z**

**PARTY IN WEISS -
EIN TOLLER ABSCHLUSS**

**DER KÖLNER
GOLFWOCH**

**GC HUBBELRATH-
HERREN WIEDER**

DEUTSCHER MANNSCHAFTSMEISTER

6. HEIDE-ROSENDAHL-CUP

IM GC METTMANN

**NICOLAI VON
DELLINGSHAUSEN**

**KEIN ÜBERFLIEGER, ABER EIN
SENKRECHTSTARTER**

GEWINNSPIEL

Unter allen
Einsendungen mit dem
Kennwort: „GreenGrassGolf“
verlost GOLF Rhein-Ruhr



einen
GolfBuddy WTX
im Wert von
299,95€



Auf Facebook:
fb.golfrheinruhr.de

BLEIBEN SIE ERFOLGREICH UND GESUND



Ligaspiele in der DGL, Turniere auf Landesebene, Clubmeisterschaften, und so weiter, und so weiter – Woche für Woche im Dauerstress.

Unsereins hat sich abgekämpft beim Damen-, Herren- oder Senioren-golf, hat mit Freunden um Kuchen mit und ohne Kaffee gezockt, um einen Prosecco, Hugo oder Pils. Die in Köln um ein Kölsch, die in Düsseldorf um ein Alt. Und alle haben wir unser Bestes gegeben mit schönen Grüßen an das Handicap. Gleich gut geblieben oder gar besser, im ärgsten Fall aber schlechter. Ja und?

Ein Fazit gefällig? Den Besten der Besten gönnen wir neidlos die Handicap-Verbesserung bis in den Plus-Bereich, für uns Golf-Normalos gelten andere Vorzeichen: sich zwei, drei oder vier Stunden in Gottes freier Natur zu bewegen, mittels verschiedener Schläger einen kleinen weißen, roten oder gelben Ball mit möglichst wenigen Schlägen in ein Teetassen großes Loch zu bugsieren, am Ende der entspannten und Gesundheit fördernden Reise entweder die Punkte oder die Schläge zu zählen und dann freudig ins Clubhaus zu marschieren – wegen des Kuchens, des Hugos oder des Proseccos.

Ich freue mich, wenn Sie weiter erfolgreich Golf spielen, auf welchem Niveau auch immer, aber bleiben Sie bitte gesund in der restlichen Golf-saison 2017.

Oliver-Peter Dortsch

Nachweislich ist der Herbst ins Land gezogen, denn bunt sind schon die Wälder, wie der Volksmund singt. Herbst aber heißt auch, Abschied zu nehmen vom wettertechnisch beschwerdefreien Spiel hierzulande. Regen droht, erste Kälte, weicher Boden, gestachelte Grüns, früh hereinbrechende Dunkelheit – das volle Programm. Also, höchste Zeit, um die Sachen zu packen und in wärmere Gefilde zu fliehen bzw. zu fliegen. Wohin auch immer. Mit wem auch immer. Wird ja nicht einfacher, wenn man sich die aktuelle Flugsituation vor Augen hält.

Herbst heißt aber auch Abschied vom Frühling und vom Sommer und zwingt uns geradezu, über die abgelaufene Saison nachzudenken. Bilanz zu ziehen. Ob im Spitzenbereich oder bei uns Amateuren. Die Besten der Besten von uns haben alles abgehakt: internationale und nationale Meisterschaften, Einsätze in Länderteams,

Die ideale Vorbereitung für Ihr nächstes Golfturnier

Mentale Stärke und Ausgeglichenheit finden Sie in den Mediterana Wellness- und Urlaubswelten

Europas schönste Wellnessanlage in Bergisch Gladbach bietet Erholung auf höchstem Niveau. Auf insgesamt 52.000 qm findet der Gast im spanisch-maurischen und indisch-arabischen Stil insgesamt 15 Sauna- und Bäderkreationen, die eigens für das Mediterana entwickelt wurden. Zahlreiche themenorientierte Ruheplätze, wunderschöne Gartenanlagen, gehobene Gastronomie und exklusive Massage- und Beautyangebote sowie einen 1000 qm großen Fitnessbereich machen das Mediterana zu einer ganz besonderen Urlaubs- und Entspannungsoase.

Basis bildet das selbst entwickelte 5-Säulen-Wellness-Konzept, bestehend aus gesundem Baden, individuell angepasster Bewegungsprogramme sowie aktiver und passiver mentaler Entspannung, einer abgestimmten Ernährung und einem entspannenden Massage- und Beautyangebot. Jede Säule bildet dabei die Grundlage zu einem vitalen und aktiven Leben.

Einzigartig in Europa verfügt das Thermalbad über vier Vitalquellen in sechs Außen- und Innenbecken. Das Wasser stammt aus hauseigener Quelle und wird mit Grandertechnologie aufbereitet. Durch weitere Zusätze in feinsten Dosierung von Salzen, Mineralien und Spurenelementen in den einzelnen Becken, ist das Mediterana-Thermalbad Spitzenreiter im Spa & Medical-Wellness Bereich.

Eine ideale Verbindung für Körper und Seele bietet das Verwöhnprogramm im Massage- und Beauty-Bereich: Ausgesuchte Anwendungen aus aller Welt oder eigens kreierte Techniken, ganzheitliche Heil- und Behandlungsmethoden wie etwa Ayurveda oder Beauty-Anwendungen wie Hamam und Edelstein-peelings, sorgen für lang anhaltendes, individuelles Wohlbefinden.

Das Mediterana macht jeden Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis für Körper, Geist und Seele.



Sauna & Hamam · Thermal- & Vitalquellen
Massage & Beauty
Saaler Mühle 1 · Bergisch Gladbach - Bensberg
www.mediterana.de
Öffnungszeiten:
täglich von 9:00 - 24:00 Uhr



AVENGER
★
HURRICANE

Chronograf der Superlative. Gehäuse mit 50 mm Durchmesser in Breitlight®. Exklusives Manufakturkaliber B12 mit militärischer 24-Stunden-Anzeige. Offiziell Chronometer-zertifiziert.

Pletzsch
JUWELIER SEIT 1897

40212 Düsseldorf
Schadowstraße 16



INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™

GOLF RHEIN-RUHR INHALT



GOLF & TURNIERE

Platz 3 für Caro Platz 2 für Marcel



GOLF & TURNIERE

"Erste Bundesliga, wir kommen!" – Hösels Herren kampfflos, Mülheims Mädels nach Kampf



GOLF & TURNIERE

AK offen im GC Bergisch Land: Asta Birna Magnusdottir und Jannik de Bruyn NRW-Landesmeister

GOLF RHEIN-RUHR

6 Die Golfclubs der Region

GOLF & TURNIERE

8 Platz 3 für Caro Platz 2 Für Marcel

GOLF & PERSONALITY

12 Nicolai von Dellingshausen – Kein Überflieger, aber ein Senkrechstarter

GOLF & TURNIERE

14 Hatrick der Hubbelrather Herren

18 "Erste Bundesliga, wir kommen!" – Hösels Herren kampfflos, Mülheims Mädels nach Kampf

22 Nur Max Mehles in den Top-Ten bei der IAM von Deutschland

24 Carolin Kauffmann und David Li deutsche Vizemeister

32 AK offen im GC Bergisch Land: Asta Birna Magnusdottir und Jannik de Bruyn NRW-Landesmeister

GOLF & CHARITY

36 „Wo war Behle“ beim 6. Heide-Rosendahl-Cup im GC Mettmann?

GOLF & INTERNET

42 Internet-Inspirationen für Amateurgolfer

GOLF & PSYCHE

44 Raus aus der Gedankenfalle

GOLF & TURNIERE

46 toller Abschluss der 13. GermanFlavours Kölner Golfwoche

GOLF & CHARITY

48 36.600 Euro für das "stups-kinderzentrum" in krefeld "1. Holtkamp Golf Charity Cup"

KOLUMNE

52 Golf ganz pur

NAMEN UND NACHRICHTEN

CLUBNEWS

66 GC Erftaue

67 GC Grevenmühle

68 GC Issum-Niederrhein

69 Europäischer GC Elmpter Wald

70 Kosaido International GC Düsseldorf

71 GolfCity Köln Pulheim



GC STADT WALD KREFELD



GC WASSERBURG ANHOLT



GC ESSEN HEIDHAUSEN



GC CLOSTERMANNS HOF

71 GC Mülheim an der Ruhr Raffelberg

72 GC Stadtwald Krefeld

73 G&CC Velderhof

74 GC Am Kloster Kamp

75 GC Haan-Düsseltal

76 Golf & Country Club An der Elfrather Mühle

77 GC Weselerwald

78 GC Schloss Myllendonk

79 Golfriege ETUF Essen

80 GC Hummelbachaue

81 GC Wasserburg Anholt

82 Mühlenhof G&CC

83 GC Düsseldorf-Grafenberg

84 GC Haus Bey

85 GC Duvenhof

86 GC Am Katzberg

87 Krefelder GC

88 GC Ford Köln

89 GC Hünxerwald

90 GC Meerbusch

91 GC Essen-Heidhausen

92 GC Wahn

93 GC Mettmann

94 GC Der Lüdereich

95 GC Hubbelrath

96 GC Op de Niep

97 GC Rittergut Birkhof

98 Düsseldorfer GC

99 GC Bergisch Land

100 GC Clostermanns Hof

101 GC Hösel

IMPRESSUM/VORSCHAU

102 Zu guter Letzt

102 Impressum



Pieper Golf Für Ihr erfolgreiches Spiel

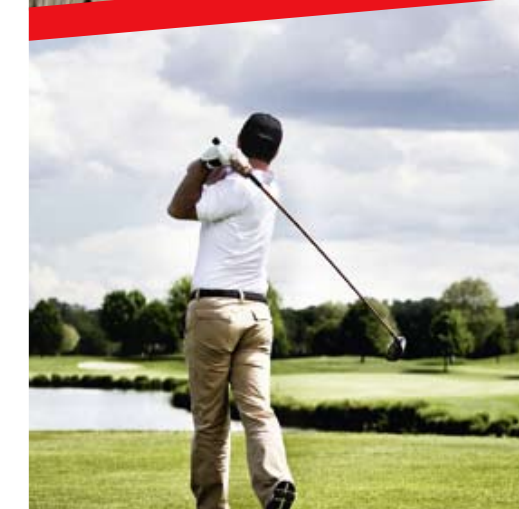
*Seit 41 Jahren
für Sie am Markt*

PIEPER Golf & Horses GmbH

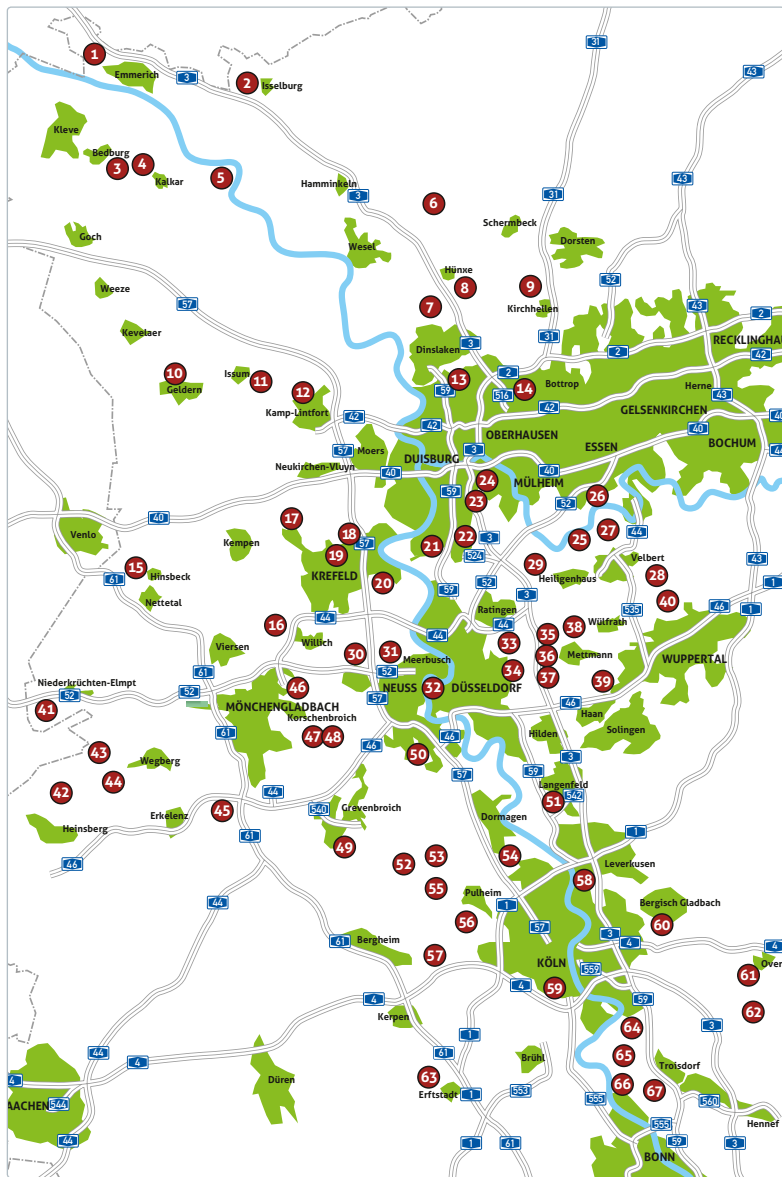
Sandstrasse 14-18
45964 Gladbeck

Tel.: (02043) 6 99 91

Fax: (02043) 6 99 45



www.pieper-golf.de



1 GC Borghees
Abergsweg 30, 46446 Emmerich
Tel.: 02822 92710
Fax: 02822 10804
info@golfclub-borghees.de
www.golfclub-borghees.de

2 GC Wasserburg Anholt
Schloss 3, 46419 Isselburg-Anholt
Tel.: 02874 915120
Fax: 02874 915128
sekretariat@golfclub-anholt.de
www.golfclub-anholt.de

3 LGC Schloss Moyland
Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau
Tel.: 02824 4749
Fax: 02824 809128
info@landgolfclub.de
www.landgolfclub.de

4 Golf International Moyland
Moyländer Allee 10
47551 Bedburg-Hau
Tel.: 02824-97668-1
www.golfinternationalmoyland.de
events@golfinternationalmoyland.de

5 Mühlenhof G&CC
Greilack 29
47546 Kalkar-Niedermörmter
Tel.: 02824 924092
Fax: 02824 924093
info@muehlenhof.net
www.muehlenhof.net

6 GC Weselerwald
Steenbecksweg 12, 46514 Schermbeck
Tel.: 02856 91370
Fax: 02856 913715
info@golfclub-weselerwald.de
www.gcwww.de

7 GC Bruckmannshof e.V.
An den Häfen 7
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel.: 02064 33043
Fax: 02064 32011
gc-bruckmannshof@t-online.de
www.gcbruckmannshof.de

8 GC Hünxerwald
Hardtbergweg 16, 46569 Hünxe
Tel.: 02858 6480
Fax: 02858 82120
info@gc-huenxerwald.de
www.gc-huenxerwald.de

9 Schwarze Heide
Bottrop-Kirchellen e.V.
Gahlener Str. 44, 46244 Bottrop
Tel.: 02045 82488
Fax: 02045 83077
info@gc-schwarze-heide.de
www.gc-schwarze-heide.de

10 GC Schloss Haag
Bartelter Weg 8, 47608 Geldern
Tel.: 02831 94777
Fax: 02831 94778
gcschlosshaag@golf.de
www.gc-schloss-haag.de

11 GC Issum
Pauenweg 68, 47661 Issum
Tel.: 02835 92310
Fax: 02835 923120
golfclub-issum@t-online.de
www.golfclub-issum.de

12 GC Am Kloster Kamp
Kirchstr. 164, 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842 4833
Fax: 02842 4835
golfclub@amklosterkamp.de
www.golfclub-am-kloster-kamp.de

13 GC Röttgersbach
Ardesstr. 76, 47167 Duisburg
Tel.: 0203 4846725
Fax: 0203 4846726
info@gc-roettgersbach.de
www.gc-roettgersbach.de

14 Red Golf Oberhausen
Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen
Tel.: 0208 2997335
Fax: 0208 2997502
oberhausen@redgolf.de
www.redgolf-oberhausen.de

15 GC Haus Bey
An Haus Bey, 41334 Nettetal
Tel.: 02153 91970
Fax: 02153 919750
info@hausbey.de
www.hausbey.de

16 Golfpark Renneshof
Zum Renneshof, 47877 Willich-Anrath
Tel.: 02156 4965709
Fax: 02156 4965710
info@gc-renneshof.de
www.gc-renneshof.de

17 GC Op de Niep
Bergschenweg 71
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845 28051
Fax: 02845 28052
info@gc-opdeniep.de
www.gc-opdeniep.de

18 G&CC Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 49690
Fax: 02151 477459
info@gcem.de
www.gcem.de

19 GC Stadtwald Krefeld
Hüttenallee 188, 47800 Krefeld
Tel.: 02151 590243
Fax: 02151 500248
info@golfclub-stadtwald.de
www.golfclub-stadtwald.de

20 Krefelder GC
Eltweg 2, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 15603-0
Fax: 02151 15603-222
kgc@krefelder-gc.de
www.krefelder-gc.de

21 Golf & More Huckingen
Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel.: 0203 7386286
Fax: 0203 7385483
info@golfandmore.net
www.golfandmore.net

22 Niederrheinischer GC Duisburg
Großenbaumer Allee 240
47249 Duisburg
Tel.: 0203 721469
Fax: 0203 719230
info@ngcd.de
www.niederrheinischergolfclube.de

23 GC Mülheim a.d.R.
Am Golfplatz 1, 45481 Mülheim
Tel.: 0208 483607
Fax: 0208 481153
info@gcmuelheim.de
www.gcmuelheim.de

24 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
Akazienallee 84, 45478 Mülheim a.d.R.
Tel.: 0208 5805690
Fax: 0208 5805699
info@srs-enterprise.com
www.golfplatz-raffelberg.de

25 Essener Golf Club Haus Oefte e.V.
Oefte 1/Laupendahler Landstraße
45219 Essen
Tel.: 02054 83911
Fax: 02054 83850
info@oefte.com
www.oefte.com

26 Golf-Riege ETuF Essen
Freiherr-v.-Stein-Str. 92 a, 45133 Essen
Tel.: 0201 444600
Fax: 0201 4309698
golfriege@etuf.de
www.etuf.de

27 GC Essen-Heidhausen
Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen
Tel.: 0201 404111
Fax: 0201 402767
office@gceh.de
www.gceh.de

28 GC Velbert-Gut Kuhlendahl
Kuhlendahler Str. 283, 42553 Velbert
Tel.: 02053 923290
Fax: 02053 923291
golfclub-velbert@t-online.de
www.golfclub-velbert.de

29 GC Hösel
Höseler Str. 147, 42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056 93370
Fax: 02056 933733
info@golfclubhoesel.de
www.golfclubhoesel.de

30 GC Duvenhof
Hardt 21, 47877 Willich
Tel.: 02159 911093
Fax: 02159 911095
gc.duvenhof@t-online.de
www.gcdw.de

31 GC Meerbusch
Badendonker Str. 15, 40667 Meerbusch
Tel.: 02132 93250
Fax: 02132 932513
info@golfpark-meerbusch.de
www.golfpark-meerbusch.de

32 GSV Düsseldorf
Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 410529
Fax: 0211 412007
info@gsvgolf.de
www.gsvgolf.de

33 Düsseldorfer GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel.: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golf-club.de
www.duesseldorfer-golf-club.de

34 GC Düsseldorf-Grafenberg
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel.: 0211 964950
Fax: 0211 9649537
info@golfclub-duesseldorf.de
www.golf-duesseldorf.de

35 GC Grevenmühle
Grevenmühle, 40822 Ratingen
Tel.: 02102 95950
Fax: 02102 95951
golfclub@grevenmuehle.de
www.grevenmuehle.de

36 GC Hubbelrath
Bergische Landstr. 700
40629 Düsseldorf
Tel.: 02104 72178
Fax: 02104 75685
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de

37 KOSAIDO
Internationaler GC Düsseldorf
Am Schmidberg 11
40629 Düsseldorf
Tel.: 02104 77060
Fax: 02104 770611
info@kosaido.de
www.kosaido.de

38 GC Mettmann
Obschwarzbach 4a, 40822 Mettmann
Tel.: 02058 92240
Fax: 02058 922449
info@gc-mettmann.de
www.gc-mettmann.de

39 GC Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42761 Haan
Tel.: 02104 170307
Fax: 02104 809838
info@golfclub-haan-duesseltal.de
www.golfclub-haan-duesseltal.de

40 GC Bergisch-Land Wuppertal e. V.
Siebeneicker Str. 386
D-42111 Wuppertal
Tel.: 02053 7077
Fax: 02053 7303
info@golfclub-bergischland.de
www.golfclub-bergischland.de

41 Europäischer GC Elmpter Wald e.V.
41372 Niederkrüchten-Elmpt
Tel.: 02163 4996131
info@golf-in-elmpt.eu
www.golf-in-elmpt.eu

42 Golfclub Residenz Rothenbach e.V.
Rothenbach 10, 41849 Wassenberg
Tel.: 02432 902209
Fax: 02432 902306
golfclub-rothenbach@t-online.de
www.gc-rothenbach.de

43 G & LC Schmitzhof
Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg
Tel.: 02436 39090
Fax: 02436 390915
info@golfclubschmitzhof.de
www.golfclubschmitzhof.de

44 GC Wildenrath
Friedrich-List-Allee, 41844 Wegberg
Tel.: 02432 81500
Fax: 02432 8508
info@golfclub-wildenrath.de
www.golfclub-wildenrath.de

45 GC Mönchengladbach Wanlo
Kuckumer Str. 61
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166 145722
Fax: 02166 145725
info@mg-golfsport.de
www.golfclub-mg.de

46 GC Schloss Myllendonk
Myllendonker Str. 113
41352 Korschenbroich
Tel.: 02161 641049
Fax: 02161 648806
info@gcsm.de
www.gcsm.de

47 GC Am Römerweg e.V.
Am Birkenbusch, Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel.: 02131 510660
Fax: 02131 153225
Golfpark@Birkhof.de
www.golfpark-rittergut-birkhof.de

48 GC Rittergut Birkhof
Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel.: 02131 510660
Fax: 02131 510621
info@gc-rittergutbirkhof.de
www.gc-rittergutbirkhof.de

49 GC Erftaue
Zur Mühlenerft 1, 41517 Grevenbroich
Tel.: 02181 280637
Fax: 02181 280639
gc.erftaue@t-online.de
www.golf-erftaue.de

50 GC Hummelbachau
Am Golfplatz, 41469 Neuss
D-42111 Wuppertal
Tel.: 02137 91910
Fax: 02137 4016
service@hummelbachau.de
www.hummelbachau.de

51 GC Am Katzberg
Katzbergstr. 21, 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 919741
Fax: 02173 919743
gcamkatzberg@t-online.de
www.golfamkatzberg.com

52 Golf & Country Club Velderhof
Velderhof, 50259 Pulheim
Tel.: 02238 92394-0
Fax: 02238 92394-40
info@velderhof.de
www.velderhof.de

53 Golf Club Gut Lärchenhof
Hahnenstr./Gut Lärchenhof
50259 Pulheim
Tel.: 02238 92390-0
Fax: 02238 92390-10
golfclub@gutlaerchenhof.de
www.gutlaerchenhof.de

54 Golf-Club Ford Köln e.V.
Parallelweg 1
50769 Köln-Roggendorf/Thenhoven
Tel.: 0221 9782424
Fax: 0221 9782425
sekretariat@gcfk.de
www.gcfk.de

55 Golfclub Am Alten Fliess e.V.
Am Alten Fliess
50129 Bergheim-Fliesteden
Tel.: 02238 94410
Fax: 02238 944119
info@golfplatz-koeln.de
www.golfplatz-koeln.de

56 Kölner Golfclub GmbH & Co. KG
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln
Tel.: 0221 277298-00
Fax: 0221 277298-50
info@koelner-golfclub.de
www.kgc-koelner-golfclub.de

57 GolfCity Köln Pulheim
Am Golfplatz 1, 50259 Pulheim
Tel.: 04139 6970615
Fax: 04139 6970600
koeln@golfcity.de
www.golfcity.de

58 Golf Club Leverkusen e.V.
Am Hirschfuß 2-4, 51061 Köln
Tel.: 0214 50047500
Fax: 0214 500475020
info@golfclub-leverkusen.de
www.golfclub-leverkusen.de

59 Marienburger Golf Club Köln
Schillingsrotterweg,
50968 Köln-Marienburg
Tel.: 0221 384053
Fax: 0221 341520
info@marienburger-golfclub.de
www.marienburger-golfclub.de

60 Golf- und Land-Club Köln e.V.
Golfplatz 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 92760
Fax: 02204 927615
info@glckoeln.de
www.glckoeln.de

61 Golfclub Am Lüderich
Am Golfplatz 1
51491 Overath-Steinenbrück
Tel.: 02204 97600
Fax: 02204 97602
info@gc-luederich.de
www.gc-luederich.de

62 GC Schloss Auel
Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel.: 02206 909056
Fax: 02206 909057
info@gc-schloss-auel.de
www.gc-schloss-auel.de

63 Golf BurgKonradshiem GmbH
Am Golfplatz 1
50374 Erftstadt-Konradshiem
Tel.: 02235 955660
Fax: 02235 955666
info@golfburg.de
www.golfburg.de

64 GC Wahn Im SSZ Köln-Wahn e.V.
Frankfurter Str. 320, 51147 Köln
Tel.: 02203 62334
Fax: 02203 959348
ssz-koeln@t-online.de
www.golfwahn.de

65 West Golf
Am Golfplatz 1, 53844 Troisdorf
Tel.: 02241 2327128
Fax: 02241 2327129
info@west-golf.com
www.west-golf.com

66 Dr. Velte Golf
Urbanusstr. 70, 51147 Köln
Tel.: 02203 202360
sekretariat@v-golf-ev.de
www.v-golf-ev.de

67 Golfanlage Clostermanns Hof
Heerstr., 53859 Niederkassel
Tel.: 02208 50679-0
Fax: 02208 50679-40
info@golfclubclostermannshof.de
www.golfclubclostermannshof.de



MARCEL SIEM

European Masters, Crans Montana (7. - 10.9.)	T 74	284 (71+67+75+71)
Made in Denmark, Himmerland (24. - 27.8)	T 10	273 (66+74+67+66)
Matchplay, Bad Griesbach (17. - 20.8)	2	
Porsche European Tour, Hamburg (27. - 30.7.)	T 60	289 (69+71+73+76)

MARTIN KAYMER

Czech Masters, Prag (31. 8. - 3. 9.)	Cut verpasst	147 (71+76)
Made in Denmark, Himmerland (24. - 27. 8.)	T 31	278 (69+71+67+71)
146th The Open, Southport (20. - 23. 7.)	T 37	280 (68+69+74+69)

MAXIMILIAN KIEFFER

The Dutch Open, Spijk (14. - 17.9.)	T 25	277 (69+69+72+67)
European Masters, Crans Montana (7. - 10.9.)	T 54	280 (68+67+73+72)
Matchplay, Bad Griesbach	"Aus" 1. Runde	
Porsche European Open, Hamburg (27. - 30.7.)	T 47	286 (69+72+71+74)

SANDRA GAL

The Evian Championship (15. - 17.9.)	T 14	211 (70+69+72)
Indy Women in Tech Championship (7. - 9.9.)	T 19	209 (64+73+72)
Cambia Portland Classic (31.8. - 3.9.)	T 55	286 (69+74+71+72)
Canadian Pacific Women's Open (24. -27.8.)	Cut verpasst	150 (76+74)
British Open, Kingsbarns, Fife (3. - 6.8.)	T 49	285 (72+70+70+73)
Ladies Scottish Open, North Ayrshire (27. - 30.7.)	T 52	298 (72+76+75+75)

CAROLINE MASSON

The Evian Championship (15. - 17. 9.)	72	280 (69+71+70+70)
Indy Women in Tech Championship (7. - 9.9.)	T 13	290 (67+76+71+76)
Canadian Pacific Women's Open (24. - 27.8.)	T 16	221 (73+71+77)
British Open, Kingsbarns, Fife (3. - 6. 8.)	T 3	269 (68+66+67+68)
Ladies Scottish Open, North Ayrshire (27. - 30.7.)	T 9	287 (70+75+73+69)

Ja, fast hätte es tatsächlich geklappt mit dem ersten Turniersieg einer deutschen Proette oder einem deutschen Pro auf der LPGA- bzw. European Tour. Doch für Caroline Masson wurde es bei der Women's British Open ein geteilter dritter Rang, der bislang besten Platzierung bei einem Major, nachdem sie vor sechs Jahren mal Rang 5 erreicht hatte. Und Marcel Siem stand noch näher vor einem neuerlichen Turniersieg, denn beim „Saltire Energy Paul Lawrie Match Play“ in Bad Griesbach führte er im Finale mit „3 auf“ bis zur „9“ gegen den Spanier Adrian Otaegui, ehe er dann – Originalton Marcel Siem – „zwei dumme Fehler gemacht habe, die Adrian Otaegui konsequent ausgenutzt



hat und wieder zurück ins Spiel gekommen ist.“

Gegen das Finish des 24-jährigen Spaniers hatte Marcel Siem dann keine Chance mehr – vier Birdies von der „14“ bis zur „17“, und dann war Schluss. Natürlich war Marcel Siem reichlich enttäuscht: „Schon hart, wenn die letzte Stunde einem praktisch die ganze Woche, in der ich sehr gut gespielt habe, kaputt gemacht hat. Aber hätte man mir vor der Woche gesagt, du wirst Zweiter in Bad Griesbach, dann hätte ich das Resultat sofort genommen!“

Sorgen um seine Tourkarte für 2018 braucht sich Marcel Siem ab diesem Zeitpunkt keine mehr zu machen, zumal er

eine Woche später beim Turnier „Made in Denmark“ in Himmerland als Zehnter erneut viele Punkte und viel Preisgeld mit nach Hause nehmen konnte. Dank dieser dritten Top-Ten-Platzierung ist Marcel Siem im „Race to Dubai“ schon auf Platz 89 vorgerückt – da geht doch vielleicht noch was bis zu Platz 60.

Zuvor beim „Porsche European Tour“-Turnier im „Green Eagle Golf Courses“ bei Hamburg gelang ihm auf der dritten Runde an der „17“ der Schlag des Jahres: ein Ass aus 155 Metern, und zur Belohnung erhielt er nach der Runde einen Schlüsselbund, der haargenau auf das Tür- und Zündschloss eines tollen Gefährts passte, das der Sponsor für ein „hole-in-one“ ausge-

lobt hatte. „Ich werde wohl die Schlüssel meinem Caddy geben“, freute sich Marcel Siem über den Glücksschuss, und auch der Caddy strahlte, denn wieder einmal musste „seine Laura“ als Bag-



Maximilian Kieffer:
„Dumme Fehler in
Bad Griesbach!“



Caroline Masson:
Starker Platz 3 bei
der British Open



Trägerin einspringen. Hat sich ja
gelohnt, oder?

Mit einem starken geteilten
9. Rang bei der „Scottish Open“
war Caroline Masson auf den
europäischen Kontinent zurück-
gekehrt, und eine Woche später
bei der „British Open“ in Kings-
barns Golf Links ging es erfreu-
licherweise noch weiter nach
oben – es wurde ein geteilter 3.
Platz beim Sieg der Südkoreaner-
in In-Kyung Kim. Belohnt wurde
Caro Masson nach der Saison-
Bestleistung nicht nur mit einem

Sandra Gal:
Es war kalt und
windig auf der Insel



Martin Kaymer: Zurück auf
dem Golfplatz, aber noch nicht
zurück in der Erfolgsspur

stattlichen Preisgeld und nicht
nur einer enormen Verbesse-
rung unter die besten 40 auf der
LPGA-Money-List, sondern vor al-
lem mit einer „Captains Pick“ für
den nachfolgenden Solheim Cup
im Des Moines Golf and Country
Club in West Des Moines, Iowa.

Hier allerdings lief es für Ca-
roline Masson nicht sonderlich
gut – in den Vierern wurde sie
von Captain Annika Soerenstam
dreimal eingesetzt, dreimal ver-
ließ sie als Verliererin den Platz.
Stark spielte sie dann allerdings
im abschließenden Einzel, hier
setzte sie sich mit 4 & 2 gegen
Michelle Wie durch. Das war lei-
der nur eine Ergebnis-Korrektur,
denn am 16,5 : 11,5-Erfolg der
Amerikanerinnen war zu diesem
Zeitpunkt nichts mehr zu ändern.

Sandra Gal hingegen verpass-
te einen neuerlichen Auftritt im
europäischen Solheim Cup-Team,
sie kommt in diesem Jahr ein-
fach nicht so gut in Schwung. In
den „50-ern“ in Schottland bzw.
bei der British Open, dafür aber
Rang 13 bei der Indy Women in
Tech Championship, in der LPGA-
Money-List ist es derzeit nur der



Marcel Siem: „Sehr zufrieden,
hätte aber ein Sieg werden
können...!“

67. Platz. Ihr bestes Major-Turnier
spielte sie zum Abschluss im fran-
zösischen Evian-les-Bains bei der
„The Evian Championship“ – Platz
14.

Nach seiner verletzungs-
bedingten Zwangspause kehrte
Martin Kaymer Ende August
wieder in den Turnier-Circuit ein,
kam bei der „Made in Denmark“
in Himmerland auf den geteilten
31. Platz, scheiterte danach aber
beim „Czech Masters“ in Prag
nach einer verpatzten zweiten
Regenrunde und 76 Schlägen am
Cut.

Warten auf ein Erfolgserleb-
nis 2017 muss weiterhin auch
Maximilian Kieffer. Beim „Saltire
Energy Paul Lawrie Match Play“
in Bad Griesbach scheiterte er
unglücklich im zweiten Gruppen-
spiel gegen den Australier Marcus
Fraser („zwei dumme Patzer“),
spielte sich dann aber den Frust
von der Seele und holte entschei-
dende Punkte beim „Final Four“
seiner Hubbelrather Teamkol-
legen im Kölner GC – für's euro-
päische Ranking allerdings ohne
Wert, aber immerhin ein Erfolgs-
erlebnis. ■



Studienberatung Berufsberatung

Professionell und zielführend
für Schüler, Abiturienten, Studienabbrecher

Unsere Beratungsstandorte:

Düsseldorf, Hamburg, München, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Nürnberg, Leipzig, Wien, Palma de Mallorca

Termine unter: +49 211 9252 9491 www.profiling-institut.de



PROFILING INSTITUT

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCHFOTOS
@PROGOLFTOUR/@GOLFSUPPORT.NL

Nicolai von Dellingshausen:
Mit perfektem Eisenschlag auf
die European Challenge Tour

NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN

KEIN ÜBERFLIEGER, ABER EIN SENKRECHTSTARTER

Es ist viel passiert im sportlichen Leben von Nicolai von Dellingshausen, seit er zu Beginn des Jahres 2017 ins Lager der professionellen Golfspieler wechselte. „Schuld“ an seinem Übertritt ins bezahlte Sportlerleben war ja eigentlich die Deutsche Lufthansa, die ihm große Chancen auf die Ausbildung zum Piloten machte, ihn dann aber links liegen ließ und nichts mehr von sich hören ließ. Das ärgerte ihn zwar, aber da es auch andere berufliche Perspektiven gab, dachte er nicht zu lange über das „sich nicht melden“ nach, ging erst mal

zur Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, machte einen erfolgreichen Bachelor-Abschluss, ehe er seinen zweiten Berufswunsch angang und Golf-Profi wurde.

Sein Debut gab er am 17. Januar 2017 auf der drittklassigen Pro Golf-Tour bei der „Red Sea Egyptian Classic 2017“ im „Sokhna Golf Club“ in Ain Sokhna. Als geteilter 22. stand er damals im Ergebnis-Tableau, bescheidene 395,75 Euro wandern auf sein Bankkonto. Doch die Platzierungen danach änderten sich, demzufolge auch seine Kontostände. 16 Turniere später verabschiedete sich NvD von

der Pro Golf-Tour und rückte auf in die zweite Liga der European Tour. Dreimal nämlich hatte er Turniere der Pro Golf-Tour gewonnen (die Open Tazegzout im März, die Adamstal Open im Mai und schließlich die Sierra Polish Open am 1. August), und drei Sie-

Sieg bei der
„Sierra Polish Open“



ge bedeuteten automatisch den Sprung auf die European Challenge Tour.

„Vor allem mein erster Turniersieg in Marokko hat mir viel Selbstvertrauen gegeben“, erinnerte sich NvD an seinen ersten Erfolg, „zunächst habe ich an weitere Siege nicht gedacht, nur daran, immer mein Bestes zu geben und von Woche zu Woche stärker zu werden!“

Zwischen der Pro Golf-Tour und der European Challenge Tour nutzte Nicolai von Dellingshausen die große Chance, sich auch auf der großen „European



Das sind die Beweise:
Siege bei der
„Open Tazegzout“ und
der „Sierra Polish Open“

Tour“ zu beweisen – er kam bei der „BMW International Open“ in München Ende Juni als bester deutscher Pro auf den hervorragenden 26. Rang. „Das war ja noch mal eine ganz andere Hausmarke, aber es hat Spaß gemacht, dort zu spielen und mir selbst zu beweisen, auch auf diesem Niveau mithalten zu können!“

Jetzt ist Nicolai von Dellingshausen auf der European Challenge Tour angekommen („noch nicht zu 100 Prozent, aber ich komme der ‚100‘ immer näher!“) und mischt zur eigenen freudigen Überraschung auch dort schon ganz oben

Das war der
erste Streich
auf der Pro
Golf-Tour: Sieg
und Pokal bei
der „Open
Tazegzout“



mit. Bei seinem ersten Start bei der „Viking Challenge“ im norwegischen Miklagard GC verpasste er denkbar knapp wegen eines Schlags zu viel den Cut, aber danach lief es richtig rund: Platz 11 bei der „Cordon Golf Open“ im französischen Golf Blue Green de Pléneuf Val André, Platz 2 mit großen Siegchancen bei der „Bridgestone Challenge“ im englischen Luton und anschließend Platz 10 bei der „Irish Challenge“ im Mount Wolseley Hotel Spa und Golf Resort. Auch bei der „Kazakhstan Open“ im Nurtan GC in Almaty wurde es wieder mit Platz 5 ein glänzendes Top-Ten-Ergebnis.

Seine erstklassigen Platzierungen spiegeln sich auch in den entsprechenden Ranglisten wieder. So ist er weiterhin Spitzenreiter auf der Pro Golf-Tour, obwohl er dort seit Anfang August nicht mehr gespielt hat, in der „Order of Merit“ der European Challenge Tour rangiert Nicolai von Dellingshausen nach gerade mal fünf gespielten Turnieren schon auf Platz 26 mit Tendenz noch weiter nach oben. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: durch das Ergebnis hat er sich für die Finalserie der Challenge Tour „Road to Oman“ qualifiziert, die Mitte Oktober in China startet.

Bemerkenswert ist auch sein Aufstieg auf der Weltrangliste. Ende 2016 wurde er auf Position 1866 geführt, im Niemansland der Golf-Profis, inzwischen ist der bei „251“ angekommen, auch hier mit der Tendenz „aufwärts“! Denn das Jahr 2017 ist ja noch längst nicht vorüber. ■

HATTRICK DER HUBBELRATHER HERREN

Es war ein aufregendes Final-Four-Wochenende im Kölner GC, es waren spannende zwei Tage mit großem Sport auf einem exzellenten Golfplatz, es gab bewegende Momente mit Tränen der Enttäuschung und mit Tränen der Freude. Am Ende jubelten jedoch nur zwei Teams, zwei erfolgreiche Titelverteidiger: die Damen des GC St. Leon-Rot, die sich im Finale mit 5,5 : 3,5 gegen den Hamburger GC Falkenstein durchsetzten, und die Herren des GC Hubbelrath, die einen knappen 6,5 : 5,5-Erfolg gegen den Hamburger GC Falkenstein einfuhren.

Bronze holten sich die Damen des G&LC Berlin-Wannsee



Zum dritten Mal in Serie – der GC Hubbelrath als deutscher Mannschaftsmeister

DGV-Präsident Claus M. Kobold (l.) bedankt sich bei Gastgeber Guido Tillmanns vom Kölner GC für die erstklassige Ausrichtung des Final Four



nach dem sicheren 6,5 : 2,5 gegen den Münchener GC und die Herren des GC Mannheim-Viernheim nach Stechen gegen den Final Four-Neuling Stuttgarter GC Solitude.

„Das war ein langer und anstrengender Nachmittag“, kommentierte Meistertrainer Roland Becker die entscheidenden Stunden bis zum entscheidenden Putt

von Luis Obiols im Match gegen Philipp Westermann auf der „17“ zu dessen 2&1-Sieg, die Zitterpartie bis zur erneuten Meisterschaft. „Erst sah es deutlich aus, aber dann wurde es immer enger und enger. Dass es jetzt am Ende gereicht hat, ist einfach nur schön. Ich habe ein tolles Team. Ich hatte die ganze Saison schon den Eindruck, dass die Ergebnisse

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
DGV/STEFAN BLÜMER
DGV/CHRISTOPHER THIESS



Max und Max: ausgelassene und doppelte Freude bei Max Mehles (l) und Max Kieffer

der einzelnen Gruppen-Spieltage nicht so viel aussagen.“

Für den GC Hubbelrath bedeutete dieser Sieg die dritte Meisterschaft in Folge, ein lupenreiner Hattrick also. Der insgesamt vierte Erfolg im Rahmen der Final-Four-Serie wurde dann auch gebührend gefeiert. „Meine Jung's haben nach der Siegerehrung in Köln wohl noch eine Location zum ausgiebigen Feiern gefunden“, freute sich Roland Becker über den nächtlichen Ausflug.

Tags zuvor im Halbfinale hatte der GC Hubbelrath vornehmlich in den Vierern mehr Mühe als erwartet mit dem starken schwäbischen Neuling des Stuttgarter GC Solitude. Nur

2,0 : 2,0 nach den Vierern, am Nachmittag in den Einzeln wurde es dann mit dem 5,5 : 2,5 etwas deutlicher. Das lag wohl auch daran, dass Hubbelrath seinen Tourspieler Maximilian Kieffer einsetzen konnte. Der war nach seinem unglücklichen Ausscheiden beim European-Tour-Turnier in Bad Griesbach gegen den Australier Marcus Fraser am frühen Samstagmorgen mit Christian Reimbold mit dem Auto nach Köln gefahren und pünktlich zum Einzel auch am Abschlag.

„Ich war zwar ziemlich down, aber es kamen so viele Nachrichten vom Team, da konnte ich ja gar nicht anders, als hierher zu kommen. Hier zu spielen ist eine schöne Abwechslung. Wir werden mit großem Teamgeist rausgehen, um den Pott wieder mit nach Hubbelrath zu nehmen“, erklärte Maximilian Kieffer vor seinem ersten Abschlag. Gesagt, getan, gespielt, gewonnen!

Auch im Finale gegen den Hamburger GC holte Max Kieffer seine Punkte, zunächst im Vierer gemeinsam mit Julian Baumeister einen halben gegen Michael Thannhäuser/Carl Anton Kolloß, im Einzel dann einen ganzen si-

Er holte den entscheidenden Punkt zum Titel-Hattrick für Hubbelrath: Luis Obiols



Julian Baumeister: holte einen halben Finalpunkt gegen Michael Thannhäuser

**2 x 18 Loch
ohne Abschlagzeiten!**



Unschlagbar gut!

**Unsere attraktiven
Beitragsmodelle:**

- Geänderte Aufnahmegebühren
- Günstige Kinder-, Jugend- und Berufseinsteiger-Tarife

Informieren Sie sich jetzt!

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Nicolaus . Golfclub Hösel
Höseler Straße 147 . 42579 Heiligenhaus
Telefon: 02056-9337-0
manager@golfclubhoesel.de

**Proberunden nach
Vereinbarung!**

www.golfclubhoesel.de





Tolle Location für ein Final Four – der Kölner Golfclub



cheren mit 5&4 gegen Gregory Wiggins. Die anderen Zähler zum 3,0 : 1,0 nach den Vierern eroberten Niklas Jacobi/Ferdinand Weber mit 5&4



Kam kurzfristig als Zuschauer vom Challenge-Turnier nach Köln geflogen: Nicolai von Dellingshausen

rem Heimatclub und das dritte Mal in Folge – das ist schon etwas ganz Besonderes. Gut, dass es kein Stechen gab, denn ich wäre jetzt zu müde, um auch noch stechen zu können.“

Am Nachmittag dann folgten neben dem Punktgewinn von Max Kieffer noch die Siege von Kenji Nakajima „1 auf“ gegen Sebastian Sliwka und von Luis Obiols mit 2&1 gegen Philipp Westermann. „All square“ teilten Julian Baumeister und Michael Thannhäuser die Partie, Maximilian Mehles „schenkte ab“ gegen Carl Anton Kolloß, als alles entschieden war, und zuvor hatten Frederik Strünker (4&3 gegen Yannik Emmert), Niklas Jacobi (2 auf gegen Brian Schnoor) und Tim Bombosch (3&2 gegen Niklas Adank) die Punkte nach Hamburg verschickt.

Hoherfreut war Maximilian Kieffer: „Es ist super cool, mit den Jungs hier wieder gewonnen zu haben. So nah an unse-

Einer der maßgeblichen Urväter der Deutschen Golf Liga, Marcus Neumann, Vorstand Sport im DGV, hatte drei Tage im Kölner GC verbracht und zog nach vielen Gesprächen und gewonnenen Erkenntnissen dieses Fazit: „Es war ein besonderes Final Four. Beim fünften Mal ist vieles in Durchführung und Vorbereitung schon geübt. Dennoch war das hier im Kölner GC ganz besonders, weil das Setting der Anlage ein anderes ist. Das ist sehr gut angekommen und von den Zuschauern sehr gut angenommen worden, wie die Rekordkulisse von über 5 000 Besuchern erkennen lässt. Alle Mannschaften, vornehmlich die beiden Siegerteams, haben hier auf einem sehr hohen Niveau gespielt. Der Platz hat ein sehr interessantes Layout und ist spektakulär für die Zuschauer. Das Ambiente stimmte bei diesem hochprofessionellen Gastgeber.“ ■

Coach Christoph Herrmann verlässt den GC Hubbelrath

Christoph Herrmann wird zum 31. Dezember 2017 sein Engagement als Damen- und Mädchentrainer für den GC Hubbelrath beenden und zum 1. Januar 2018 eine Vollzeittätigkeit beim Deutschen Golf Verband antreten. Das gab der Deutsche Golf Verband bekannt. Christoph Herrmann wird Bundestrainer im DGV und im Team mit Bundestrainer Ulrich Eckhardt den männlichen Bereich des Golf-Teams Germany trainieren.

Christian Sommer, Vorstand Spiel im GC Hubbelrath, kommentierte den Wechsel zum DGV so: „Wir freuen uns, dass mit Herrn Herrmann einer der besten deutschen Trainer als Bundestrainer gewonnen werden konnte. Wir bedauern seinen Weggang natürlich sehr, verstehen aber, dass sich hier eine einmalige Gelegenheit für Herrn Herrmann ergeben hat, die er einfach ergreifen musste. Wir sind nunmehr dabei, einen Nachfolger/-in



Abschied vom GC Hubbelrath: Christoph Herrmann im Gespräch mit Sophie Hausmann

für und in Zusammenarbeit mit Herrn Herrmann zu finden.“

Christoph Herrmann war 2015 als Damen- und Mädchencoach zum GC Hubbelrath gekommen. Im ersten Jahr seiner Trainertätigkeit belegte er beim Final Four im GC Lich Platz 4 nach einer Niederlage im Spiel um Bronze gegen den GC St. Leon Rot, auch 2016 schrammte er nach einer Niederlage gegen den Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee im Spiel um Platz 3 an einer Medaille vorbei, und 2017 verpassten die Hubbelrather Damen als Gruppenvierte der 1. Bundesliga Nord sogar die Teilnahme am Final Four im Kölner Golfclub.

Keine Namen vorrätig? Keine aktuellen Startlisten?

Man hat sich grundsätzlich sehr viel Mühe gegeben beim Final Four im Kölner Golfclub, und sehr viele Dinge sind auch gut gelaufen. Keine Frage. Aber es gibt so Kleinigkeiten, die stören, und die so leicht sind, ein noch besseres Gesamtbild zu präsentieren. Da gib es doch diese netten Damen und Herren, die mit ihren großen Ergebnistafeln die Flights begleiten und die aktuellen Spielstände angeben. Gut so. Aber warum steht auf jeder Tafel drauf oben Hubbelrath und unten Hamburg, warum kann man nicht schreiben oben zum Beispiel „Kieffer“ und unten „Wiggins“?

Und warum waren die Startlisten, die ausgedruckt

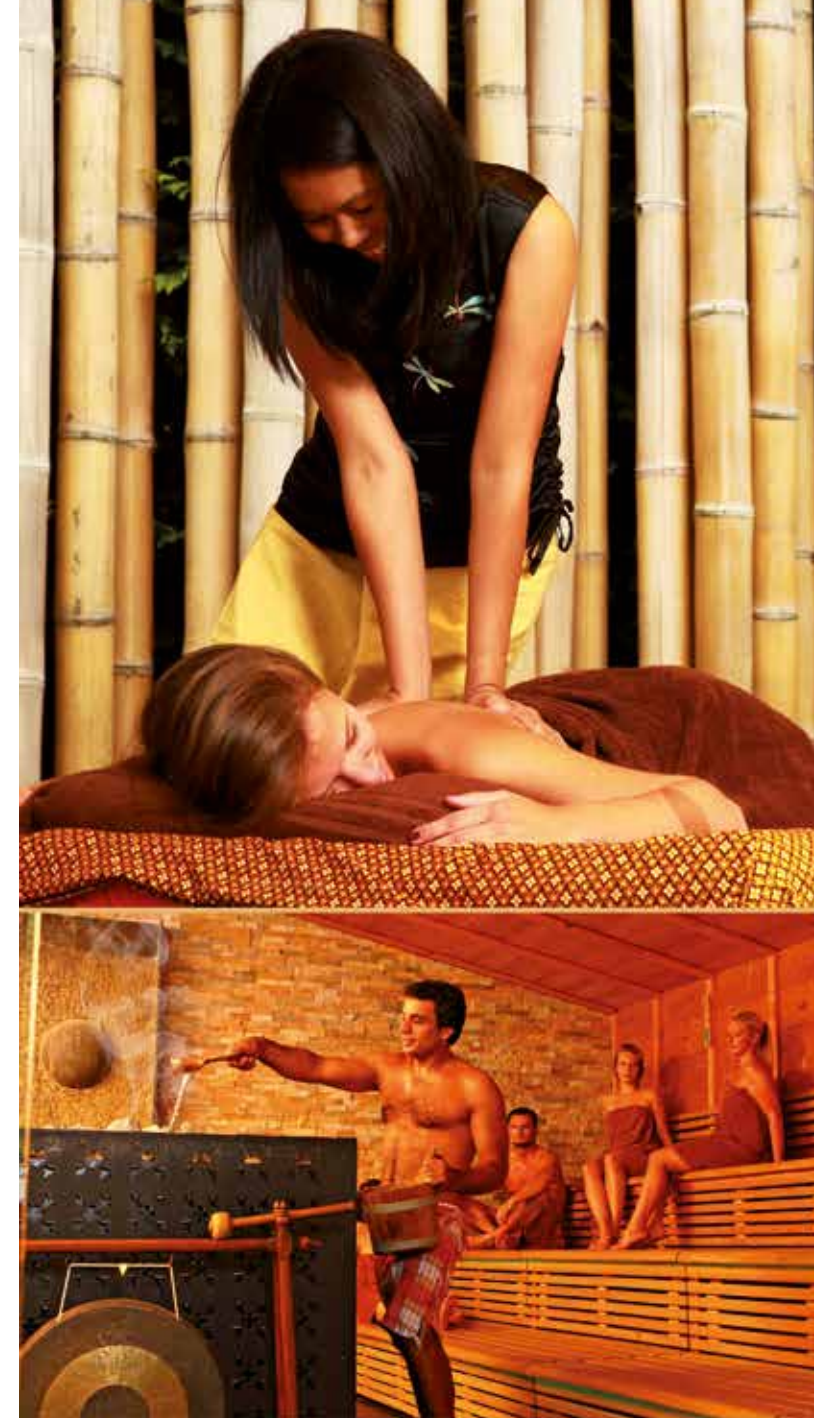


Hubbelrath und Hamburg – warum nicht Kieffer und Wiggins!

an die Zuschauer verteilt wurden, nicht auf dem neuesten Stand? Warum standen da noch die Namen drauf von Spielern, die zunächst aus meldetechnischen Gründen genannt wurden, letztlich aber doch durch andere Akteure ersetzt wurden? Da wusste man dann tatsächlich nicht mehr, wer ist eigentlich wer?



Bei der im Rahmen des Final Four auf der Driving Range des Kölner Golfclubs durchgeführten „1. German Long Drive Championship“ gewannen nach einem langen und anstrengenden Tag Lokalmatadorin Lara Lehnstaedt, Auszubildende im Kölner GC zum PGA Professional, und Playing Pro Anton Kirstein die begehrten Titel. Bei Lara Lehnstaedt maß der Computer eine Länge von 234 m, Anton Kirstein drosch die weiße Kugel auf gespekte 273 m. „Es hat mich sehr gefreut, dieses Event mit zu begleiten und den Teilnehmern einige hilfreiche Tipps mit auf den Weg zu geben“, äußerte sich begeistert Joe Miller, amtierender World Long Drive Champion.



BEST MEMORIES

GROSSZÜGIG, HERZLICH UND CHARMANT PRÄSENTIERT SICH DIE ASIA-THERME, ALS EIN JUWEL UNTER DEN WELLNESS-ANLAGEN DER ANSPRUCHVOLLSTEN KATEGORIE.

EXZELLENTER SERVICE, KULINARISCHE HIGHLIGHTS, SPORTIVE ERFOLGE SOWIE SPA-MOMENTE DER EXTRAKLASSE DIE BEEINDRUCKEN.

asia-therme

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH
TEL: 02161 - 67608, FACEBOOK.COM/ASIATHERME

WWW.ASIA-THERME.DE

„ERSTE BUNDESLIGA, WIR KOMMEN!“

Hösels Herren kampflos, Mülheims Mädels nach Kampf

Die Damen des GC Mülheim an der Ruhr und die Herren des GC Hösel werden in der nächsten Saison in der Kramski Deutsche Golf Liga 1. Bundesliga (Gruppe Nord) starten. Der Weg der beiden Teams ins deutsche Golf-Oberhaus konnte unterschiedlicher nicht sein – Mülheims Mädels mussten kämpfen, Hösels Herren schafften kampflos den Sprung in Liga 1.

„So haben wir uns das allerdings nicht vorgestellt. Wir wären gerne zum Relegationsspiel nach Frankfurt gefahren und hätten den Aufstieg mit den Jungs aus dem GC Stolper Heide sportlich ausgetragen“, erklärte Hösel-Captain Markus Eirund die Situation, nachdem er von der Absage des Berliner GC Stolper Heide erfahren hatte.

Im nächsten Jahr wieder in der 1. Bundesliga – das Team des GC Hösel



Der Vorstand der Berliner bedauerte die unglückliche Terminierung des Relegationsspiels in die 1. Bundesliga. Denn am gleichen Wochenende fand parallel zur Relegation auch die „British Boys“, das wichtigste Amateur-Jugend-Turnier der

Welt, statt. Für dieses international hochkarätige Turnier hatte der Berliner GC Stolper Heide mehrere Jugendnationalspieler abgestellt, u.a. den Titelverteidiger Falko Hanisch, der sich auch diesmal wieder bis ins Endspiel vorkämpfte, dort aber knapp



Große Freude bei den Damen des GC Mülheim a.d.R. nach dem Aufstieg in die 1. Bundesliga

scheiterte. Auf diese Termin-kollision hatte der GC Stolper Heide bereits Anfang des Jahres hingewiesen, aber seitens des DGV erfolgte keine Terminänderung.

Der GC Hösel hatte die Saison 2017 in der 2. Bundesliga Gruppe West als Erster vor dem Marienburger GC abgeschlossen, der Berliner GC Stolper Heide war in der 2. Bundesliga Gruppe Nord Tabellenerster vor dem Hamburger LGGC Hittfeld. Das von Christian Niesing trainierte Höseler Team ersetzt im nächsten Jahr den Club zur Vahr Bremen, der nach einjähriger Zugehörigkeit in Liga 1 nun wieder in der 2. Bundesliga aufsteigen wird. Gegen die Bremer Vorstädter hatte Hösel im letzten Jahr das Relegationsspiel zur 1. Bundesliga verloren.

Bei den Damen setzte sich der GC Mülheim an der Ruhr im GC Hubbelrath letztlich doch

sehr deutlich mit 6,5 : 2,5 gegen den GC Hamburg-Walddörfer durch. 1,5 : 1,5 nach den Vierern, dann aber fünf Einzelsiege der Mülheimerinnen und der Aufstieg – und das ausgerechnet im Jahr des 25-jährigen Jubiläums.

„Mit dem Aufstieg in die erste Bundesliga haben wir unser Saisonziel mehr als erreicht“, freute sich Nina Birken, „wenngleich es körperlich als auch psychisch eine Herausforderung war, denn Lochspiel ist wirklich reine Kopfsache. Für mich selbst war es der mit Abstand anstrengendste Spieltag der Saison. Nicht nur der tiefe Boden in Hubbelrath, sondern gerade die Drucksituation und der Wille, unbedingt gewinnen zu wollen und zu belohnen, wofür man die gesamte Saison hart gearbeitet hat, waren im Nachhinein betrachtet ziemlich Kräfte zehrend. Um so schöner, dass es geklappt hat.“

„Besonders bei den Mitgliedern unseres Clubs, die uns den

ganzen Tag über begleitet und unterstützt haben, möchten wir uns sehr herzlich bedanken“, freute sich auch Anna Bautista über den Aufstieg in die Bundesliga.

Eigentlich waren die Mülheimer Damen sehr siegessicher zum entscheidenden Spiel gefahren, hatten sie doch schon Aufstiegsposos anfertigen lassen. Nina Birken: „Da wir schon in den vergangenen Jahren zweimal in der 2. Bundesliga spielen konnten, aber leider immer wieder abgestiegen waren, habe ich – zusammen mit unserer Grafikerin Ines Heimbuch – folgenden Spruch von Samuel Beckett für das Hemd ausgewählt: Ever tried. Ever failed. No matter. Try again. Fail again. Fail better. Sehr treffend, oder?“ („Jemals versucht? Jemals gescheitert? Macht nichts. Versuch's nochmal. Scheitere dann besser!“). ■

Wie in der Formel I: Sektdusche nach dem Aufstieg



Exklusiv bei GermanFLAVOURS Travel buchbar!
„Jetzt schnell zugreifen. Nur 30 Plätze verfügbar“



LE GOLF NATIONAL FRANCE 2018

**Mit GermanFLAVOURS Travel
zum Ryder Cup 2018**

**24. September – 01. Oktober 2018
Paris, Frankreich**



**GermanFLAVOURS
Travel**

Kleinbeckstraße 7a, 45549 Sprockhövel
Telefon: +49 (0) 2324 9030 733, E-mail: travel@germanflavours.de
Facebook: GermanFLAVOURS Travel

www.germanflavours-travel.de

Reiseveranstalter: TLP Sportreisen GmbH. Alle Preise und Leistungen vorbehaltlich der Bestätigung des Veranstalters.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen und AGB von TLP Sportreisen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne aushändigen.

Einmal im Leben will jeder Golfer am Ryder Cup teilnehmen - Wir machen es möglich!

Begleiten Sie uns auf eine faszinierende Reise nach Paris, zum Ryder Cup 2018, im Le Golf National, einem der schönsten Golfplätze der Welt.

Diese eingeschlossenen Leistungen bekommen Sie nur bei uns:

Individuelle Anreise (Parkplatz am Hotel)
Transport ihrer Golfausrüstung/Gepäck von Sprockhövel
nach Paris und zurück
7 Übernachtungen mit Frühstück im
InterContinental Marceau Paris Hotel ★★★★★
Willkommens-Champagner
3 x 18 Loch auf drei exklusiven privaten Golfplätzen
Empfang & Begleitung durch einheimischen Pro
Exklusive Golfausrüstung mit Schlägern und Tasche,
Trolley, etc. bei Bedarf
Exklusive Transfers zu den Golfplätzen und Hotel
inkl. VINODELCO Getränkeservice

Exklusive Transfers: Hotel → Golf Le National
→ Hotel inkl. VINODELCO Getränkeservice
Tagesticket Ryder Cup, 28.- 30.09.2018, Hospitality Tickets
gegen Aufpreis buchbar
Reisebegleitung und -betreuung durch GermanFLAVOURS Travel
Reiseleitung durch TLP Sportreisen
Reisepreis-Sicherungsschein
Vor- und Nachtreffen in der
GermanFLAVOURS Golf Lounge Sprockhövel

GOLF LOUNGE
HIGH QUALITY GOLF SIMULATION

Preis pro Person im Doppelzimmer ab € 5.990,- Einzelzimmerzuschlag ab € 1.490,-

Nicht enthalten: Reiserücktrittskosten-Versicherung (empfohlen), Eintrittsgelder, Mahlzeiten und Getränke außerhalb des Programms, private Ausgaben.

Ihr Hotel: InterContinental Marceau Paris ★★★★★

Das kleinste InterContinental der Welt bietet Ihnen durch seine grandiose Lage im Herzen der Hauptstadt Frankreichs viele Möglichkeiten. In nur 5 Minuten zu Fuß erreichen Sie den Arc de Triomphe, eines der größten Wahrzeichen der Metropole.

Das Hotel verfügt über 55 unterschiedlich eingerichtete Zimmer, eine 24-Stunden Rezeption, kostenloses WLAN und einen Fitnessraum. Das im 8. Arrondissement gelegene Hotel bietet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und sticht durch seinen exzellenten Service hervor.



Ihre Golfplätze:

Wir spielen je 18 Loch auf 3 exklusiven privaten Golfplätzen rundum Paris z.B.: Chantilly Vineuil, 70 Kilometer nördlich von Paris



NUR MAX MEHLES IN DEN TOP-TEN

bei der IAM von Deutschland

Nicht gerade mit überragenden Ergebnissen kehrten die Golfspieler aus dem Verbreitungsgebiet von GOLF Rhein-Ruhr von den 78. Internationalen Amateurmeisterschaften (IAM) der Herren aus Hamburg zurück. Beim Sieg des 22-jährigen Max Oelfke vom GC Mannheim-Viernheim, der sich im Stechen am dritten Extra-Loch gegen Lukas Euler vom Frankfurter GC durchsetzte, schaffte allein Maximilian Mehles vom GC Hubbelrath als Neunter eine Top-Ten-Platzierung. Er war im GC Hamburg Falkenstein mit einer „73“ gestar-

tet, und das warf ihn nach dem ersten Tag schon sehr weit nach hinten. Danach drehte er Runden von 70, 68 und noch einmal 68 Schlägen, die insgesamt 279 Schläge ergaben bei einem Rückstand von sieben Schlägen auf den Sieger.

Jannik de Bruyn, der Anfang der Saison vom GC Schloss Mylendonk zum GC Hösel wechselte und dort zu einem deutschen Spitzenspieler weiterentwickelt wurde, war indes mit einer „67“ bestens gestartet, danach aber folgten Runden von 74 und 72 Schlägen, ehe er sich mit der „69“ zum Schluss noch auf den geteilten 15. Rang (gesamt 282

Schläge) vorkämpfen konnte.

Sein Clubkamerad Marcus Toennessen verpasste zwar nach nur drei Runden (74+71+76) die Schlussrunde, konnte sich aber riesig über sein Ass in Runde 2 freuen. Mit dem

Maximilian Mehles vom GC Hubbelrath: mit perfektem Chip an die Fahne und zu Platz 9 im Gesamtklassement



GOLF RHEIN-RUHR

Marcel Zillekens vom Niederrheinischen GC Duisburg: „Na, fliegt er auch auf's Grün?“



Marcus Toennessen vom GC Hösel: ein Ass in Runde 2 mit Holz 3 aus 216 Metern

Holz 3 überwand sein Ball die 216 m-Par 3-Distanz vom Tee bis auf's Grün, dann rollte er ein paar Meter und plumpste schließlich ins Loch. Ein willkommenes Ergebnis nach einem nicht gerade zufriedenstellenden Start mit Bogey-Bogey. Für den 21-Jährigen war es bereits das dritte Ass seiner Karriere, aber es reichte später nicht mehr für die Schlussrunde und letztlich nur zu einem geteilten 71. Platz.

Marcel Zillekens, deutscher Lochwettspiel-Vizemeister vom Niederrheinischen GC Duisburg, belegte im Endklassement mit 283 (69+70+73+71) Schlägen den geteilten 19. Rang, Nick Bachem (Marienburger GC) wurde mit 285 (73+74+70+68) Schlägen geteilter 27. und Cedric Otten vom GC Hubbelrath erreichte mit 287 (73+73+69+72) Schlägen den geteilten Platz 39.



Jannik de Bruyn vom GC Hösel: Stark gestartet, stark beendet und Platz 15 im Endklassement



Cedric Otten vom GC Hubbelrath: nicht zufrieden mit Platz 39

ALLES NEU

ERLEBEN SIE DIE MEDITHERME MIT **NEUEN** MODERNEN UMKLEIDEN **NEUEM** TRANSPONDER ABRECHNUNGSSYSTEM OHNE WARTEZEITEN, **NEUER** BIOSAUNA, **NEUER** PANORAMASAUNA, **NEUER** LICHTERSAUNA, **NEUER** AUSSENANLAGE UND **NEUEN** RUHERÄUMEN AUF ÜBER 800M² SOWIE **NEUEM** FITNESSBEREICH AUF 1.600M² U.V.M. LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN...



AM RUHRPARK, KOHLEPPELSWEG 45, 44791 BOCHUM
TEL.: 0234 - 51 65 70 - FACEBOOK.COM/MEDITHERME
WWW.MEDITHERME.DE



CAROLIN KAUFFMANN UND DAVID LI DEUTSCHE VIZEMEISTER

Nur haarscharf schlidderten die beiden Kölner Golfspieler Carolin Kauffmann (Marienburger GC) und David Li (Kölner GC) bei den deutschen Meisterschaften der AK offen im Golfresort Hardenberg am jeweiligen Titelgewinn vorbei, beide mussten sich als Zweite mit der deutschen Vizemeisterschaft begnügen. Bei den Damen wurde Carolin Kauffmann,

Deutsche Meisterin Laura Fünfstück (m), Vizemeisterin Carolin Kauffmann (l) und Platz 3 für Miriam Emmert

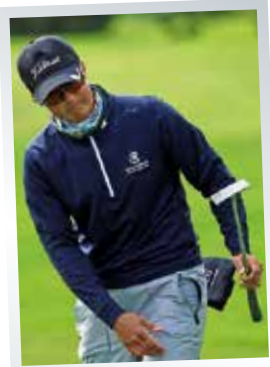


Platz 5 und Platz 2 für den Kölner GC: Jette Schulze und David Li

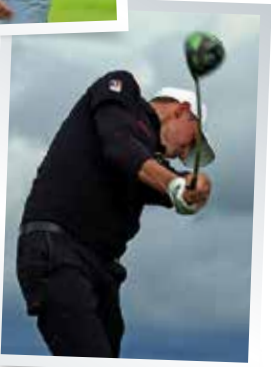


die als Führende in die Schlussrunde gegangen war, nur von Laura Fünfstück vom GC Neuhof überholt, die ein starkes Finish und eine „66“ zum Abschluss hinlegte. Bei den Herren setzte sich Marc Hammer vom GC

Mannheim-Viernheim vor David Li an die Spitze, auch er glänzte mit einer 67-er Schlussrunde. Die Podestplätze knapp verfehlten Jette Schulze vom Kölner GC und Nina Birken vom



Starke DM und Platz 5 für Nina Birken



Nach Aufholjagd zum Schluss noch Vierter: Jannik de Bruyn

GC Mülheim an der Ruhr als gemeinsame Fünfte und Jannik de Bruyn vom GC Hösel als Vierter.

Trotz des verpassten Titelgewinns war die 19-jährige Carolin Kauffmann bester Dinge: „Das war meine erste deutsche Meisterschaft. Es war auch das erste



Als 11. die top-ten knapp verpasst: Katharina Rzepucha-Hlubek

Ergebnisse:

Deutsche Meisterschaften AK offen, Golfresort Hardenberg (7. bis 10. September)

DAMEN

1. Laura Alessandra Fünfstück (GC Neuhof)	284 (72+76+70+66)
2. Carolin Kauffmann (Marienburger GC)	288 (74+70+74+70)
3. Miriam Emmert (Hamburger GC)	291 (76+73+70+72)
5. Jette Schulze (Kölner GC)	295 (74+73+74+70)
5. Nina Birken (GC Mülheim a.d.R.)	295 (74+73+74+74)
11. Katharina Rzepucha-Hlubek (GC Hubbelrath)	298 (76+77+71+74)
21. Anna Bautista (GC Mülheim a.d.R.)	308 (78+77+78+75)
22. Anna-Maria Diederichs (GC Hubbelrath)	309 (79+77+79+74)

HERREN

1. Marc-Alexander Hammer (GC Mannheim-Viernheim)	284 (70+74+73+67)
2. David Li (Kölner GC)	286 (73+72+72+69)
3. Maximilian Schmitt (GC Rheinhessen Wißberg)	288 (66+76+72+72)
4. Jannik de Bruyn (GC Hösel)	290 (77+74+72+67)
8. Richard Schumann (GC Essen-Heidhausen)	294 (77+75+71+71)
11. Marcel Zillekens (Niederrheinischer GC Duisburg)	297 (68+76+78+75)
14. Cedric Otten (GC Hubbelrath)	299 (79+72+77+71)
15. Julian Baumeister (GC Hubbelrath)	300 (79+72+72+77)
18. Nick Bachem (Marienburger GC)	301 (76+76+71+76)

Mal, dass ich in Deutschland als Führende in eine Finalrunde gegangen bin. Natürlich bin ich auch etwas enttäuscht, aber wenn Laura Fünfstück sechs unter Par spielt, ist das schon richtig gut. Ich selber habe gut

gespielt, bin zufrieden, denn ein zweiter Platz ist klasse. Ich habe dieses Jahr sehr gut gespielt, vielleicht im nächsten Jahr noch besser“, strahlte die junge Dame aus dem Kölner Stadtteil Marienburg.



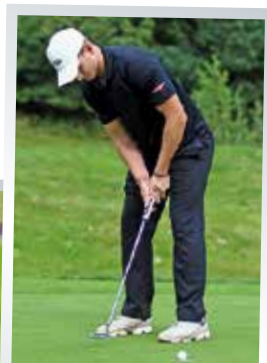
Im Liegen Platz 14 für Cedric Otten



Platz 18 für Nick Bachem

Anna Bautista:
Warm verpackt und
am Ende Rang 21

Das DM-Siegertrio bei
den Herren: Vizemeis-
ter David Li (l), Champi-
on Marc-Alexander
Hammer und Platz 3 für
Maximilian Schmitt



14 Jahren die jüngste Turnier-
teilnehmerin – und Nina Birken
vom Erstliga-Aufsteiger GC Mül-
heim an der Ruhr die – pardon –
älteste Spielerin im Feld.

Bis zur „18“ der Schlussrun-
de sah der 17-jährige Kölner
David Li wie der neue deutsche
Meister aus, doch nach einem
Schlag ins Wasser statt ins Grün
mit nachfolgendem Doppel-
bogey vergab er seine große
Chance – so musste er sich mit
dem Vizemeistertitel hinter Marc
Hammer begnügen. Natürlich
freute er sich auch über seine
Silbermedaille: „Ich habe gut
gespielt und war ohne große Er-
wartungen in das Turnier gegan-
gen. Ich wollte für mich selber
vier gute Runden spielen, und
das ist mir auch gelungen. Dass
ich am Ende sogar um den Sieg
mitspiele, habe ich am Anfang
noch nicht gedacht. Schade, dass
ich am letzten Loch den Ball ins
Wasser gehauen habe. Ich hatte
mich vor dem Schlag gut gefühlt,
aber leider hat der Ball zu sehr
die Kurve genommen“, analysier-
te der Kölner die entscheidende
Situation. Und er dankte fast
allen: „Meine Familie hat mich
die ganze Zeit unterstützt, und
in den letzten Wochen habe ich
auch echt viel Hilfe von meinen
Trainern bekommen. Dass Ulli



„Der Wind kommt ein bisschen von
links!“ Marcel Zillekens mit seinem
Caddy Robert Paas

Eckhardt, Benjamin Schlichting
und auch meine Mental-Trainee-
rin Silke Lüdicke so viel für mich
da waren, hat mir sehr geholfen.“

Eine starke deutsche Meis-
terschaft spielte auch Jannik de
Bruyn vom GC Hösel. Mit einer
„77“ sehr unglücklich gestartet,
kam er immer besser in Tritt und
glänzte am Schlußtag mit einer
„67“, mit der er sich im Gesamt-
klassement noch auf Rang vier
vorschob. „Ich habe heute nahe-
zu fehlerfrei gespielt“, kommen-
tierte er seine Runde, „die ersten
elf Löcher hätten kaum besser
sein können. Zum Ende hatte
ich noch ein paar Chancen, die
ich leider nicht nutzen konnte.
Aber insgesamt bin ich mit dem
Abschluss des Turniers sehr zu-
frieden.“ ■



Handicaps beginnen mit dem ersten Loch.



Zahnklinik Essen am Elisabeth-Krankenhaus
Zentrum für Implantologie und Parodontologie
Herwarthstraße 102 | 45138 Essen
Tel.: 0201 280270 | www.zahnklinik-essen.de

ABITUR WAS NUN?

Endlich geschafft - das Abitur in der Tasche? Erst einmal durchatmen und sich über das Erreichte freuen!

Zumeist hält die Freude nicht so lange an, denn es wird langsam ernst mit der Zukunftsplanung. Einige Schulabsolventen überbrücken einige Monate mit Auslandsaufenthalten, Urlaub oder schieben ein sogenanntes Gap Year im Ausland in Form von work & travel ein. Andere nutzen die Tatsache, dass Sie dank oder wegen G 8 deutlich jünger als frühere Abgänger sind und absolvieren Freiwilligendienste im In- oder Ausland. Andere wiederum gehen freiwillig zur Bundeswehr oder machen Sprachkurse im Ausland.

Bei vielen Schulabgängern ist der Beweggrund für solche Aktivitäten nicht nur die Begeisterung für Auslandsreisen oder das pure soziale Engagement,

sondern viele machen sich auf den Weg ins Ausland verbunden mit der Hoffnung in dieser Zeit zu reifen und auf den "grünen Zweig" hinsichtlich ihrer Zukunft zu kommen. Für die Daheimgebliebenen oder eben dann für die Heimkehrer beginnt nun die schwierige Phase der Berufs- und Studienwahl.

Die Schulzeit verlief nach Plan bzw. es war alles so klar - nach der Grundschule wechselt man in die weiterführende Schule und hat einige Jahre später das Abitur vor Augen. Die einzige größere Herausforderung bzw. Entscheidung stellt die Wahl der fachlichen Schwerpunkte für die Oberstufe dar. An dieser Stelle wird dem einen oder anderen das erste Mal bewusst, dass er eine Entscheidung zu treffen hat, die möglicher-

weise schon erste Auswirkungen auf eine Studienwahl haben kann.

Die Studien- oder Berufswahl fällt den meisten Absolventen nicht leicht. Viele sehen die scheinbar große Tragweite Ihrer Entscheidung als größtes Problem an. Den meisten Abiturienten fällt es schwer, sich für eine Richtung zu entscheiden, da mit dem gewählten Studiengang in der Regel kein konkreter Beruf verbunden ist.



Die Bologna Reform sollte zu einer Angleichung der deutschen Hochschulabschlüsse an das europäische bzw. internationale System führen. Die Zielsetzung war sicher lobenswert nur die Folge des dramatischen Wildwuchses an Studiengängen wurde wohl unterschätzt. Aktuell zählt man etwa 8.700 Bachelorstudiengänge und ebenso viele Masterstudiengänge - eine schier unüberschaubare Vielfalt an Möglichkeiten. Die stark gestiegene Anzahl der Studienabbrecher, man spricht offiziell von knapp 30%, verdeutlicht die Schwierigkeit, die richtige Entscheidung zu treffen.

Die Studien- und Berufswahl der Jugendlichen wird durch eine Vielzahl von Einflüssen und Erwartungen aus dem familiären und erweiterten sozialen Umfeld zusätzlich erschwert. Eltern, denen



in dieser Zeit eine wichtige Beraterrolle zukommt sind häufig auch überfordert mit der konkreten Unterstützung ihrer Kinder. Wie gelingt es, eigene Erwartungen und Hoffnungen, die man unweigerlich mit der Studienwahl des Kindes verbindet, komplett raus zu halten und die Entscheidung seines Kindes nicht zu seiner eigenen zu machen.

An diesem Punkt gelangen viele zu der Einsicht, dass es zielführend ist, sich professionelle Unterstützung von Experten beim Thema Studienwahl zu suchen.

Die Beratungen bei der Arbeitsagentur verlaufen nicht immer zielführend ab und die Ratlosigkeit wird eher noch größer. Als Alternative neben der staatlichen Institution haben sich in den letzten Jahren private Berufs- und Studienberatungen für Abiturienten und Studienabbrecher etabliert. Diese professionelle Beratung ist sehr umfassend und zielführend für die Jugendlichen. Bei seriösen Anbietern werden mehrdimensionale Testverfahren und Übungen zu den Themenbereichen Persönlichkeit, Interessen und Begabungen sowie ausführliche Gespräche im Rahmen eintägiger Einzelassessments durchgeführt.

Die Ergebnisse des Analysetages werden ausgewertet und auf dieser Basis wird ein profundes Gutachten mit ausführlichem Persönlichkeits- Interessens- und Begabungsprofil erstellt.

Darüber hinaus werden in diesem Gutachten konkrete Studiengänge oder Ausbildungsberufe vorgestellt, die dem Profil des Jugendlichen entsprechen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse des Verfahrens in einem persönlichen Feedbackgespräch mit den Eltern oder anderen Vertrauenspersonen gemeinsam mit dem Berater zu erläutern. Auch Wochen bzw. Monate nach der Beratung kann man immer noch den Kontakt zu den Beratern suchen, um weitere Hilfestellung zu bekommen.

Diese umfassende Form der privaten Beratung ist für die meisten Jugendlichen sehr zielführend und verhilft in der Regel, zu einer klaren Entscheidung für ein Studieneinfach oder einen Ausbildungsberuf. ■

Weitere Infos unter:  **Profiling Institut**
Studien- & Berufsberatung
Hauptsitz Profiling Institut
Vautierstraße 85
40235 Düsseldorf
Tel.: 0211-925 294 91
e-mail: kontakt@profiling-institut.de
web: www.profiling-institut.de

&

GEWINNSPIEL

Unter allen
Einsendun-

Unter allen
Einsendungen mit dem
Kennwort: „GreenGrassGolf“
verlost GOLF Rhein-Ruhr

GolfBuddy WTX einen
im Wert von
299,95€

POWAKADDY C2 COMPACT

Der kompakteste Powakaddy aller Zeiten ist da! Der neu entwickelte Powakaddy C2 lässt sich in zwei einfachen Schritten auf ein kompaktes Maß zusammenlegen. Trotzdem ist er mit einem Widescreen-Farbdisplay, einem integrierten Scorecard-Halter und Stauraum für Bälle, Tees und Stift perfekt ausgestattet. Der USB-Anschluss fehlt nicht! Der Touch-Griff ist in der Höhe verstellbar und der integrierte Tragegriff ermöglicht den komfortablen Transport des zusammengelegten Trolleys.

Technische Daten und Features:

- neu entwickeltes innovates Simple-2-Fold-System
- integrierter Tragegriff für den einfachen Transport
- höhenverstellbarer Soft-Touch-Griff
- beeindruckend großes Widescreen-Farbdisplay
- einzigartiges Plug'n'Play Lithium-Akkusystem
- flachste und stärkste Akku seiner Klasse
- leichtgewichtiger PowaFrame-Rahmen
- leistungsfähiger und flüsterleiser 230W-Motor
- 18-Schnittstelle
- Gewicht (ohne Akku): 9,9 kg
- Abmaß: 514 mm x 355 mm x 560 mm

1.999 €



TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
INGA BAUM UND STEFAN BLÜMER

AK offen im GC Bergisch Land:

ASTA BIRNA MAGNUSDOTTIR UND JANNIK DE BRUYN NRW-LANDESMEISTER

Asta Birna Magnúsdóttir vom GC Hubbelrath zum zweiten und Jannik de Bruyn vom GC Hösel zum ersten Mal – das sind die beiden Titelträger in der offenen Klasse bei den Landesmeisterschaften des GV NRW. Auf dem sich langsam wieder der Bestform nähernden Platz des GC Bergisch Land fiel die Entscheidung bei den Damen erst im Stechen am zweiten Extra-Loch, weil neben Asta Birna

Magnúsdóttir auch Kim Victoria Siercks vom gastgebenden Club nach den zwei Runden insgesamt 151 Schläge auf ihrer Scorekarte zu verzeichnen hatte.

Das Stechen ging letztlich zweimal über die „13“, dem Par 5-Loch in Clubhausnähe. Beim ersten Mal lieferten beide Spielerinnen ein Bogey ab, also erneute Verlängerung. Beim zweiten Mal hatte Asta Birna Magnúsdóttir das bessere Ende für sich. Kim Victoria Siercks schlug ihren Ball

Jannik de Bruyn: Vorbereitungen auf der „18“ zum Eagle-Putt und zum Sieg!

Mit Blumen, Medaillen, Pokalen und strahlendem Lächeln – die siegreichen Sechse bei der AK offen im GC Bergisch Land (v.l.): Felix Wartenberg, Hannah Nietzsch, Jannik de Bruyn, Asta Birna Magnúsdóttir, Kim Victoria Siercks und Fred Johann Kraschinski



mit dem dritten Schlag ins Gebüsch abseits des Grüns, erklärte ihn für unspielbar und musste so mit dem fünften Schlag „nachladen“. Die Neu-Hubbelratherin, im letzten Jahr noch siegreich für den GC Paderborner Land, setzte ihren Ball mit dem dritten Schlag etwas lang hinter die Fahne, doch mit zwei Putts schaffte sie sicher das Par und die erneute NRW-Meisterschaft.

„Ich habe heute zwar nicht mein bestes Golf gespielt, aber immerhin hat es noch zum Sieg gereicht“, freute sich die Isländerin, die mit einer „71“ und Platz 1



Erfolgreiche Titelverteidigerin: Asta Birna Magnúsdóttir



Im Stechen verloren am zweiten Extra-Loch: Silbermedaille für Kim Victoria Siercks

begonnen hatte, am zweiten Tag aber eine „80“ notieren musste. Das reichte zunächst zum geteilten, später dann zum alleinigen ersten Platz. Kim Victoria Siercks erzielte nach ihrer „73“ am ersten Tag gemeinsam mit Anna-Maria Diederichs vom GC Hubbelrath, die Vierte wurde, mit der „78“ das beste Ergebnis in Runde 2.

Jannik de Bruyn, der vor einer Woche erst deutscher Meister der AK 18 geworden war und der mit der „64“ im GC Bergisch Land den Platzrekord hält, räumte das Feld bei den Herren von hinten auf. Nach dem ersten Tag (73 Schläge) lag er noch vier Schläge hinter dem führenden Duo mit Felix Wartenberg (Marienburger GC) und Nick Spillmann (GC Düsseldorf-Grafenberg/



Gerade die Runde beendet und die Scorekarten abgegeben (v.l.): NRW-Meister Jannik de Bruyn, Anthony Netto und Maurice Stohr



An der „13“ fiel die Entscheidung gegen Felix Wartenberg – nur ein Bogey, kein Birdie!

dorf-Grafenberg/beide 69), doch in Runde 2 lief bei der „68“ (fast) alles nach Wunsch. Entscheidend waren wohl seine beiden Eagles, das eine auf der „13“, das andere auf der „18“, und genau diese „3“ auf dem letzten Loch brachte ihm den einen Schlag Vorsprung zum Sieg vor Felix Wartenberg, der seine Chance fast eingebüßt hatte nach einem Doppelbogey auf der „10“ und einem Bogey auf der Birdie-verdächtigen „13.“ Spielbahn.

„Ja, es läuft momentan prima“, freute sich Jannik de Bruyn, der zu Beginn dieser Saison vom GC Schloss Myllendonk zum GC

Hösel gewechselt war. „Seitdem ich mein Abi in der Tasche hatte und mich voll auf's Golfspielen konzentrieren konnte, geht's aufwärts“, freute sich der Linkshänder. „In den nächsten Wochen kann ich nun ein bisschen ausspannen, ehe es dann im November mit den ersten Vorbereitungen auf die Saison 2018 weitergeht!“ Bis dahin dürfte auch entschieden sein, ob er einen Platz gefunden hat bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr. Und dann? „2018 das normale Programm als Amateur, und im Jahr 2019 möchte ich dann als Golf-Profi auf der Tour mein Geld verdienen!“ ■

NRW-Meisterschaften Damen / Herren AK offen
23./24. September 2017 im GC Bergisch Land

DAMEN

1. Asta Birna Magnúsdóttir (GC Hubbelrath)	151 (71+80) n.St. am 2. Extra-Loch
2. Kim Victoria Siercks (GC Bergisch Land)	151 (73+78)
3. Hannah Nietzsch (GC Paderborner Land)	157 (78+79)
4. Maybritt Streit (GC Mülheim an der Ruhr)	158 (77+81)
5. Anna-Maria Diederichs (GC Hubbelrath)	159 (81+78)
6. Anna Nomrowski (GC Hummelbachau)	160 (80+80)

HERREN

1. Jannik de Bruyn (GC Hösel)	141 (73+68)
2. Felix Wartenberg (Marienburger GC)	142 (69+73)
3. Fred Johann Kraschinski (Royal St. Barbara's D.)	143 (70+73)
4. Laurenz Schiergen (GC Hummelbachau)	144 (70+74)
5. Niclas Petermann (GC Rhein Sieg)	145 (76+69)
Dr. Jürgen Peter Kretschmer (Marienburger GC)	145 (71+74)
Nick Spillmann (GC Düsseldorf-Grafenberg)	145 (69+76)



Polstergarnitur „Espero“, Bezug echtes Leder, Metallfuß verchromt, best. aus: Sofa 2-sitzig links (small) und Anbausofa mit festem Hocker (small), Stellfläche ca. 302x251 cm. Gegen Aufpreis mit Sitzvorzug oder Sitzheizung möglich. Ohne Kissen. 18050237

IN LEDER

2999,- ~~15768,-~~

INKLUSIVE
LIEFERUNG
UND MONTAGE

IN VIELEN
FARBEN
ERHÄLTICH

ECHT
LEDER

VIEL PLATZ UND EIN HAUCH VON LUXUS



INKLUSIVE
LIEFERUNG
UND MONTAGE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN MIT UNSEREN PLANUNGS-EXPERTEN:

Diesen Service werden Sie in hohem Maße wertschätzen: eine Premium-Planung, die genau auf Ihre Bedürfnisse und Ihre Wohnsituation zugeschnitten ist. Erleben Sie Marken-Qualität „made in Germany“ und eine planerische Umsetzung, die sicherstellt, dass Ihre neuen Möbel auch richtig zur Geltung kommen. Willkommen bei Schaffrath!



Felix Eckrodt
Düsseldorf
01 76 - 10 20 30 20



Toni Krenn
Krefeld
021 51 - 76 29 17 69



Edgar Püpke
Mönchengladbach
021 61 - 2 42 11 63

DSIGN ESPERO – MAXIMALE ENTSPANNUNG FÜR INDIVIDUELLE ANSPRÜCHE!

SO SITZEN DESIGNER

Jede Form von Sofa ist ein Stil-Bekenntnis. D-SIGN Polstermöbel verbinden höchste Ansprüche an Komfort und Qualität mit außerordentlichem Design. Namhafte nationale und exklusive Designer zeichnen für die unnachahmlichen Sitzserien verantwortlich. Aus ihrer Feder stammen die formvollendeten Ecksofas, Sofas nach Maß, Lounge Sofas, Liegen und Sessel, die sich auf Wunsch mit Funktionen wie flexiblen Armlehnen, variablen Kopfstützen und individuell verstellbaren Sitztiefen gestalten lassen.



Leder-Relaxsessel, manuelle Verstellung, ca. 78x80(160) cm, Drehscheibe verchromt, Sitzhöhe ca. 46 cm. Gegen Aufpreis mit Motorfunktion mit Netzteil- bzw. Akku, sowie stufenlose Sitzhöhenverstellung. 18050237.99



ECHT
LEDER

NOTEBORN



Preisbeispiel, ab
699,-

Schiebetürenanlage „Nano“, Oberfläche Dekor, bis 200 cm Breite. Höhe bis 279 cm.

Schienensatz und maßgenaue Fertigung im Rahmen des Rasters **inklusive**



SCHRANKSYSTEME NACH MASS

Sie sind einzigartig, Ihre Wohnung ist einzigartig, warum sollten Sie sich also mit Standardlösungen zufrieden geben? Schaffrath definiert Maßarbeit neu. Schrankwände, Ankleiden, begehbare Kleiderschränke und Sideboards mit einem individuellen Charakter. Ganz auf Ihre Vorlieben, Ihren persönlichen Geschmack und Ihre Einrichtung abgestimmt. Bei Maßarbeit geht es um mehr als die richtigen Maße, es geht um eine Lösung, die ganz



Umfangreiche Farbauswahl



auf Sie zugeschnitten ist. Die Schaffrath-Fachberater planen persönlich und individuell Ihren Einbauschränk. Der Aufbau erfolgt von fachlich ausgebildeten Monteuren. Erst wenn Ihr Schrank perfekt steht und alles nach Ihren Wünschen funktioniert, ist der Aufbau abgeschlossen.

Wählen Sie nach Maß:

	bis 200x279 cm	ab 699,-
	bis 300x279 cm	ab 999,-
	bis 400x279 cm	ab 1399,-
	bis 500x279 cm	ab 1899,-

SCHAFFRATH
Partner starker Marken für
Polstermöbel und Schranksysteme

hülsta

Musterring

ruf BETTEN

TEAM 7

vito
Möbel zum Leben

DSIGN
Die Kunst des Einrichtens.

VALMONDO
...aus Liebe zur Natur

WSCHILLIG

E3

NOTEBORN

MONDO
SCHÖNE MÖBEL. SCHÖNER LEBEN.

erpo
Sitz. Kultur.

ROLF BENZ

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

SCHAFFRATH

Wohnkaufhaus
KREFELD
Niedieckstraße 7
Tel. 0 21 51 - 76 290

Wohnkaufhaus
M'GLADBACH
Theodor-Heuss-Str. 99
Tel. 0 21 61 - 24 20

Wohnkaufhaus
DÜSSELDORF
Aachener Straße 90
Tel. 02 11 - 33 880

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr,
Sa. 10 – 18 Uhr
Ab dem 01.10.:
Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr

SCHAFFRATH
bei Facebook
www.facebook.com/
moebel.schaffrath



SCHAFFRATH
bei Ebay
stores.ebay.de/
schaffrath-shop



SCHAFFRATH
bei Instagram
www.instagram.com/
myhome_mystyle



Besuchen Sie uns auch auf: www.schaffrath.com

TEXT
DR. AXEL VOM SCHEMM
FOTOS
ANDREA BOWINKELMANN



Das Teilnehmerfeld beim 6. Heide-Rosendahl-Cup: das Who-is-Who des deutschen Sports am Start



Überlegene Sieger der Nettowertung: Holger Hasse (l) und Badminton-„Legende“ Marc Zwiebler

Am Rande: Sohn David Ecker hielt die Familienehre hoch. Dass es in der Bruttowertung nicht zu einem der vorderen Plätze reichte, fiel nicht weiter ins Gewicht.

(ehemaliger Bundestrainer Badminton) und Philippe Kühn (GC Mettmann) die Nase vorn.

Aber die nackten sportlichen Zahlen sind beim Heide-Rosendahl-Cup traditionell Nebensache. Vielmehr pflegt die Stiftung mit dem Turnier ihre Community „Wirtschaft & Leistungssport“, bei der Vertreter beider Seiten in lockerer, sportlicher Atmosphäre zusammenkommen.

Da sich die Platzanlage des Golfclubs Mettmann, die sich das fünfte Jahr in Folge als hervorragender Gastgeber präsentierte, in ausgezeichnetem Zustand befand, konnten die Teilnehmer, abgesehen von ein paar nassen Füßen, sogar anständig Golf spielen. Besonders gut gelang das Uwe Schmahl und Holger Gartz (beide Gut Wissmannshof), die sich überraschend im Stechen mit 33 Punkten den Sieg in der Bruttowertung holten. Den favorisierten Hans-Werner Neske (GC Issum) und Rudolf Schmeing (GC Wasserburg Anholt) blieb diesmal nur Platz zwei. In der Nettowertung hatten Holger Hasse



Wo ist Behle? Hier ist Behle – im Gespräch mit Hockey-Olympiasieger Dr. Carsten Fischer

dere Teilnehmer des 6. Heide-Rosendahl-Cups gefragt haben, wo ihr prominenter Mitstreiter geblieben war. Die Antwort: Behle – längst im sportlichen Ruhestand und selbst TV-Experte – ließ sich auf der Clubterrasse ein Bier schmecken, als die anderen 54 Spieler noch auf dem Grün waren. Das konnte er, weil er zusammen mit WDR-Sportmoderator Claus Lufen das Zweier-Scramble im einzigen Zweier-Flight gespielt hatte und eher fertig war als die Vierer-Gruppen.

Die Anekdote zeigt ein wenig die Widrigkeiten, mit denen

Es ist ein Stück Sportgeschichte: „Wo ist Behle?“, hatte sich Reporter Bruno Moravetz bei den Olympischen Winterspielen 1980 in Lake Placid gesorgt, als der führende Skilangläufer

Jochen Behle beim 15-Kilometer-Lauf plötzlich vom Bildschirm verschwunden war – um schließlich abgeschlagen ins Ziel zu kommen. Und Geschichte wiederholt sich bekanntlich, diesmal im Golfclub Mettmann. Dort mag sich der eine oder an-

Heide Ecker-Rosendahl ehrt das Brutto-Siegerteam Holger Gartz und Uwe Schmahl





Sportstiftung NRW

Die Sportstiftung NRW mit Sitz in Köln ist die bundesweit größte Initiative eines Landes zur Förderung des olympischen und paralympischen Nachwuchses. Im Schwerpunkt unterstützt sie Athleten individuell und ganzheitlich beim Über-

gang vom Landes- zum Bundeskader. Zudem fördert sie Trainer sowie zusätzliche Fachkräfte im Leistungssport und entwickelt sportartübergreifende Strukturen an den Zentren des Leistungssports in NRW. www.sportstiftung.nrw

Otto Kappe (Inhaber IDG Ingenieurdienstleistungen) stellt sein Appartement auf Mallorca für sieben Tage zur Verfügung. Darüber hinaus zeigten die Sponsoren wieder ihr Herz für den Nachwuchsleistungssport in NRW: WestLotto, die RheinlandVersicherungsgruppe, MedicoReha, Merck Finck Privatbankiers, Hebbel-Reisen, Gebau Unternehmensgruppe und BMW Brandenburg.

2.500 Euro aus dem Tombolaerlös gingen in diesem Jahr erstmals zweckgebunden an einen Nachwuchssportler. Der

erst 16 Jahre alte Taekwondokämpfer und Jugendweltmeister Ranye Drebes machte bei der Abendveranstaltung mit einem selbstbewussten Auftritt am Mikrophon deutlich, wie groß sein zeitlicher und finanzieller Aufwand ist. Ersichtlich wurde, dass Leistungssport in Deutschland abseits der Profisportarten nur denjenigen gelingt, die sich ein Netzwerk an Unterstützern erarbeiten. Mit der Gewissheit, ein paar neue Förderer von sich überzeugt zu haben, machte sich Ranye Drebes noch in der folgenden Nacht zu einem Wettkampf nach Warschau auf. ■

Kann nicht nur fechten, sondern auch golfen: Fecht-Doppel-Olympiasieger Arnd Schmitt, Zweiter der Nettowertung (r), mit seinem Spiel-Partner Lars Bischoff

Können auf dem Grün (2. Platz in der Nettowertung mit Lars Bischoff, Agentur Heimspiele).

Das Feld ergänzten unter anderem Sprinterin Anke Feller (Weltmeisterin 4x400-Meter-Staffel), Hockey-Olympiasieger Dr. Carsten Fischer (Barcelona 1992), Schwimmweltmeister Christian Keller, Speerwerferin Steffi Nerius (Olympisches Silber in Athen 2004), Stabhochspringer Björn Otto (Olympisches Silber London 2012, 3. in der Nettowertung mit Norman Virks, Gut Wissmannshof) und Badmintonlegende Marc Zwiebler.

Dass alle für die Ziele der Sportstiftung NRW eintreten, zeigte sich im munteren Loskauf für die abendliche Tombola. Sicherlich haben auch die attraktiven Hauptpreise eine Rolle gespielt. Schober PR steuerte eine Woche für zwei Personen im Thanyapura Health & Sports Resort auf Phuket bei.

ERGEBNISSE

Netto-Wertung

1. Holger Hasse, Geschäftsführer BLV-NRW und Philipe Kühn (GC Mettmann)	61 Punkte
2. Arnd Schmitt und Lars Bischoff (GC Krugsdorf)	48 Punkte
3. Björn Otto und Norman Virks (Gut Wissmannshof)	47 Punkte

Brutto-Wertung

Uwe Schmah und Holger Gartz (beide Gut Wissmannshof)	33 Punkte (nach Computerstechen gegen Hans-Werner Neske/GC Issum und Rudolf Schmeing/GC Wasserburg Anholt)
--	---

basta!GOLF

Passion for Golf

7 Tage die Woche
von 10 - 19:00 Uhr für Sie da!
24/7 Onlineshop



NRW's größter Oncourse Golfshop

Golf-Fashion Boutique mit einer Riesenauswahl an Schuhen, Geschenken, Zubehör und mehr! Hier finden Sie (fast) alles!

Testen Sie die neuesten Schläger*

Elektrotrolleys Probefahren*

**Gerne auch auf einer 18 Loch Runde!*

Auf der Golfanlage Hummelbachaue - Am Golfplatz 1 - 41469 Neuss

www.bastagolf.de Tel: 02137 / 921 76 25



20,00 € Gutschein*

(im Shop einlösbar)

*ab einem Mindest-Einkaufswert von 100,-€ Keine Barauszahlung möglich! Gültig bis 31.12.2017. Gutscheine können nicht kombiniert werden. Je Einkauf und pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.

ANGST VORM ZAHNARZT?

WILLKOMMEN IM CLUB!

In der Zahnklinik Essen wissen wir, mit Ihren Ängsten umzugehen und bieten Ihnen individuelle Lösungen an, Ihre Ängste zu verlieren. Darunter gehört auch die Zahnbehandlung unter Vollnarkose.

Wenn Sie auch zu denjenigen gehören, die Angst vor einem Zahnarztbesuch haben, sollten Sie sich weder schämen noch den regelmäßigen Besuch des Zahnarztes weiter hinauszögern. Sie sind nämlich in guter Gesellschaft: Rund ein Fünftel* aller Bundesbürger fühlt ebenso wie Sie!

Die beste Medizin ist, einfach mit Ihrem Zahnarzt darüber zu sprechen. In der Zahnklinik Essen wissen wir genau, was zu tun ist, wenn Angst und Unbehagen unsere Patienten quälen.

PATIENT UND ZAHNARZT BILDEN EIN TEAM! Wir nehmen uns viel Zeit für Sie und erklären Ihnen nicht nur im Vorfeld, sondern auch mitten in einer Behandlung genau, was wir gerne tun möchten, um zum Beispiel einen Ihrer Zähne zu erhalten, eine Krone anzubringen oder ein Implantat einzusetzen. Denn schließlich sind wir, Sie und ihr Zahnarzt, nichts anderes als ein Team mit einem gemeinsamen Ziel, das Ihnen Erleichterung und Gesundheit verschaffen soll – und dafür braucht es Vertrauen.

DIE MODERNE ZAHNMEDIZIN HAT EIN HERZ FÜR ANGST-PATIENTEN Es hat sich in den letzten Jahren sowohl in der Zahnmedizin als auch in der Anästhesie sehr viel getan, das Ihnen zu Gute kommt. Vielleicht



Angst vorm Zahnarzt?
Willkommen im Club!

haben Sie noch Erinnerungen an gewaltige Kraftanstrengungen Ihres Zahnarztes bei bereits wieder schwindender Betäubung, als es beispielsweise darum ging, einen Weisheitszahn zu extrahieren, also zu ziehen. Vielleicht sind Sie auch einfach nur sehr empfindlich bei allen Berührungen Ihrer Zähne, oder mögen es generell nicht, wenn ein Arzt einen Eingriff an Ihnen durchführt. All das ist absolut verständlich. Niemand muss heute mehr ein Held sein, um einen Zahnarzt, der auf der Höhe der Zeit behandelt, aufzusuchen. Eine angstfreie und schmerzlose Behandlung ist heute ganz einfach möglich. Wir können unsere Patienten durch eine gezielte Sedierung mit Medikamenten gleichzeitig beruhigen und ihr Schmerzempfinden herabsetzen.

VOLLNARKOSEBEHANDLUNG AUF WUNSCH Zudem können wir in der Zahnklinik Essen chirurgische Eingriffe und größere Behandlungen auf Wunsch unsicherer Patienten auch in Vollnarkose durchführen. Möglich macht dies die direkte Anbindung an das Elisabeth-Krankenhaus und die Zusammenarbeit mit der dortigen, äußerst erfahrenen Anästhesie.

VERTRAUEN SCHAFFEN UND RÜCKSICHTNAHME PRAKTIZIEREN Wichtig ist unseren erfahrenen Zahnärzten und Mitarbeitern aber auch, gleich im ersten Schritt das Vertrauen der Patienten in einem persönlichen

Gespräch aufzubauen. Bei der Behandlung wird jeder Arbeitsschritt erklärt und bei Angstpatienten mit ganz besonderer Rücksichtnahme vorgegangen.

BERICHT EINES PATIENTEN

Vor vielen Jahren hatte ich ein sehr einschneidendes Erlebnis bei einem Zahnarztbesuch. Es war kein großer Eingriff, aber die Spritze in den Unterkiefer betäubte den Zugang zu meiner Speiseröhre und die Atmung so sehr, dass ich meinte, nicht mehr schlucken zu können und keine Luft mehr zu bekommen. Vor lauter Angst begann ich, zu hyperventilieren und war kurz davor, ohnmächtig zu werden. Das erste Mal in meinem Leben dachte ich: Das war's! Zwei Notarztteams retteten mich aus der Situation. Danach habe ich vier Jahre lang keinen Zahnarzt mehr aufgesucht. Als dann klar wurde, dass ein ebenfalls im Unterkiefer sitzender Weisheitszahn endlich extrahiert werden musste, hatte ich große Panik. Mein Zahnarzt gestand mir klugerweise, dass er diese Operation nicht ausführen wolle, sondern dass er mich lieber in eine Klinik überweisen würde, in der ein erfahrenes Anästhesieteam sich meiner an-

nähme. Ich willigte ein und fand mich in guten Händen wieder. Obwohl ich den Ärzten vertraute, lag mein Ruhepuls bei 170! Über eine Kanüle an der Hand wurde ich dann sediert und beruhigte mich sofort. Ich bekam sehr genau mit, was um mich herum geschah, hatte aber überhaupt keine Angst mehr. Alles wirkte wie im Zeitraffer. Es knarzte kurz im Unterkiefer und schon war der Weisheitszahn extrahiert. Ich spürte das – aber ich spürte keinerlei Schmerz. Direkt danach konnte ich mit der Anästhesistin schon wieder Scherze machen und mich danach noch einige Stunden lang daheim verwöhnen lassen – denn eine liebevolle und wachsame Betreuung ist nach einer Sedierung oder Narkose natürlich Pflicht! (Ein männlicher Patient aus Essen, 49 Jahre)

*Quelle: de.statista.com. Ein Viertel der Befragten gibt an, vor einem größeren Eingriff Angst zu verspüren, rund ein Fünftel bestätigt sogar, bei jedem Zahnarztbesuch Angst zu verspüren. ■



Weitere Infos unter:



Zahnklinik Essen
am Elisabeth-Krankenhaus
Zentrum für Implantologie & Parodontologie
Herwarthstraße 102 / Ecke Moltkestraße
D-45138 Essen / Telefon: +49 (0)201 / 2 80 27-0
E-Mail: info@zahnklinik-essen.de
Web: www.zahnklinik-essen.de

INTERNET- INSPIRATIONEN FÜR AMATEURGOLFER

Bunkerschläge – mit
„Inspire your golf“
keine Probleme mehr

Ein neues Produkt ist auf dem Markt: „Inspire Your Golf“ von Carsten Moritz aus Moers und Martin Hardtke aus Stralsund. Die beiden Golf Freunde haben über regen Kontakt und gemeinsamen Austausch die Idee des Projektes verwirklicht und bieten nun ihren Lesern auf der Internetseite www.inspireyourgolf.de „Inspiration für Ihr Golfspiel“.

Das Besondere an dem neuen Auftritt ist, dass die Seite mit

Inspirationen von Amateur zu Amateur weitergereicht werden. Denn nach Auffassung der beiden leidenschaftlichen Golfer sind es nicht nur die handwerklichen Aspekte, die der Golfsport abverlangt. Jeder Amateurgolfer ist von seiner Persönlichkeit anders und benötigt für sein Verständnis für das Golfspiel eine andere Inspiration. Diese Inspirationen werden zu den verschiedensten Themen über gut zu lesende Artikel weitergegeben. Meist ist es ja nur ein zündender Gedanke, der einem Golfer das

Schwerpunkt Putting,
nachzulesen bei
„My Putting Guide“



Verständnis für einen bestimmten Schlag oder eine bestimmte Situation verschafft. Carsten Moritz und Martin Hardtke legen Wert

darauf, dass ihre Inspirationen keinerlei Konkurrenz zu den Angeboten der Professionals oder anderweitiger Angebote darstellt. Sie sehen sich eher als virtuelle Flightpartner, die dem interessierten Amateurgolfer Gedanken zu den Themenbereichen des Golfspiels weitergeben.

Die Zielgruppe der Inspire Your Golf-Macher sind Amateurgolfer vom absoluten Anfänger bis zum mittleren Handicapper. Der Aufbau der unterschiedli-



Die Macher von
„Inspire your golf“:
Martin Hardtke (l) und
Carsten Moritz

chen Themenbereiche inspiriert nicht nur die Leser, sondern Carsten Moritz und Martin Hardtke selbst. Als Golfer mit Handicaps zwischen 16 und 18 haben sie eigene und unterschiedliche Zielvorstellungen. Während der Eine weniger Wert auf sein Handicap legt und sein Spiel für sich selbst entwickeln möchte, hat der Andere mit seinem „Projekt 80“ klare Vorstellungen, was er innerhalb von zwei Jahren auf die Scorekarte bringen möchte. Dieses „Projekt 80“ hat auf der Seite natürlich seinen Platz und kann vom interessierten Leser begleitet werden. Diese unterschiedliche Ausrichtung definieren die Beiden als besondere Stärke für die Umsetzung des Projekts.

„Inspire Your Golf“ bietet für die wichtigsten Aspekte des Golfspiels Inspirationen für das eigene Spiel. Neben den wichtigsten Schlagarten und Schlägern werden auch mentale Aspekte oder strategische Ansätze verfolgt. Unter anderem wird hier das Trainingssystem „Missi-

on Possible“ und der „Selfcaddy“ vorgestellt. Einer der Schwerpunkte ist das Putting. Hier werden eigene Gedanken im „My Putting Guide“ vorgestellt. Neben Martin Hardtkes „Projekt 80“ gibt es noch Inspirationen für die absoluten Anfänger, einen Videoclub mit ausgewählten Videos und die Vorstellung der Bags der beiden Inspirationsgeber.

Beim Lesen der Seite wird man mindestens zwei Sachen feststellen. Carsten Moritz und Martin Hardtke haben sich mit der Materie auseinandergesetzt und suchen in einer locker, humorvoll geschriebenen Art nach weiteren Inspirationen für ihre ganz persönlichen Ziele im Golfsport.

Wer die beiden besuchen möchte, ist unter www.inspireyourgolf.de und auf der gleichnamigen Facebookseite herzlich willkommen. Wer weiß? Möglicherweise findet ein Leser von „GOLF Rhein-Ruhr“ ja eine gute Inspiration für sein Golfspiel! ■

TEXT
KERSTIN WITKE-LAUBE UND DENNIS KÜPPER
FOTOS
TORSTEN LAUBE

RAUS AUS DER GEDANKEN- SCHLEIFE

Die Runde läuft. Die Abschläge kommen wie gewünscht, auf das Kurzspiel ist Verlass, die Putts fallen. Alles bestens. Dann ein Schlag aus 90 Metern in ein gut verteidigtes Grün. Kein Problem, der entsprechende Schlag ist heute schon mehrfach erfolgreich gewesen. Doch am Ball ist auf einmal dieser hartnäckige Gedanke an die letzte Runde da, auf der genau dieser Schlag den Ball ins knietiefe Rough befördert hat und das Loch statt mit einem befriedigenden Ergebnis mit einem Strich endete.

Und schon kommen Zweifel, was heute passieren wird, und der Ausgang des Schlags ist ungewiss. Evolutionstechnisch macht es Sinn, dass sich der Mensch an vergangene Fehlhandlungen erinnert, soll er diese doch in der Zukunft unterlassen. Beim Golf ist es jedoch so, dass die Erinnerung an schlechte Schläge den Kopf davon ablenkt, was er eigentlich zu tun hat: sich auf den nächsten

Schlag zu konzentrieren und das Ziel ins Visier zu nehmen.

Die viel zitierte Aussage „erfolgreiches Golfen findet im Hier und Jetzt statt“ ist die Erkenntnis, die dem Golfer hilft, sich der Bedeutung der Kunst des Vergessens bewusst zu werden. Im Golf geht es immer um den Schlag, der gerade in diesem Moment auszuführen ist. In den allerwenigsten Fällen wird es so sein, dass auf demselben Golfplatz der Ball zweimal an genau demselben Ort liegt und genau dieselbe Lösung von einem anderen Tag die richtige wäre. Auch schwingt der Golfer nicht an jedem Tag gleich, und die Umweltbedingungen sind doch stets unterschiedlich. Den Fehlschlag einer vergangenen Runde also mit dem bevorstehenden Schlag zu vergleichen, ist wenig hilfreich.

Aber wie gelingt es dem Spieler, sich von den negativen Erinnerungen zu lösen? Eigentlich ganz leicht! Durch Übung! Beobachten Sie sich selbst, in

welchen Situationen Sie von den negativen Erinnerungen geplagt werden. Sind es bestimmte Schläge? „Den Chip lasse ich bestimmt wieder zu kurz“, „Hoffentlich treffe ich den Schlag ins Grün dieses Mal und haue nicht wieder ein Socket“, „Ob ich den Driver heute wieder so viel slice?“ usw. Oder ist einer Ihrer Schläger verhext, obwohl die benachbarten Schläger funktionieren? „Mein Eisen 8 treffe ich nie. Ich greife da lieber die 7 kurz oder gebe mehr Gas mit der 9.“ Oder mögen Sie bestimmte räumliche Gegebenheiten nicht? „Über Wasser kann ich nicht“, „Wenn ich im Bunker liege, kann ich das Loch direkt streichen“, „Aus rechts ist aber gar nicht gut, wenn ich wieder so viel slice“.

Nehmen Sie sich die Zeit, die Gedanken zu notieren. Überlegen Sie sich dann in einer ruhigen Minute, wie Sie die gefürchteten Situationen zuvor bereits erfolgreich gemeistert haben oder schaffen Sie sich Ihre eigene Realität und spielen Sie in

Gedanken den Schlag mit dem gewünschten Ergebnis. Denn, da das Verdrängen negativer Gedanken nicht funktioniert (denken Sie jetzt nicht an den rosa Elefanten), überschreiben Sie den unerwünschten Gedanken mit einem positiven. Üben Sie dieses Vorgehen so gewissenhaft wie Ihre Drives auf der Range.

DAS SAGT DER PROFI DENNIS KÜPPER:

„Fehlschläge sind immer ärgerlich, doch dienen die Erkenntnisse, die wir aus ihnen gewinnen, unserer spieltechnischen Weiterentwicklung. Stelle ich fest, dass ich Schläge über Hindernisse in einer bestimmten Distanz nicht häufig erfolgreich spiele, ist dies ein Anzeichen, dass ich diese Art des Schlags üben muss. Ich muss akzeptieren, dass hier nur Training hilft. Das Training führt dazu, dass ich die entsprechenden Spielsituationen häufiger erfolgreich bewältigen werde, was zu einem Pool guter Erinnerungen führt. Sind die negativen Gedanken diffuser, sollte ich mir zur Gewohnheit machen, diese durch positive zu ersetzen. Denn jeder negative Gedanke lässt mich an meinem Erfolg zweifeln.“

Feilen Sie an den technischen Aspekten Ihres Spiels, die Ihnen immer wieder Sorgen bereiten.



Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten



Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg. Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg spielt, acht Jahre lang

auf der European Challenge Tour und der Pro Golf Tour aktiv war und der seine Ausbildung zum „fully qualified Professional der PGA of Germany“ erfolgreich beendet hat, arbeiten mittlerweile im sechsten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers' mentalen Stärken und der Ausbau seiner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

Denn so schaffen Sie den Glauben daran, bestimmte Situationen bewältigen zu können. Sobald jedoch ein Fehlschlag trotz Trainings wieder auftritt, ist die mentale Auseinandersetzung mit der Bewältigung der negativen Gedanken gefragt. Begegnen Sie dem Gedanken „Eben bin ich aus dem Bunker auch nicht rausgekommen“ mit dem Gedanken „Wie gut, dass ich so ausgiebig im Bunker trainiert habe. Ich weiß

genau, was ich zu tun habe.“ Oder setzen Sie „Jetzt habe ich den Chip schon wieder getoppt. Ich kann einfach nicht Chippen,“ entgegen „Wenn ich den Ball neben der dunklen Stelle aufkommen lasse, wird er genau bis neben die Fahne rollen. Ich sehe die Linie.“

Machen Sie es sich zur Aufgabe, nach der Runde nicht über verpasste Chancen und Fehlschläge zu sprechen. Gespräche dieser Art verfestigen die Erinnerung an diese Ereignisse. Sprechen Sie lieber über erfolgreiche Schläge und schaffen Sie sich einen Pool an guten Erinnerungen, auf die Sie bei Bedarf jederzeit zurückgreifen können. Wenn Sie dann noch daran arbeiten, jeden aufkommenden negativen Gedanken auf der Runde wahrzunehmen und durch einen entsprechenden positiven Gedanken zu ersetzen, steht Ihrer nächsten Runde ohne Zweifel nichts mehr im Weg! ■



Acht Tage und acht
Turniere auf den
schönsten Plätzen

TOLLER ABSCHLUSS DER 13. GERMANFLAVOURS KÖLNER GOLFWOCHEN

Acht Tage, acht Plätze, acht Turniere - das ist die Erfolgsformel der German Flavours Kölner Golfwoche, die in diesem Jahr bereits zum 13. Mal Golferinnen und Golfer aus ganz Deutschland ins Rheinland lockte. Schon seit Jahren erfreut sich die etablierte Turnierserie nicht nur bei hiesigen Golfspielern großer Beliebtheit. Auch viele auswärtige Gäste fühlen sich im Rahmen der Turnierwoche auf einigen der schönsten Plätze in Köln und der

naheliegenden Umgebung rundum wohl. Kein Wunder, dass die insgesamt 1034 Startplätze für die acht Turniere im Rekordtempo ausgebucht waren.

„Die Stimmung auf den Runden und auch im Anschluss war wieder einmal sensationell, eben typisch Kölner Golfwoche“, freute sich Organisator Alfred „Freddy“ Richter, für den es zum Abschluss der Turnierwoche noch ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern gab.

Denn das Abschlussturnier im Golf & Country Club Velder-

Der „Kölsche Golf-Orden“: begehrt und verliehen von Organisator Alfred Richter



GermanFLAVOURS
Kölner
Golf
Woche

hof war das insgesamt 100. Turnier, das seit dem Startschuss im Jahr 2005 im Rahmen der Kölner Golfwoche gespielt wurde. Der Velderhof, zum dritten Mal nach 2007 und 2011 Austragungsort der Abschlussveranstaltung der

Kölner Golfwoche, präsentierte sich einmal mehr als perfekte Location für ein spannendes Turnier sowie eine rauschende Partynacht, an der 230 Gäste teilnahmen, die bis in die Morgenstunden feierten.

Dem Motto der Players Night „Party in White“ entsprechend, waren alle feierfreudigen Gäste im Anschluss an den letzten Turniertag „ganz in weiß“ erschienen und gaben ein wahrhaft tolles Bild ab.

So fügte sich auch die Siegerehrung in dieses edle und gleichzeitig stimmungsvolle Gesamtbild ein. Geehrt wurden neben den Tagessiegern bei den Damen und Herren natürlich insbesondere die besten Turnierspieler.

Als Tagessieger durften sich Christian Kollai (GC Garmisch-Partenkirchen) mit 33 Bruttopunkten und Katja Killian von der Elfrather Mühle aus Krefeld mit 27 Punkten feiern lassen. Den Gesamt-Seriensieg sicherten sich bei den Damen im Netto Jacqueline Brecher (G&CC Velderhof) und bei den Herren Thomas Burfeid (GC Ford Köln). In der Brutto-Wertung waren bei den Herren Norbert Hentschel vom G&LC Köln-Refrath sowie Gudrun Sonnenschein von der Elfrather Mühle erfolgreich.

Alle Gewinner erhielten aus den Händen des Organisators Freddy Richter natürlich den begehrten Kölschen Golf-Orden, der den besonderen „Spirit“ der Golfwoche symbolisiert. Über das beliebte und nicht käuflich zu erwerbende Schmuckstück durften sich aber nicht nur die sportlichen Sieger freuen, sondern auch in diesem Jahr wieder alle, die sich, wie Freddy Richter stolz betont, „in besonderem Maße um die Turnierserie verdient gemacht haben und den Geist der Kölner Golfwoche leben“.



Ganz in weiß mit Pokalen und Präsenten – die Sieger beim Abschlussabend im G&CC Velderhof (v.l.): Freddy A. Richter (Veranstalter), Sabine Heldmann-Hertz (Gattin des Titelsponsors German Flavours), Felix Hertz (German Flavours), Gudrun Sonnenschein (G&CC An der Elfrather Mühle, Brutto-Seriensiegerin), Herbert Fritzenwenger (Präsident des GC Ruhpolding, Sponsor), Norbert Hentschel (G&LC Köln-Refrath, Brutto-Seriensieger), Jacqueline Brecher (G&CC Velderhof, Netto-Seriensiegerin) und Thomas Burfeid (GC Ford Köln, Netto-Seriensieger)

Im Anschluss an die Siegerehrungen wartete ein besonderes Highlight auf die Partygäste: Die Sängerin und Entertainerin Edwina de Pooter aus Hamburg präsentierte sich als wandlungsfähige „One-woman-show“, riss die Gäste immer wieder von den Stühlen und sorgte mit ihren Gesangs- und Showeinlagen für eine tolle Stimmung in den Räumlichkeiten des Velderhofs.

„Es war ein fantastischer Abend, und es dürfte schwer werden, die wunderbaren Eindrücke dieser Kölner Golfwoche in Zukunft zu bestätigen“, zeigte sich Alfred Richter nach einer langen Partynacht rundum zufrieden.

Doch bei aller Freude und guter Laune - die gute Sache blieb auch in diesem Jahr natürlich nicht außen vor. Über den Birdie-Pool wurden während der Turnierserie Spendengelder für die

„Kölschen Fründe“ gesammelt. Die „Fründe“ sind ein Zusammenschluss Kölner Unternehmer, die in Partnerschaft mit dem Malteser Hilfsdienst in Köln verschiedene Projekte zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher anschieben.

Dank großzügiger Einzelspenden von Ute Schoormann und André Badem wurden die über den Birdie-Pool erspielten 5.000 Euro auf eine Gesamt-Spendensumme von 7.000 Euro aufgestockt. Das Geld kommt uneingeschränkt den von den „Kölschen Fründen“ initiierten Projekten zugute.

Schon jetzt stehen die Daten der 14. German Flavours Kölner Golfwoche fest. Die 14. Ausgabe der Turnierserie findet vom 21. bis 28. Juli 2018 statt. Das Finale samt Abschlussevent steigt im kommenden Jahr im Kölner Golfclub. ■

Gute Laune und Daumen hoch bei der 13. Kölner Golfwoche



36.600 EURO FÜR DAS "STUPS-KINDERZENTRUM" IN KREFELD

"1. Holtkamp Golf Charity Cup"

Die Idee kam Rüdiger Holtkamp im letzten Jahr anlässlich eines Benefiz-Tennisturniers. „Das lässt sich doch auch sehr gut mit uns Golfspielern durchführen“, überlegte der Duisburger, der in Rheinhausen ein Karosserie- und Lackier-Unternehmen führt und selbst seit 15 Jahren Golf spielt im GC Issum-Niederrhein, „besser sogar noch, und darauf freuen wir uns!“

Ab diesem Zeitpunkt ließ ihn die zukünftige geplante Veranstaltung nicht mehr los, er spannte seine gesamte Familie mit Gattin Dinah und Tochter Jacqueline mit in die Vorbereitungen ein, suchte Sponsoren, fand sie auch, suchte Werbepartner, fand sie auch, und vor allem fand er eine Einrichtung, an die die Spendengelder fließen sollten – das „stups-Kinderzentrum“ in Krefeld, wo es ein Kinder- und Jugendhospiz gibt für schwerkranke und behinderte Kinder, eine inklusive Großtagespflege, eine inklusive Kindertagesstätte, die sozialmedizinische Nachsorge und einen ambulanten Kinderkrankenpflegedienst. Sieben Tage in der Woche und rund um die Uhr. Großartig!

Nach mehrmonatigem Einsatz und nimmermüdem Engagement vornehmlich in Sachen Sponsorenwerbung konnte dann Mitte September im GC Issum-Niederrhein das Turnier starten unter dem Namen „1. Holtkamp Golf Charity Cup“. Etliche nieder-rheinische Unternehmen der Duisburger, Moerser oder Krefelder Region überzeigte Rüdiger Holtkamp zuvor mit seinem durchdachten Charity-Konzept: „Die Reisewelt“ in Krefeld, „Küchenstudio Berger“ in Kapellen, „Zweirad-Eck“ in Rheinhausen, „Gärtnerei Schlösser“ in Moers, „Werbetechnik Bens“ in Rheinhausen. Rüdiger Holtkamp: „Toll, dass auch weitere Firmen in unserer Umgebung bereit waren, über 200 Tombola-Preise zu sponsern!“

Knapp 100 Spielerinnen und Spieler waren am Start, darunter ein paar sportliche Kracher. Vornehmlich aus dem Fußball-Lager, zum Beispiel Fallrückzieher-Legende Klaus Fischer, Stephan Passlack, Thomas Allofs, Kalle Philipsen, Horst Wohlers, Peter



Exzellenter Fußballspieler, exzellenter Golfer: Klaus Fischer

Turnier-Organisator Rüdiger Holtkamp (l) und die WDR-Reporter-Legende Werner Hansch – ein tolles Gespann



Wynhoff oder Holger Fach. Auch der bekannte Hundetrainer Martin Rütter aus dem Kölner Raum, erst seit gut zwei Jahren Golfer und schon mit einem beachtlichen „unter 10“-Handicap ausgestattet, stand in Regen-Golfklamotten, überraschenderweise aber ohne Hund, am Abschlag. Martin Rütter: „Ein mehr als gelungener Tag, perfekt organisiert, total entspannt, es ging ja um den Spaß und den guten Zweck. Wenn alles passt, bin ich beim nächsten Mal wieder dabei!“

Trotz des regnerischen Wetters wurde gegolft, was das Zeug hergab, und es wurden zum Teil erstklassige sportliche Ergebnisse erzielt, die am Abend in der empfehlenswerten Location „an der neuen Mühle“ in Moers verkündet wurden. Und zwar von der „Stimme des Ruhrgebiets“, von Werner Hansch. Der ehemalige WDR-Hörfunk-Reporter



Schon nach der Runde wusste Rüdiger Holtkamp (r): „Das ist der Bruttosieger Volker Kuchenbecker!“

(O-Ton Werner Hansch: „Selbst nur Tennisspieler und noch kein Golfspieler“) ließ die Siegerehrung und die nachfolgende Tombola zu einem stimmungsvollen Event werden und bewies, dass man auch solche zuweilen „drögen“ Ehrungen mit Schwung, mit Elan, mit Witz, mit Begeisterung, mit Freude, mit Charme, mit Engagement zum Leben erwecken kann.

Die Bruttowertung gewann Lokalmatador Volker Kuchenbecker, der für sein Handicap von 10,9 bemerkenswerte 31 Punkte erspielte und jetzt als „Einstelliger“ in den letzten Teil des Jahres und in die neue Saison 2018 gehen wird. Stark auch die 26 Punkte von Bruttosiegerin Susanne Schluckebier vom G&CC Velderhof.

Klar, dass sowohl Susanne Schluckebier als auch Volker Kuchenbecker in ihren Netto-Klassen ganz oben standen, deshalb



Mit guter Laune, aber mit ohne Hund: Martin Rütter

gingen die Preise nachfolgend in der Klasse A an Thomas Ruhke (Golf International Moyland) mit 38, Thomas Allofs (GC Hummelbachau) und an Wolfgang Gill (GC Issum-Niederrhein) mit je 34 Punkten. In der Klasse B setzte sich Angelika Naß (GC Issum-Niederrhein) mit 37 Punkten nach Stechen durch gegen Frank Neumann (G&CC An der

Elfrather Mühle), Platz 3 ging an Horst Müller vom GC Issum-Niederrhein mit 35 Punkten.

Sieger der Netto-Klasse C wurde Martin Weidisch vom GC Hösel mit 38 Punkten, Platz 2 und 3 wurden bei jeweils 37 Punkten im Computerstechen ausgespielt: Karin Bludau (GC Issum-Niederrhein) vor Günter von Ameln (G&CC An der Elfrather Mühle).

Genug der sportlichen Sieger – der wahre Sieger war letztlich das stups-Kinderzentrum Krefeld, denn am Ende eines nachhaltigen langen Tages konnte ein symbolischer Siegerscheck in Höhe von Euro 36.600 Euro an das Kinder- und Jugendhospiz überwiesen werden. Tosen der Beifall, überall glückliche Gesichter, und Karin Meincke, Oberin i.R. der Schwesternschaft Krefeld, fand ob der gewaltigen Summe nur schwerlich Worte des Dankes: „Wir sind so überwältigt, Ihnen allen vielen Dank, wir sind sprachlos!“ ■

Spendenübergabe im stups-Kinderzentrum (v.l.): Diane Kamps (Oberin DRK-Schwesternschaft Krefeld) sowie Rüdiger, Dinah und Jacqueline Holtkamp; es fehlt Oberin i.R. Karin Meincke (Foto: DRK-Schwesternschaft Krefeld)



DREI THERMEN GOLFSCHULE

10 Jahre habe ich für den Golfcontact Artikel verfasst. Die Krönung von allem wurde ein Golfbuch mit dem Titel „Lernen vom guten Golfschwung“.

In der Zeit spielte ich dreimal die Tourschool zuerst in Portugal, später in La Manga in Spanien, und dazu immer mal das eine oder andere Profitournament. In der Boom Zeit des Golfsports baute ich meinen ersten Golfplatz und gab den Mentor und Trainer für Jugendliche bei mir im Club, die zusammen vier Deutsche Meisterschaften und Internationale Titel gewonnen haben.

Alles zusammen, habe ich siebzehn Golfplätze in ganz Deutschland gebaut. Nach dem der Golf Boom in Deutschland abklang, habe ich alle meine Golfplätze oberhalb von Frankfurt verkauft, und die Banken befriedigt.

Eigentlich im Ruhestand gründete ich das Drei-Thermen-Golfresort im südlichen Teil von Deutschland. Aus der Entwicklung des Standorts mit vier Golfplätzen und einem 4 Sterne-Hotel mit 150 Betten ist klar geworden, das Resort braucht eine Golfschule.

Meine Vorstellung vom Golfschwung ist schon seit Jahren gefestigt. Es geht um Schwungebene, Schlägerkopfkontrolle und um den Ball auf diese gedachte Linie zum Ziel zu bewegen.

Das Motto unserer Golfschule heißt somit: „der Ball weiß nicht wohin“. Wir verändern in unseren Kursen nicht ihren Golfschwung, nur Ihr Denken, und ich bin des festen Glaubens, jeder kann die Ballflugkontrolle lernen.

Man muss es nur trainieren. Wie, das zeigen wir Ihnen. - Heinz Wolters -



HEINZ WOLTERS
DREI-THERMEN-GOLFSCHULE
„Der Ball weiß nicht wohin.“

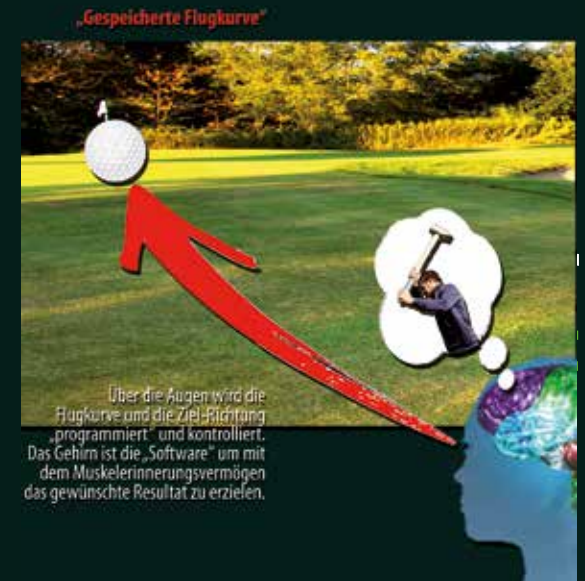


Heinz Wolters

Der Ball
Wohin!
weiss nicht

DREI THERMEN GOLFSCHULE

Der Ball
Wohin!
weiss nicht



SCHWUNGEBENE
Die eigene Schwungebene ergibt sich aus den Körpermaßen und wird vom Schlägerkopf-Treffmoment-Ziel bestimmt.



GOLF GANZ PUR

Ich bin immer gerührt, wenn mich Golfer ansprechen, dass sie von mir Gehörtes oder Gelesenes nie vergessen. Besonders bestimmte Schlüsselsätze für komplizierte Sachverhalte, kurz und prägnant. Golf ist simpel, glauben Sie meinen 46 Golfjahren.

Worum geht's? Golf ist ein Zielspiel, der Ball muss ins Loch. Wie Sie schwingen, um den Ball zu treffen, ist eigentlich egal. Sie haben eine "Keule" in den Händen, bauen Energie auf und entladen diese auf den Ball, damit er fliegt. Zuschlagen! Neandertaler waren auch Golfer. Sie hatten eine Keule, hauten auf's Mammut, ohne Probeschwing, Mammut tot oder Neandertaler tot? Noch im Reptiliengehirn wirksam, ist der Golfschwingung ursächlich ein Schlag, um etwas zu töten, zu schlagen, basta. Ganz simpel. Energie aufladen (Rückschwing) und auf den Ball schlagen (entladen).

Eine Golfrunde ist in diesem Sinne die Herausforderung, den Energieaufwand zwischen Auf- und Entladen zu meistern. Nach jedem Schlag bewusst die Entladung spüren. Noch ein kleiner Zischlaut, raus damit, entladen. Deshalb ist Sch... gezischt so gesund, ich meine natürlich schön, haha! Machen Sie drei blöde Putts und weiter Blödes, dann nehme ich die Schlägerhaube auf dem Weg zum nächsten Abschlag und haue bewusst auf etwas, raus mit Ärger oder Energiestau, fertig erledigt. Das ist wichtig, sonst kommt es zum Erregungskoller meist ab Loch 14, besonders auf sehr guten Runden, wenn die Erwartung gleich mitansteigt wie eine Fieberkurve.

Wenn Sie etwas sehr erregt hat, nehmen Sie ein Handtuch und verhaun die Couch. Oder mit einer Peitsche dicke Kissen. (Tepichklopfen ist so gesund). Ganz bewusst, rein ins Gefühl und Bild, wie Sie der Gegner, das Böse, verletzt und beleidigt hat, und geben Sie Gas. Sie werden spüren, wann es raus und genug ist. Erledigt, symbolisch im Simulator getötet. Dann ist Ihre Amygdala beruhigt, Sie werden ruhig. Was nicht erledigt ist, muss im Simulator erledigt werden. Das ist mein wichtigstes Geheimnis für Sie. So ent- und erledigen Sie Erlebnisse, die selbst vor 10 bis zig Jahren passiert sind.

Also, das biologische Nervensystem (Mensch als Golfer) muss immer wieder entladen, entspannen. Da hilft kein Quatschen, das geht physisch am besten. Arme schütteln hilft vor dem entscheidenden Putt. Einmal richtig auftreten, super, Ärger entladen. Sie müssen spüren, wann Ihr System in Erregung geht und diese entladen, rechtzeitig!

Wegen der Amygdala sollten Sie das Gequatsche auf der Runde lassen. Besonders das höfliche Loben der Mitspieler muss unterbleiben. Bleiben Sie bei sich und Ihren Empfindungen. Hinzu kommt: es ist nur ein Satz auf der Runde erlaubt, dieser lautet: "Wie interessant". Nett und freundlich gesagt, und schon freut sich Ihr Gehirn auf die Aufgabe, den eingebohrten Ball im Bunker zu meistern. Denken oder sagen Sie beim Anblick des eingebohrten Balles: Oh wie schrecklich, furchtbar, blöde Greenkeeper, zu viel Sand bla-bla, dann geht die Amygdala auf Alarm, Gehirn meldet Bedrohung, Sie werden Chaos im Bunker verursachen. Versprochen.



Uschi Beer

Jetzt ist Ihnen hoffentlich klar, warum so viel Quatschen und Kommentieren und Bewerten nichts und niemals etwas bringt. Es erregt, es verhindert Flow, es nervt Ihr System, Ihr Gehirn und Ihre Mitspieler. Zurück zum Anfang: Golf ist ein Zielspiel. Wie meistern wir das? Mit Bild und Bumm (Henriette Kleyboldts Wortkreation aus meinen Coachings.). Sehr genial, genau so: Bild und Bumm. Das Gehirn braucht Orientierung, ein Bild, wo's hingehet. Das Gehirn braucht Zielfokus, sonst ist Nebel mit Zufallstreffern.

Ein Probeschwing direkt vor dem Schlag ist sinnlos. Ihr Gehirn verliert Bild und Zielfokus. Wenn, dann Probeschwing, absetzen, Zielritual, schlagen. Bild und Bumm. Mit dem dritten Auge wird das Ziel eingezoomt und action, zügig bitte. Sonst friert das System ein. Das dritte Auge befindet sich auf der linken Schläfe (bei rechtsrum Golfern). Langes Rumhampeln und Denken vor dem Schlag ist eine Katastrophe. Bild weg, Ball im Nirwana. Also alles bitte zügig erledigen, sonst kommt der freeze. Und der ist richtig eklig!

Ja, und so werden wir alle cooler, entspannter, ruhiger und auch schneller spielen.

*Herzlichst
Ihre Uschi Beer*

DREI THERMEN GOLFSCHULE



Golftrainingswoche

€ 899.- (p.P.)

5 x Übernachtung mit HP im Hotel Hebelhof, 5 x 4 Stunden Golf (Montag bis Freitag), freies Training außerhalb der Kurszeiten. Bei Übernachtung in den 2Raum Sport- & Wellnessappartements des Hebelhofes wird ein Aufpreis von € 125.- berechnet.

3 Tage Golftraining

€ 539.- (p.P.)

3 x Übernachtung mit HP im Hotel Hebelhof, 3 x 4 Stunden Golf (Montag bis Mittwoch), freies Training außerhalb der Kurszeiten. Bei Übernachtung in den 2 Raum Sport- & Wellnessappartements des Hebelhofes wird ein Aufpreis von € 75.- berechnet.

Platzreife ab € 269.- (p.P.)

Ohne Übernachtung.

Sie trainieren im Drei Thermen Golfresort, wo Sie 4 Golfplätze mit herrlichem Panorama über Alpen, Schwarzwald und Vogesen, 9 Übungsgrüns, 2 Übungswiesen mit über 100 Abschlagplätzen und einem 6 Loch Kurzplatz finden. Sie übernachten im Hotel Hebelhof oder in den Sport- & Wellnessappartements (4 Sterne) und genießen Swimmingpool, Fitnessraum, Sauna, Dampfbad und ein hervorragendes Restaurant.



Drei Thermen Golfresort

D -79415 Bad Bellingen Tel. +0049(0) 7635-82 44 90

Hotel Hebelhof Tel. +0049(0) 7635-82 44 935

Heinz Wolters Golfsportanlagen e.K., HRA Amtsgericht Freiburg, Steuer-Nr. 12183/31666, GF. H. Wolters

WWW.DREI-THERMEN-GOLFRESORT.DE

IAM-TITEL FÜR URSULA PAULA MIELKE-SALZMANN

Ausnahmslos deutsche Teilnehmer gewannen bei der Premiere der Internationalen Amateurmeisterschaften von Deutschland (IAM) der Golfer mit Behinderungen Mitte August im Golf- und Country-Club Hamburg-Treudenberg die Titel in allen sieben Wertungsklassen, bei denen insgesamt 24 Herren und fünf Damen aus fünf Nationen an den Start gegangen waren. Den Sieg in der Gesamtwertung sicherten sich Ursula Paula Mielke-Salzmann (GC Hubbelrath) und Reinhard Friske (GC Hamburg-Walddorfer).

Bei den Damen gab es eine Personalunion für den nationalen und den internationalen Gesamtsieg. Ursula Paula Mielke-

Salzmann setzte sich mit 160 (78+82) Schlägen vor Jennifer Sräga (GC Reischenhof/165) und Katharina Pegau (GC München Valley/168) durch. Die Hubbelratherin nutzte bei ihrem Erfolg auch die Erfahrung aus alten Hamburger Tagen: „Als ehemalige Hamburgerin hatte ich wohl einen kleinen Heimvorteil. Ich kannte den Platz in Treudenberg und mag Hamburg



Hartmut Korthäuer vom GC Wasserburg Anholt: Platz 8 in der Bruttowertung und Platz 3 in der Netto-Klasse C

Die Gesamtsieger Ursula Paula Mielke-Salzmann und Reinhard Friske (alle Fotos: DGV/Tiess)

Platz 23 in der Netto-Klasse D für Dr. Thomas Frey (GC Velderhof)



sehr. Dennoch hatte ich nicht damit gerechnet, den Titel zu gewinnen!" Neben ihrem Gesamtsieg gewann Ursula Paula Mielke-Salzmann (56 Bruttopunkte) auch in der Kategorie "Sonstige ohne Einschränkung im Golfschwung".



PLATZ 7 FÜR ANNA BAUTISTA BEI DER „DUTCH AMATEUR“

Bei den Dutch Amateur Championship in Eindhoven belegte Anna Bautista vom GC Mülheim an der Ruhr nach den vier Runden und 301 (73+81+72+75) Schlägen den siebten Platz, Asta Birna Magnúsdóttir vom GC Hubbelrath folgte unmittelbar dahinter als Achte mit insgesamt 302 (79+75+75+73) Schlägen. Ihre Clubkameradin Sophie Witt verfehlte den Cut nach zwei Runden um einen Schlag (161/81+80). Es siegte die Französin Pasquale Coffa mit insgesamt 287 (68+76+71+72) Schlägen.

Bei den Herren kam Marcel Zillekens vom Niederrheinischen GC Duisburg mit 286 (73+71+73+69) Schlägen auf den geteilten 15. Platz. Hier gewann der Niederländer Lars Keunen mit insgesamt 271 (68+67+69+67) Schlägen.

Platz 7 für Anna Bautista bei der Dutch Amateur Championship in Eindhoven (Foto: golfsupport.nl)



VIELE GOLF RHEIN-RUHR-SIEGER BEIM KURT-ENGLÄNDER-PREIS

Die jährliche Ausspielung des Kurt-Engländer-Preises, die gleichzeitig stattfindende Mitgliederversammlung sowie das Rahmenprogramm sind der sportliche und gesellschaftliche Höhepunkt der immer zahlreicher und umfangreicher werdenden Aktivitäten der Golf-Senioren-Gesellschaft (GSG). In diesem Sommer traf man sich wieder im Köln-Bonner Gebiet, hielt in Königswinter die Mitgliederversammlung ab und trieb es sportlich auf den Golfplätzen im Internationaler GC Bonn und im GC Rhein-Sieg.

Aus dem Verbreitungsgebiet von GOLF Rhein-Ruhr waren Sieger in allen Klassen zu verzeichnen. So gewann das GC Am Alten Fließ-Trio mit Friedel Müntnich, Miro Sikora und Thomas Kommerell mit spielstarker Unterstützung von Rainer Dehn



„Nearest to the pin“-Sieger Dr. Albert Pfeiffer vom GC Schloss Myllendonk

Sieger der Netto-Klasse A beim Kurt Engländer-Preis (v.l.): GSG-Präsident Manfred Reindl, Michael Arnold, Peter Ruppel, Klemens Mürtz und Bernd Supe-Dieners

(GC Haan-Düsseltal) die Brutto-Klasse A-Teamwertung. In der sportlich am höchsten angesiedelten Netto-Klasse A waren Hans Michael Arnold, Klemens Mürtz und Bernd Supe-Dieners bei tatkräftiger Mithilfe von Peter Ruppel (Golfriege ETUF Essen) erfolgreich.

Die Einzelwertung der Masters-Klasse (über 75 Jahre) gewann wie schon im Vorjahr Ernst Janson von der Golfriege ETUF Essen mit ganz starken 38 Punkten. Hinter Norbert Brandenburg (Vestischer GC Recklinghausen/37) wurde Joachim Pfeiffer vom Essener GC Haus Oefte mit 34 Punkten Dritter.

Dr. Albert Pfeiffer vom GC Schloss Myllendonk gewann die



Sieg beim GSG-Masters-Einzel für Ernst Janson (r/Golfriege ETUF Essen), Platz 3 für Joachim Pfeiffer (Essener GC Haus Oefte)

„nearest to the pin“-Sonderwertung mit 3,50 m zur Fahne, „longest drive“-Sieger wurde Dirk von Mitzlaff (Niederrheinischer GC Duisburg).

Bruttosieg der Klasse A für (v.l.): Miro Sikora, Thomas Kommerell, Friedel Müntnich und Rainer Dehn



Das Paar5 – Gutscheine

bietet 50 Greenfee-Vorteile für Single- oder 2für1-Golfer auf z.Z. 16 verschiedenen Golfplätzen in NRW (Gültigkeit teilweise auch an Wochenenden oder Feiertagen). Zusätzlich **1x9-Loch kostenloses Golfen** sowie zahlreiche Vorteile zu Training, Gesundheit und Shopping. Für einen Preis von 39,95€ können diese Vorteile 365 Tage lang genutzt werden! **Paar5 wächst** – auch auf neu hinzukommenden Anlagen können die Greenfee-Vorteile unmittelbar genutzt werden. Registrieren Sie sich noch heute und profitieren von einem Sonderrabatt in Höhe von 5,00€/Heft.

Gültig nur bis zum 31.10.2017!
Registrierung mit dem Code 170178 unter: www.paar5.de



Registrierung auf www.paar5.de
Registrierungsaufkleber hier anbringen
OHNE REGISTRIERUNGS-AUFKLEBER KEINE NUTZUNG DER VORTEILE!

"SANDRA GAL'S OPEN" IM GC HUBBELRATH

Sandra Gal, eine der erfolgreichsten Proetten in Deutschland mit Heimatclub GC Hubbelrath, unterstützt den Deutschen Golf Verband (DGV) als Botschafterin für das deutsche Mädchen- und Damengolf. Die ehemalige Amateur-Nationalspielerin möchte sich auf vielfältige Art und Weise in die Nachwuchsarbeit des DGV einbringen. „Ich möchte gerne dazu beitragen, dass noch mehr Mädchen Spaß am Golf haben“, meinte die gebürtige Düsseldorferin.

So wunderte es nicht, als der GC Hubbelrath anlässlich ihrer Spende im letzten Jahr ein Mädels-Turnier ausschrieb, die „Sandra Gal's Open“, zu dem sich jetzt ca. 60 junge Golferinnen aus vielen umliegenden Golfclubs anmeldeten.

Das jüngste Mädels war Charlotte Möllenbeck vom GC Op de

Niep. In einem Alter von noch 8 Jahren (sie wird im Oktober 9 Jahre) und einem Hcp von -30,5 war es erst ihre dritte 18 Loch-Golfrunde!

Als Abschluss dieser Turniervorstellung gab es für die Jugendlichen ein beliebtes „Burger-Buffer“. Es wurde viel gegessen, gelacht, und alle warteten



Große Begeisterung der Jugendlichen bei der „Sandra Gal's Open“ im GC Hubbelrath

Sophie Witt – als Bruttosiegerin stolze Gewinnerin des handsignierten Sandra Gal-Golfbags

gespannt auf die Siegerehrung, denn Sandra Gal spendierte ihr originales Tour-Bag mit handsigniertem Namen.

Das gewann letztlich Sophie Witt vom GC Hubbelrath als Bruttosiegerin. Ausnahmslos wünschten sich alle Teilnehmerinnen im nächsten Jahr eine Wiederholung dieses Turnieres mit dem geheimen Wunsch, dass Sandra Gal vielleicht einmal persönlich dabei sein kann! Als kleinen Trost sendete Sandra Gal eine herzliche Videobotschaft! (K.R.)

GC DUVENHOF-SENIOREN NEUER LOCHWETTSPIEL-MEISTER

Nach einem deutlichen 20,5 : 9,5-Endspiel-Erfolg über den viermaligen Meister und Titelverteidiger GC Schloss Myllendonk gewann der GC Duvenhof zum dritten Mal nach 2000 und 2003 den prestigeträchtigen Wettbewerb „Mannschafts-Loch-wettspiel der Rheinland-Senioren“. Bei der Pokalübergabe im GC Duvenhof an Kapitän Detlev von Uslar anerkannte GC Schloss Myllendonk-Captain Wilfried Schmitz neidlos die geschlossene

Teamleistung des neuen Champions: „Heute hatten wir keine Chance, ihr ward einfach besser!“ Detlev von Uslar freute sich natürlich über den finalen Sieg und bedankte sich dann bei seinen Spielern für die starke Leistung: „Meine Herren, großartig!“

Die siegreiche Endspiel-Mannschaft mit den entsprechenden Punktgewinnen: Bernhard Thiel (0 Punkte), Manfred Mickleit (0), Dr. Rolf Dahlems (2), Gerd Bövers (3), Dirk Berger

Mit Schmerzen, aber von Herzen – Pokalübergabe von Kapitän Wilfried Schmitz (r) an den siegreichen Kapitän des GC Duvenhof, Detlev von Uslar



(2), Johannes Kelleners (3), Karl Lichtenberg (2), Wilfried Bessell (3), Detlev von Uslar (3) und Fiete Raue (2,5).

PRO SHOP IM GC HUBBELRATH UNTER NEUER FÜHRUNG

Seit einigen Wochen haben Karin Ellsiepen und Petra Schneider den Pro Shop im GC Hubbelrath übernommen. „Durch die Übernahme in der laufenden Saison konnten wir natürlich im ersten Abschnitt nicht alles verändern, das soll jetzt im Winter geschehen“, so Karin Ellsiepen zu den ersten Wochen. „Im Winter wird renoviert, und wir sind sicher, dass in der Saison 2018 alle Kunden angenehm überrascht sein werden!“

Karin Ellsiepen und Petra Schneider sehen den Pro Shop im GC Hubbelrath als letzten

Mosaikstein im Unternehmen rund um den Golfsport. Das Hauptgeschäft in Langenfeld mit ausreichend Parkplätzen bietet auf über 400 m² eine große Auswahl in Sachen Golf, ein Fitting Center und einen großen Putting-Bereich. Außerdem betreiben die beiden Damen einen Online-Shop, organisieren Golf-Reisen, und in der hauseigenen Werkstatt werden zeitnah die Golfschläger repariert. „Mit unserem Fitting-Experten Martin Ellsiepen haben unsere Kunden nach Termin-Absprache die Möglichkeit, auf sehr hohem Niveau

den passenden Schläger zu finden“, erklärt Petra Schneider.

„Service“ ist weder für Karin Ellsiepen noch für Petra Schneider ein Fremdwort, sondern die Grundlage des Geschäfts. „Also scheuen Sie sich nicht“, so Karin Ellsiepen, „uns bei jeglichen Fragen rund um den Lieblingssport Golf anzusprechen.“

Karin Ellsiepen (l) und Petra Schneider vom Pro Shop im GC Hubbelrath



EIN TAG URLAUB FÜR DIE SEELE.

PROBIEREN. ERLEBEN. GENIESSEN.

Die Sauna Embricana wird Sie überraschen. Ein edles Konzept aus moderner Behaglichkeit holt Sie aus Ihrem Alltag: Klare Formen und lebendige Farben, erlesene Materialien und bezaubernde Düfte, stimmungsvolle Klänge und kulinarische Genüsse streicheln Ihre Sinne und geben Ihnen eine ganz neue Form der Entspannung. Die Vielfalt unseres Angebotes lässt keine Wünsche offen. Die Sauna Embricana berührt Ihre Seele. Probieren Sie es aus. Genießen Sie Ihren Urlaub für einen Tag.



EMBRICANA Freizeit- und Sport GmbH · Nollenburger Weg 34
46446 Emmerich am Rhein · Telefon +49 2822 91421-0 · www.sauna-embricana.de



**Sie lieben Golf?
Kommen Sie
zum Schmitzhof!**



Schöner 18-Loch
Meisterschaftsplatz
am Naturschutzpark
Schwalm-Nette

Bewässerte Fairways –
herrlich grün im Sommer

Ein Golfplatz für Golfer
mit Herz für alle,
die es werden wollen

**Vollmitgliedschaft
ohne Aufnahmegebühr**

**Willkommensangebot
nur 95 Euro/Monat***

Golf, wie ich es mag!

Golf- und Landclub Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg
02436-3 90 90 • www.golfclubschmitzhof.de

* max. 12 Monate



Bei der im GC Meerbusch ausgerichteten NRW-Meisterschaft der AK 30 holten sich Nina Birken (GC Mülheim an der Ruhr) und Daniel Burhenne vom GC Intern. Bonn die begehrten Titel. Die deutsche AK 30-Meisterin siegte nach Runden von 77 und 72 Schlägen nach Stechen am ersten Extra-Loch gegen Sandra Maier (GC Brückhausen), Platz 3 ging an Michaela Stöbitsch (GC Osnabrück-Dütetal/158). Bei den Herren hatte Daniel Burhenne bei insgesamt

140 (71+69) Schlägen einen komfortablen Vorsprung auf die beiden Kölner vom GC Marienburg, Martin Ellsiepen (147/76+71) und Michael Maletz (150/72+78). Claudia Frohberger vom GC Bergisch Land an der „11“ und Sebastian Lötschert vom GC Brückhausen an der „3“ schossen jeweils ein Ass. Das jeweilige Siegertrio (v.l.): Michaela Stöbitsch, Sandra Maier und Nina Birken sowie Daniel Burhenne, Martin Ellsiepen und Michael Maletz. (Foto Golfpark Meerbusch)

CHARMANTE BRASSERIE-GASTGEBER: SUSANNE UND BEN REHBOCK



Bei einem mehr als gelungenen „Einstandturnier der Brasserie im Clubhaus“ bewiesen Susanne und Ben Rehbock im GC Rittergut Birkhof ihre besonderen Qualitäten als charmant-perfekte Gastgeber – von morgens 9 bis abends 11. Die Gäste waren erfreulicherweise in Scharen gekommen, Mitglieder beider Golfclubs vom „Birkenbusch“ und vom „Rittergut“, mit und ohne Begleitung. Über 140 Personen waren es, die zum Zweier-Scramble auf die 18 Loch-Runde auf der „großen“ Anlage gingen, das doppelte noch einmal bei der Abend-

veranstaltung in die „Orangerie – Die Brasserie im Clubhaus“! Alles kein Problem – weder für den Golfclub noch für die neuen Betreiber.

Schon zur morgendlichen Begrüßung wurde aufgetischt, was das Golferherz vor einer Golfrunde so dringend braucht: Prosecco, Weißwein oder Alt vom Fass, ja, auch antialkoholische Getränke wie Kaffee oder Wasser wurden angeboten, dazu belegte Brötchen, appetitliche Häppchen, Obst und Energie-Riegel. Und am Abend wurde dann erneut „nur vom Feinsten“ angeboten, und

der Grill grillte, was das Feuer hergab.

Ein toller Tag – und der Brasserie weiterhin nur das Beste!

Die Sieger beim „Einstandturnier der Brasserie im Clubhaus Rittergut Birkhof“



Charmante Gastgeberin: Susanne Rehbock

ADVERTORIAL

KRAMSKI SCOREKARTENHALTER

Eleganter Begleiter

Der elegante KRAMSKI Scorekartenhalter aus hochwertigem Leder fixiert Ihre Score Card optimal und schützt sie vor Verschmutzungen und Nässe. Der mitgelieferte Stift findet Platz an der Seite des Etuis und ist so stets griffbereit.

Ein idealer Begleiter auf dem Golfplatz und das perfekte Geschenk für jeden Golfer!

Jetzt bestellen unter
www.kramskiputtershop.de



Maße: 11 x 17 x 0,5 cm
Preis: 39,00 € inkl. MwSt.,
zzgl. Versandkosten



Mit seiner 64-er Runde, die er im Rahmen des letzten Spieltags der 2. DGL-Bundesliga spielte, stellte der jetzt 18-jährige Jannik de Bruyn vom GC Hösel einen neuen Platzrekord im GC Bergisch Land auf. Der soeben mit einem neuen Rating (72,1) versehene Kurs ist bei Par 72 insgesamt 5981 m lang.

Carolin Kauffmann vom Marienburger GC gewann das „4. AJGT International“ im österreichischen Zell am See – gespielt wurde im GC Zell am See-Kaprun-Saalbach-Hinterglemm – mit insgesamt 211 (73+69+69) Schlägen deutlich vor Anni Eisenhut vom Münchner GC (220/75+73+72). (Foto: GVNRR)



PRESSE GOLF TREFF NRW – GASTSPIEL IM GC ERFTAUE



14 Presse-Golfer and friends (PGT) trafen sich Mitte September zum letzten Auswärtsspiel der Saison 2017 im GC Erftaue. Ein reiselustiges Völkchen, standen doch in dieser Saison schon die Golfclubs Recklinghausen,

Gute Laune vor dem Start der NRW-Pressegolfer im GC Erftaue

Golfpark Renneshof, Hünxerwald und nun der Grevenbroicher Club auf dem Programm. Das Wetter zeigte sich in seiner ganzen Bandbreite von Gegenwind über Regenschauer mit gelegentlichem Donner bis zu strahlendem Sonnenschein.

Gespielt wurde ein Vierball-Bestball in Zweiertteams. Und trotz der jahreszeitgemäß geometrisch gelochten und gesandeten Grüns kamen erstaunliche Ergebnisse zustande: Mit 21 Bruttopunkten siegte das Team Axel Pollheim und Claus-Peter Doetsch knapp vor Ann Baer und Sigrid Rahn (20). Das 1. Netto gewannen mit 42 Stableford-Punkten Dorothee Willmers und Klaus Toennessen vor dem Team Eitel Nickel und Ralf Weihrauch (40) sowie Dr. Hans Paukens und Max Willmers (34).

Am großen Tisch im Clubhaus waren alle Teilnehmer sich einig, dass das in diesem Jahr neue Konzept der Golftreffen auf mehr unterschiedlichen Plätzen guten Anklang gefunden hat. Dass immer wieder noch aktive Presseleute nicht regelmäßig mitspielen können, weil durch die Arbeit verhindert, Spaß macht es immer wieder! Auf ein Neues am 17. Oktober im GC Hösel.



So oft Bruttosiegerin, aber diesmal auf Platz 2: Ann Baer

NEUE KOOPERATIONSGEMEINSCHAFT

Ebenso wie im letzten Jahr schon der Golfpark Renneshof haben auch der GC Rittergut Birkhof („aus wichtigem Grund“) zum 31. August 2017 und der G&CC Velderhof (zum 31. Dezember 2017) die Kooperation mit „GolfHochZehn“ beendet. Gleichzeitig gab zum Beispiel der GC Rittergut Birkhof den Mitgliedern „mit Freude“ bekannt, dass eine neue Kooperation angeboten wird unter diesen vier hochwertigen Golfanlagen:

- Golfclub Gut Frielinghausen und Golfclub Felderbach



So schön ist es im GC Haus Kambach

- Golfpark Rittergut Birkhof
- Haus Kambach Golf und Freizeit
- Golf & Country Club Velderhof

Von dieser professionellen Kooperationsgemeinschaft werden die Golfspieler aller vier Anlagen profitieren. Außerdem finden Gespräche mit weiteren renommierten Kooperationspartnern statt, die über gleichwertige Anlagen verfügen.

Offizieller Starttermin der neuen Kooperation ist der 1. April 2018. Aber schon jetzt können alle Vollmitglieder der vier Gründungspartner von der neuen Vielfalt und dem attraktiven Angebot aller Kooperationspartner profitieren.

HEIDHAUSENS SENIOREN GEWINNEN DEN LUDGERUSCUP

Am 25. August 2017 jährte es sich zum 29. Mal, dass der Ludgeruscup als vorgabenwirkendes Nettoturnier zwischen den Essener Golfclubs Haus Oefte, Golfriege ETUF und Essen-Heidhausen ausgetragen wurde. Dieses Mal fand das Turnier im GC Haus Oefte statt. Jeder Club stellte 12 Spieler, die nach den Statuten zu den Senioren der Clubs gehören müssen.

In diesem Jahr war es zwischen dem ersten und dem zweiten Platz – mit zwei Punkten Unterschied – sehr eng bei teilweise

sehr guten Einzelergebnissen. Im Teamergebnis siegten die Heidhauser Senioren mit 356 Nettopunkten vor den Oefter Senioren mit 354 Nettopunkten. Die Spieler vom ETUF hatten etwas Pech und erreichten nur 299 Nettopunkte.

Die Senioren des Essener GC Haus Oefte luden alle Gäste nach dem Spiel zu einem reichhaltigen Essen und zu Getränken aller Art ein. Hier bot sich eine sehr gute Gelegenheit, sich intensiv auszutauschen – manche Spieler konnten sich schon von anderen Regionalspielen – und den schönen Tag gemütlich enden zu lassen.



Ein kritischer Blick in die Ergebnislisten und die Frage der Kapitäne (v.l.): Eckhard Kemmer, Erwin Schneider und Hans-Wilhelm Stremmel: „Wer bekommt denn nun die Silberschale?“

Wir öffnen für Sie das Tor zur Sonne



Der kleine Urlaub vor den Toren Kölns:
Tauchen Sie ein in unsere indisch-arabischen und spanisch-maurischen Wellness- und Urlaubswelten



**Sauna & Hamam · Thermal- & Vitalquellen
Massage & Beauty**

www.mediterana.de

Saaler Mühle 1 · Bergisch Gladbach - Bensberg
Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 24:00 Uhr



STARKES QUINTETT ZUM WAGC-WELTFINALE NACH MALAYSIA



Nach den spannenden Turnieren in fünf Wertungsklassen mit über 200 Teilnehmern beim Deutschlandfinale im „Golf International Moyland“ und im „GC Op de Niep“ haben sich diese fünf Spieler für das „Team Deutschland“ qualifiziert und treten an zwischen dem 18. und 25. November in Kuala Lumpur beim Weltfinale der „World

Qualifiziert für das Weltfinale „World Golfers Amateur Championship“ in Kuala Lumpur (v.l.): Sascha Pöstges, Andreas Heick, Oliver Strauß, Ulrich Thielen, Silke Rumpf und Frederic Sommer

Amateur Golfers Championship“ (WAGC): Frederic Sommer (Krefelder GC/Handicap-Klasse A), Andreas Heick (GC Ford Köln/B), Sascha Pöstges (Vette Golf St. Urbanus/C), Oliver Strauß (GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen/D) und Ulrich Thielen (VcG/E). Vorangegangen waren mehr als 25 bundesdeutsche Qualifikationsturniere, bei denen man sich für das Deutschland-Finale qualifizieren konnte.

„Sensationell“, sprudelte es aus Sascha Pöstges heraus, als er als Sieger der Handicap-Klasse C im „Golf International Moyland“ aufgerufen wurde, „ein Traum geht in Erfüllung. Ich habe es schon in den letzten Jahren immer wieder versucht, mich zu qualifizieren. Um so krasser, dass es jetzt geklappt hat!“ So oder ähnlich äußerten sich auch die vier anderen Kuala Lumpur-Fah-

rer, die sich zum ersten gemeinsamen Gedanken-Austausch im Krefelder GC trafen.

Gespielt werden beim WAGC-Weltfinale in der Hauptstadt Malaysias nach zwei Probe- insgesamt vier Wertungsrunden auf vier verschiedenen, mit dem Prädikat „Weltklasse“ ausgezeichneten Plätzen – eben WAGC-Champions-Kurse. Sportlich wichtigstes Event ist die Teamwertung, es werden allerdings auch die Einzelsieger in den fünf verschiedenen Handicap-Klassen ausgezeichnet. Das deutsche Team belegte im letzten Jahr im südafrikanischen Durban, als die Mannschaft von Singapore gewann, den 20. Platz. „In diesem Jahr sollte es in Richtung Platz 10 gehen“, lautete schon Wochen vor dem ersten Abschlag das ausgegebene Ziel des deutschen WM-Teams.

FINN FLEER GEWINNT ERSTMALS AUF DER PRO GOLF TOUR

Nach zwei zweiten Plätzen ist Finn Fleer endlich der erste Sieg auf der Pro Golf-Tour gelungen – nach Runden von 61, 69 und 67 Schlägen (gesamt 197 Schläge und 13 unter Par) gewann der Neusser vom GC Hummelbach-aue auf dem Platz des „Gradi Golf Clubs“ in Breslau die „Wrocław Open“. Mit einem Birdie auf der „1“ setzte er sich im Stechen gegen den polnischen Professional Adrian Meronk durch. „Ich kann es noch gar nicht ganz glauben!



Finn Fleer: Nach zwei 2. Plätzen endlich der erste Pro Golf Tour-Turniersieg

Es fühlt sich einfach großartig an“, freute sich Finn Fleer nach seinem Premieren-Erfolg. „Es ist schön, dass sich die harte Arbeit auszahlt, vor allem, nachdem es die letzten Male so knapp war.“

Bei der „Zell am See Kaprun Open“ im Juli war Finn Fleer auf der zweiten Stufe des Siegereppchens hinter dem Amateur Alexander Herrmann gelandet. Und bei der „Gut Bissenmoor Classic“ im August überholte ihn

am Finaltag noch der Schweizer Marco Iten. Umso mehr freute sich Finn Fleer über seinen ersten Sieg.

Der Sieg in Breslau beförderte Finn Fleer um fünf Ranglisten-Plätze nach oben, jetzt steht er mit 15.823,22 Punkten auf Platz 8. Weniger als 2500 Punkte trennen ihn momentan von dem fünften Platz und damit vom Aufstieg auf die European Challenge Tour.

KEINE EM-MEDAILLEN FÜR DIE DEUTSCHEN AK 50-TEAMS



Undankbarer Platz 4 bei der EM für die deutschen AK 50 Damen – dafür aber mächtig schick!

Mit guten Platzierungen, aber letztlich ohne Medaillen, sind die beiden AK 50-Teams des Deutschen Golf-Verbandes von den Mannschafts-Europameisterschaften zurückgekehrt. Die Damen unter der Leitung von Tessa Oldenbourg kamen im slowakischen Skalica Golf Resort nach einer starken Zählspiel-Qualifikation und Platz 2 hinter England in den Flight A und schalteten auf dem Weg zu einer Medaille im Viertelfinale Schweden mit 3&2 aus. Dann allerdings unterlag man Frankreich deutlich mit 1:4. Die letzte Chance auf eine Medaille vergab man dann im Spiel um Platz 3, denn auch hier zog man gegen Titelverteidiger Irland bei ausgesprochen „britischem“ Wetter klar den Kürzeren, so dass man sich mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben musste.

Susanne Lichtenberg vom Krefelder GC: „Nach der Enttäuschung im letzten Jahr hatten

wir uns für dieses Mal einiges vorgenommen, doch leider hat es wieder nicht zu einer Medaille gereicht. Die Iren waren einfach deutlich im Vorteil bei diesem Sturm und einem dazu sehr trockenen Platz. Also: weiter trainieren und auf eine neue Chance warten bei der nächsten Europameisterschaft!“

Neuer Europameister wurde das Damenteam von Frankreich, das sich im Endspiel 3,5 : 1,5 gegen England durchsetzte.

Die AK 50 Herren trugen ihre Europameisterschaft auf dem Turnierplatz der „PGA of Sweden National“ in der Nähe von Malmö aus. Nach den zwei Zittertagen der Zählspiel-Qualifikation hatte es das Team um Kapitän Thomas Hübner bei 20 teilnehmenden Nationen als Sechster doch noch in den Flight A geschafft, musste aber im Viertelfinale im Lochwettspiel gegen die starken Engländer ran. Fast hätte es eine mittlere Sensation

gegeben, doch im Stechen am ersten Extra-Loch gelang dem Insel-Team der siebringende Punkt zum Einzug ins Halbfinale.

Das deutsche Team musste sich jetzt auf die noch bestmögliche Platzierung „5“ konzentrieren, und das gelang ihm auch. Wenn auch ganz knapp, denn erst auf der „18“ des letzten Matches schaffte Martin Birkholz vom Krefelder GC den entscheidenden Punkt zum 3:2. Damit hatte man das Spiel um Rang 5 geschafft, und auch dieses Match gegen Norwegen ging mit 3:2 an die Adresse der deutschen AK 50 Herren. Erneut war es Martin Birkholz, der für den entscheidenden dritten Punkt sorgte – im Stechen auf dem zweiten Extra-Loch.

Europameister wurde Irland nach einem Endspiel-Erfolg über Dänemark, Bronze ging an England.

Gute Leistungen und Platz 5 bei der EM für die AK 50 Herren



PETER SCHEEL : PLATZ 13 BEI DER „DEAF GOLF OPEN EM“



Als Mitglied des deutschen Teams war Peter Scheel vom GC Erftaue bei der „Deaf Golf Open Europameisterschaft“ im englischen GC Ganton, der 1891 in Hull/Yorkshire gegründet wurde, am Start, gemeinsam mit seinem Caddy Ralf Wessolek. Ein eindrucksvoller Platz, auf dem schon der Ryder Cup stattfand und weitere hochkarätige europäische Turniere. Der Platzrekord von „66“ lässt Raum für Vorfreude und Respekt, und etwa 100 zum Teil gigantische Topfbunker mit einer Tiefe von einem Meter nach unten, aber gerne auch bis zu 2,50 m hoch, machen das Leben auf dem Kurs auch nicht sympathischer. Also der gemeinsame Plan: „Gerade Abschlüsse, die Bunker vermeiden, präzise annähern und perfekt putten!“

Peter Scheel und Ralf Wessolek beschrieben die drei Turnerrunden sehr anschaulich:

Optimistisch an der „1“ (v.l.): Peter Scheel, Ralf Wessolek sowie die 12-jährige Gehörlose Amelie González Podbicanin mit ihrer Mutter Olga González Petrez

„1. Runde mäßiges kurzes Spiel, aber wenige Bunker, 85 Schläge, Platz 15. 2. Runde mehr Wind, schnellere Grüns, eine 84, Platz 14. 3. Runde noch mehr Wind, der Caddy nach drei Runden mit einigen Harken ‚per du‘, 87.“

Das Endergebnis nach drei Runden: Platz 13 in der Einzel-

wertung für Peter Scheel. In der Mannschaftswertung belegte das deutsche Team jedoch nach den mit den verschärften äußeren Bedingungen vertrauten Golfnationen Schottland und England einen respektablen dritten Platz. Nach einer tollen Siegerehrung "ging der Zapfhahn nicht mehr zu". (HW)

"Da muss man erst mal rauskommen!"



SIMON BROWN SIEGER DER PGA NRW OPEN

Mit einem Schlag Vorsprung auf PGA Pro Yannick Bludau, der schon im letzten Jahr im G&CC Velderhof Platz 2 belegt hatte, wurde „Altmeister“ Simon Brown Sieger der PGA NRW Open, die diesmal im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen ausgetragen wurde. Der

Pro der PGA of Germany hatte bereits nach dem ersten Tag mit seiner „68“ geführt und kam in Runde 2 auf 72 Schläge (gesamt 140). Hinter Yannick Bludau (141/69+72) folgte Mats Iwand, Pro im GC Schloss Haag, mit 143 (70+73) Schlägen auf Platz 3.

Brutto-Sieger beim ProAm im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen (v.l.): Alexey Vershinin, Hans und Susanne Lichtenberg sowie Pro Ralf Geilenberg



Siegerehrung bei der PGA NRW Open (v.l.): Larissa Skodda, Jens Geweke, Simon Brown, Gary Illingworth, Yannick Bludau und Mats Iwand (Foto: PGA LV NRW)

Als beste Amateure wurden Larissa Skodda (154/75+79) und Jens Geweke (beide GC Bergisch Land – 145/75+70) ausgezeichnet. Beim tags zuvor ausgetragenen ProAm siegte Pro Ralf Geilenberg (Birdie Island) mit seinen Amateuren Susanne und Hans Lichtenberg vom Krefelder GC sowie mit Alexey Vershinin vom GC Felderbach Sprockhövel.

AUF DER DRIVING RANGE ALLES GETROFFEN. AUCH DEN NEBENMANN!

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

GC Erftaue

PETER SCHEEL ZUM 6. MAL CLUBMEISTER

**Peter Scheel: zum
sechsten Mal Club-
meister; es gratuliert
der kommissarische
Spielführer Uli Gade**



52 Teilnehmer in fünf Klassen traten im GC Erftaue an, um die Besten der besten Damen, Herren und Senioren/Innen (Altersklassen 50 und 65) auszuspielen. "Eine gute Beteiligung", stellte der kommissarische Spielführer Uli Gade fest. Schon die Meldeliste zeigte, dass die Jugend auch in der offenen Klasse auf dem Vormarsch ist.

Bei den Damen, gespielt wurde ein Einzel über zwei Runden, lag die jugendliche Daria Dumke mit 82 Schlägen nach dem ersten Tag bereits klar vorn, spielte in Runde 2 eine „94“ und verwies bei insgesamt 176 Schlägen ihre Verfolgerinnen Christiane Rietdorf (185/96+89) und Antje Wohlfahrt (186/88+98) auf die Plätze 2 und 3.

In der offenen Klasse Herren über drei Runden wehrten sich die nicht mehr jugendlichen und erfahreneren Spieler noch einmal (?) erfolgreich gegen den aufstrebenden Nachwuchs.

Der zuvor schon fünfmalige Einzel-Clubmeister Peter Scheel steigerte sich in den ersten beiden Runden von 82 auf 77 Schläge, um sich dann in Runde drei mit einer wieder starken „78“ und total 237 Schlägen den 6. Titel zu sichern. Zweiter wurde mit nur fünf Schlägen mehr der 17-jährige

Gymnasiast Peter Benjamin Hages (242/78+84+80). Dritter in dem spannenden Finale wurde mit nur einem Schlag mehr Elmar Rietdorf, obwohl er sich von Runde zu Runde steigerte (243/83+82+78).

Bei den Seniorinnen setzte sich erwartungsgemäß und zum bereits dritten Mal die nervenstarke Inge Klauth mit 184 Schlägen (91+93) durch. Zweite wurde Danuta Koziol mit Runden von 94 und 97 (191) Schlägen vor Silke Jungen (194/94+100). Anders als die Herren, die an Grün 18 mit einem Tablett Kölsch in Empfang genommen wurden, erwartete die Damen-Siegerflights bei Verlassen des Inselgrüns ein kalter Prosecco, eine nette Spende der Gastronomie.

Die Senioren traten in zwei Altersklassen an. Bei der AK 50 siegte Kurt Koziol, schon im Jahr 2006 Champion bei den Herren und immer ganz weit oben, mit 159 Schlägen (75+84) vor Hajo Jungen mit einer stabilen

Leistung von 84 und 83 Schlägen (167) und Günter Liebhard (169/82+87).

Erstmals gab es auch eine Clubmeisterschaft der AK 65: Volkmar Schonz (83+96) und Heinz Willy Bodewig (84+95) spielten über beide Runden je 179 Schläge. Das Stechen am ersten Extraloch gewann Volkmar Schonz, er verwies dadurch Heinz Willy Bodewig auf den zweiten Platz vor Willy Auel (181/91+90). Das zu verwinden brauchte wahrscheinlich mehr als ein Kölsch!

Nach dem Turnier hatte die Gastronomie ein leckeres und umfangreiches Grillbuffet für Spieler und Zuschauer aufgebaut. Essen und Siegerehrung auf der Terrasse wurden noch einmal so recht von der Sonne verwöhnt. Uli Gade fand für jeden der zahlreichen Brutto- und hier nicht genannten Nettosieger launige Worte des Glückwunschs beim Überreichen der Glas- und Sachpreise.



**Inge Klauth:
zum dritten Mal
AK 50-Meisterin**

**Das Gruppenbild
mit vielen glücklichen
Siegern**



GC Grevenmühle

ZUM ERSTEN MAL: ANJA FRANKEN UND ALEXANDER WIRTHLE

Traditionell werden die Clubmeisterschaften im Golf bundesweit am gleichen Wochenende ausgespielt – so auch beim Golfclub Grevenmühle. Anfang September maßen hier 72 Damen und Herren ihre Schlagkräfte und spielten die Clubmeister aus. Bei bestem Wetter und hervorragenden Platzbedingungen wurden sie dabei an zwei Tagen von zahlreichen Zuschauern beobachtet, die die Atmosphäre und die Bewirtung durch die club-eigene Gastronomie genossen.

Entschieden wurde die Clubmeisterschaft über insgesamt drei Runden. Extrem spannend entwickelte sich die Damen-Konkurrenz. Hier lagen vier Löcher vor

Schluss noch drei Regionalligaspielerinnen gleichauf. Schließlich setzte sich Anja Franken mit einer konzentrierten Leistung durch und sicherte sich mit insgesamt 251 Schlägen (89+84+78) ihren ersten Titel gerade mal mit einem Schlag vor Cornelia Trauschke (252/87+78+87). Mit einem weiteren Schlag dahinter folgte Dorothee Pohlmann (253/85+86+82) als Dritte.

Auch bei den Herren blieb es lange spannend, wenngleich Alexander Wirthle – ebenfalls erstmals Clubmeister – eine Art Start-Ziel-Sieg hinlegte. Er lag von Beginn an knapp vorne, setzte sich schließlich mit 238 (76+84+78) Schlägen und damit



**Die Premieren-
Clubmeister im
GC Grevenmühle:
Anja Franken und
Alexander Wirthle**

fünf Schlägen Vorsprung durch. Zweiter wurde Fabian Holst (243/78+83+82) vor Tobias Funke (245/79+86+80).

Jugendliche und Senioren des Clubs werden Ende September ihre Clubmeister ausspielen. Auch hier werden spannende Wettkämpfe erwartet.



Für Ihre Gesundheit



**Ihre Fachkliniken für die
orthopädische Rehabilitation,
Anschlussrehabilitation,
Ambulante Therapie
und Ambulante Nachsorge
in Bad Neuenahr-Ahrweiler**



Wir helfen Ihnen

- ♦ nach Knochenbrüchen und Operationen am Haltungs- und Bewegungsapparat einschließlich künstlichem Gelenkersatz.
- ♦ bei Funktionsstörungen oder Fähigkeitseinschränkungen durch degenerativ-rheumatische Erkrankungen, d. h. bei schmerzhafter oder beweglichkeitseinschränkender Überlastung und/oder verschleißbedingten Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates.



Kliniken Bad Neuenahr GmbH & Co. KG

Landgrafenstraße 32-38, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.kliniken-bad-neuenahr.de

GC Issum-Niederrhein

TITEL FÜR IRENA SKARA UND MARCUS FIX

Die Favoriten setzten sich schließlich durch bei den diesjährigen Clubmeisterschaften des Golfclubs Issum-Niederrhein. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gab es bei strahlendem Sonnenschein an beiden Veranstaltungstagen keine großen Überraschungen. In der Damen-Klasse verteidigte Irena Skara ihren Titel mit Runden von 86 und 85 Schlägen (gesamt: 171 Schläge).

Irena Skara (Mitte) gewann den Clubmeister-Titel vor Cornelia Graßhoff (l) und Dagmar Prager



Bereits nach dem ersten Tag hatte Titelverteidigerin Irene Skara drei Schläge Vorsprung vor Cornelia Graßhoff, die der 89-er Runde am ersten Tag eine „90“ folgen ließ und mit einer Gesamtzahl von 179 Schlägen Platz zwei belegte. Dritte wurde Dagmar Prager, die sich mit 90 Schlägen in Runde 2 noch an Tanja Hendrix vorbei schob.

GC Issum-Niederrhein-Sportwart Wolfgang Dringenberg (Zweiter v.l.) gratuliert dem Clubmeister Marcus Fix (Dritter v.l.) sowie dem Zweitplatzierten Ulrich Dammertz und dem Dritten Oliver Hendrix; rechts und links außen zwei Mitarbeiter des Sponsors BMW Fett & Wirtz

wann Marcus Fix mit einem Gesamtergebnis von 247 Schlägen vor Ulrich Dammertz (250) und Oliver Hendrix (254).

Die Clubmeister durften sich über Erinnerungsstücke

und ein Golfbag des Sponsors BMW Fett & Wirtz freuen. Zwei Mitarbeiter des Moerser Unternehmens nutzten die Gelegenheit, um eine Luxuslimousine des Hauptsponsors in Szene zu setzen.

Ungleich spannender verlief das Titelrennen bei den Herren. Nach Runden von 80 und 83 Schlägen auf den ersten 36 Löchern ging Ulrich Dammertz mit einem komfortablen Vorsprung als Favorit in die Finalrunde über 18 Löcher. Er hatte gegenüber Marcus Fix (80+89) einen Vorsprung von sechs Schlägen, der am Ende jedoch nicht ausreichen sollte. Marcus Fix ließ der schwächeren zweiten Runde eine sehr gute dritte Runde folgen und kam mit 78 Schlägen ins Clubhaus.

Die beste Turnierleistung reichte schließlich aus, um den Favoriten am zweiten Tag noch knapp abzufangen. Letztlich ge-



Europäischer GC Elmpter Wald

„ELMPT OPEN 2017“: BRUTTOSIEGE FÜR CLAUDIA CREMER UND PAUL BUTLER



Starke Runde und Bruttosieger mit 34 Punkten: Paul Butler

Hannah Holliday (2. v.l.), Netto-Gesamt-siegerin und auch bei „longest drive“ die Beste, wird bei der „Elmpt Open 2017“ gebührend geehrt durch (v.l.): Sportwart Gary Hutchinson, Präsident Manfred Veckes, Jugendwartin Annette Wolters und Clubmanager Roland Schmidt

Die ersten der insgesamt 105 Golferinnen und Golfer aus 17 Clubs mussten bei den „Elmpt Open 2017“ im Europäischen GC Elmpter Wald schon früh ran, denn ab 8:00 Uhr ging es im 10 Minuten-Rhythmus in Dreier-Spielgruppen auf die 18 Loch-Runde. Gespielt wurde ein vorgabenwirksames Einzelzählspiel nach Stableford. Blauer Himmel und sommerliche Temperaturen begleiteten die Golfer während des ganzen Tages.

Kulinarisch wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Runde mit frischem Obst, belegten Brötchen und an der Halfwayhütte mit Kaffee und Kuchen versorgt. Nach der Run-

de wartete das vom italienischen Koch präsentierte Büfett mit frischen Salaten, Prager Schinken, Risotto im Parmesankäse und weiteren Köstlichkeiten auf die hungrigen „Abnehmer“.

Die Siegerehrung, moderiert vom Sportwart Gary Hutchinson, nahm Präsident Manfred Veckes gemeinsam mit der Jugendwartin Annette Wolters vor. Mit 34 Punkten gewann Paul Butler die Bruttowertung, bei den Damen siegte Claudia Cremer mit 24 Punkten.

Sieger der Gesamt-Nettowertung wurden Hannah Holliday mit 38 und Jochen Mundfortz mit 45 Punkten.



Die Sieger:

KLASSE A

- | | |
|------------------|-----------|
| 1. Yannick Otten | 42 Punkte |
| 2. Peter Kilburn | 40 |
| 3. Peter Hören | 40 |

KLASSE B

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Rainer Sanfleber | 38 Punkte |
| 2. Erik Frolich | 36 |
| 3. Bruno Reiners | 36 |

KLASSE C

- | | |
|------------------|-----------|
| 1. Ralf Polkiehn | 42 Punkte |
| 2. Klaus Wolters | 42 |
| 3. Dirk Feldhaus | 38 |

ANZEIGE

Sportliche Werbung!

Logo Gestaltung | Corporate Design | Mailings | Magazine | Imagebroschüren | Werbe-/Flyer
Anzeigen | Webdesign | Kfz-/Beschriftungen | Geschäftsausstattung | Plakate | u.v.m.

Alle Angebote auf einen Blick:

DD

STEFANIE KAUFMANN

DaffneDesign

Heinrich-Böll-Straße 24 | 47918 Tönisvorst | fon 02151_45 33 860 | mobil 0176_64 64 45 42 | mail info@daffnedesign.de | www.daffnedesign.de | [facebook.com/daffnedesign](https://www.facebook.com/daffnedesign)

Kosaido International GC Düsseldorf

"RYDER-CUP" DER DEUTSCH-JAPANISCHEN FREUNDSCHAFT

Ende August fand im Kosaido International GC Düsseldorf bei allerbestem „Tenno“-Wetter der Ryder-Cup der japanisch-deutschen Freundschaft statt. Dieses Zähl-Wettspiel nach Stableford ist im Kosaido zu einer festen Größe geworden und wurde bereits zum 9. Mal ausgetragen. Der ursprünglich unter japanischer Flagge gegründete Golfclub wahrt damit seine langjährige Tradition und gibt allen internationalen Mitgliedern und Gästen eine weitere Gelegenheit zu Austausch, Kommunikation, Feiern und natürlich zum Golfspielen.



Die Ryder-Cup-Teilnehmer im Kosaido GC International Düsseldorf: Golfen für die deutsch-japanische Freundschaft

Früh am Sonntagmorgen fand sich eine bunt gewürfelte Teilnehmerschar zusammen, um das Wettspiel in den Mannschaften „Japan“ und „Deutschland“ unter den jeweiligen Flaggen auszutragen. Mit der Herkunft nahm man es indes nicht so genau, es gingen etliche „Aushilfsjapaner“ und „Ersatzdeutsche“ an den Start.

An diesem heißen Tag stand die golferische Qualität leider nicht in direktem Zusammenhang mit dem fantastischen Wetter. Die meisten Teilnehmer kamen nicht an ihre besten Handicap-Werte heran, und der ausgelobte Hole-In-One-Preis eines Sponsors konnte trotz einiger sehr guter Versuche nicht nach Hause gefahren werden. Deutlich und mit einigem Vorsprung holte sich das Team Japan den Gesamtsieg.

Ungeachtet der längeren Zeit, in der alle Flights die 18 Löcher zu Ende spielten, war das Teilnehmerfeld zum wichtigs-

ten Tagesordnungspunkt wieder versammelt. Auf der wunderschönen Terrasse des Kosaido International GC genoss man ein ausgezeichnetes Buffet mit internationalen Spezialitäten und fand Gelegenheit, den langen Tag bei vielen Gesprächen ausklingen zu lassen.

Hier zeigte sich letztlich der eigentliche Sinn des Ryder-Cups, bei dem das gemeinsame Hobby

Golf alle internationalen Grenzen verwischen und selbst Sprachhemmnisse überwinden half. Ein fröhlicher Austausch, der uns weiter an die Möglichkeit einer vielfältigen Zukunft unter einem gemeinsamen Ziel glauben lässt.

Im nächsten Jahr sind sicher wieder alle dabei und feiern die Tradition und die Gegenwart und golfen für die japanisch-deutsche Freundschaft.



Tsunejiro Takagi, ältestes japanisches Mitglied und Kosaido-Gründungsmitglied, spielt mit seinen 80 Jahren immer noch hervorragendes Golf mit einem Handicap von 12,6 und freut sich über den Gesamtsieg



Einer von drei Clubmeister-Titeln von Monika Klein – gemeinsam mit ihrem Mann Ansgar im Vierer

Wieder Triple für Monika Klein

Sensationelles Triple für Monika Klein, denn wie schon im letzten Jahr gewann sie alle drei Clubmeister-Titel im Kosaido Intern. GC Düsseldorf: Die „offene“ Klasse vor

Genia Kuznezov, die AK 50-Klasse vor Susanne Schmitz-Abshagen und gemeinsam mit ihrem Gatten Ansgar die Vierermeisterschaft vor Markus Uhde und Ispir Nevstad.

GolfCity Köln Pulheim

500 EURO BARGELD GEHEN AN...

Großer Beliebtheit erfreuen sich die GolfCity CASH-Turniere in Pulheim, bei denen nicht nur Brutto- und Netto-Punkte, sondern auch ein Preisgeld von insgesamt 500 Euro vergeben werden. Bei der dritten Austragung starteten 70 Teilnehmer, auch Gästespieler, und nach der Run-

de freuten sich über die Erfolge (v.l.): Shane Cregan (Brutto), André Brauer (longest drive), Heinz-Emil Wittich (Netto Klasse 1), Anita Gaeb (Netto Klasse 3), Anja Golle (Brutto), Georg Olearka (Netto Klasse 2), Ulrike Domke-Werner (nearest to the pin) und Nadine Bohrmann (longest drive).



Zum zweiten Mal in diesem Jahr begrüßte die GolfCity Köln Pulheim im August den Golf-ausrüster TaylorMade, Namensgeber des an diesem Tag veranstalteten 9-Loch-Turniers, bei dem 50 Golfspieler/innen um hochkarätige Preise spielten. Es gewannen: Brutto Damen: Anja

Golle, Brutto Herren: Andreas Häfner, Netto (4,5 - 18,4): Michael Voss, Netto (18,5 - 35,9): Sascha Funken, Netto (36 - PE): Christopher Wallpott, nearest to the pin: Rico Fiebig, nearest to the line: Sascha Dickenbrock, longest drive: Michael Trick.

GC Mülheim an der Ruhr Raffelberg

CLUBMEISTERSCHAFT MIT PARTYSTIMMUNG!

Spannende Runden, super Ergebnisse und ein sommerliches Wetter! Mit Respekt bedanken wir uns bei allen Teilnehmern für ihre tolle sportliche Leistung und ihren Beitrag zu der super Stimmung rund um die Meisterschaft. Es war ein sehr schönes Wochenende hier im GC Raffelberg.



Partystimmung bei den Damen anlässlich der Clubmeisterschaften im Golfclub Raffelberg

Gruppenbild mit Siegern: Peter Geisen (Clubmeister), Frank Buschmann (Clubmeister AK 50), Simone Packert (Clubmeisterin und Clubmeisterin AK 50), Christian Rulf (Vize-Clubmeister), Sandra Buschmann (Vize-Clubmeisterin und Clubmeisterin AK 30) und Gabriele Nefen (Vize-Clubmeisterin AK 50)

Die Club- und Vizemeister:

HERREN

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Peter Geisen | 212 Schläge |
| 2. Christian Rulf | 218 Schläge |

DAMEN

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Simone Packert | 155 Schläge |
| 2. Sandra Buschmann | 159 Schläge |

HERREN AK 50

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Sven Bischof | 136 Schläge |
| 2. Oliver Maurer | 141 Schläge |

DAMEN AK 30

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Sandra Buschmann | 147 Schläge |
| 2. Tanja Reimann | 182 Schläge |

HERREN AK 50

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. Frank Buschmann | 142 Schläge |
| 2. Hans-Günter Schott | 143 Schläge |

DAMEN AK 50

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Simone Packert | 152 Schläge |
| 2. Gabriele Nefen | 169 Schläge |

TEXT
DIETER STEFFENS

GC Stadtwald Krefeld

CLUBMEISTER 2017: ANITA HEYMANN UND GERRIT KUSKA



Siegerfoto nach den Clubmeisterschaften im GC Stadtwald Krefeld (v.l.): Gerrit Kuska, Birgit Nöthhorn, Wolfgang Schwietzke, Anita Heymann, André Rommerskirchen, Holger Cremer, Jasmin Lamadema und Dr. Matthias Keulen

Bei den Clubmeisterschaften im GC Stadtwald Krefeld wurden die Wertungen bei den Damen, Herren und Senioren traditionell getrennt vorgenommen. Neben einem kleinen Feld von nur sechs Damen gingen 14 Senioren und 20 Herren an den Start. Wurden bei den Damen und Senioren am ersten Tag nur jeweils 18 Loch gespielt, gingen die Herren am Samstagnachmittag auf eine zweite Runde. Bei strahlendem Sonnenschein folgte dann am

Sonntag ab 9:00 Uhr für alle die entscheidende zweite bzw. dritte Runde.

Wenig überraschend war bei den Damen der Sieg von Anita Heymann mit 184 (92+92) Schlägen. Mit nur 2 Schlägen mehr kam die Zweitplatzierte Birgit Nöthhorn (93+93) ins Ziel. Dritte wurde mit 204 (99+105) Schlägen Roswitha Debski.

Bei den Senioren stand Titelverteidiger Wolfgang Schwietzke bereits früh als späterer Sieger

fest, ging er doch mit 84 Schlägen in die zweite Runde, die er mit einer noch besseren „79“ (gesamt 163 Schläge) beendete. Mit Abstand folgten Dr. Matthias Keulen (175/89+86) und André Rommerskirchen (178/88+90) auf den nächsten Plätzen.

Bei den Herren ging der spätere Clubmeister Gerrit Kuska mit zwei Schlägen Vorsprung in die entscheidende dritte Runde. Mit einer 72-er Runde und gesamt 226 (76+78+72) Schlägen konnte er nach rund viereinhalb Stunden schließlich die Clubmeisterschaft für sich entscheiden. Platz 2 ging an Jasmin Lamadema (237/79+77+81) vor Holger Cremer (242/83+81+78).

In der anschließenden Siegerehrung erhielt Gerrit Kuska neben der Ehrung als Clubmeister den Wanderpokal und ein hochwertiges BMW-Bag, das vom BMW-Autohaus Becker-Klausmann gestiftet wurde.



Clubmeister
Gerrit Kuska

40 TEILNEHMER BEI DER VIERER-MEISTERSCHAFT

Eine Woche vor der Clubmeisterschaft wurde die Vierer-Clubmeisterschaft ausgetragen, die wie in den letzten Jahren einen sehr hohen Zuspruch fand. Mit einem vollen Starterfeld von 40 Teilnehmern ging es bei Sonnenschein auf die Runde. Die Spielform des Klassischen Vierers nach Stableford kam einem schnellen Spiel entgegen, so dass die ersten Teilnehmer schon nach dreieinhalb Stunden das Clubhaus erreicht hatten.

Bei der anschließenden Siegerehrung durch Spielführer Dr. Helge Nöthhorn wurde in der Nettowertung das Team Gaby Voss/Babs Woll mit 41 Punkten geehrt. Auf die nachfolgenden Plätze kamen Jasmin Lamadema/Dr. Matthias Keulen (35 Punkte) und Karl-Heinz Rüter/Ansgar Sobotta (34 Punkte).

In der Bruttowertung erzielten Jasmin Lamadema und Dr. Matthias Keulen mit 23 Punkten das beste Ergebnis.



Vom Spielführer Dr. Helge Nöthhorn (l) geehrt - die Sieger der Viererclubmeisterschaften im GC Stadtwald Krefeld (v.l.): Babs Woll, Karl-Heinz Rüter, Gaby Voss, Ansgar Sobotta, Jasmin Lamadema und Dr. Matthias Keulen

G&CC Velderhof

FALSCHER BALL UND NEUE CHAMPIONS



Überaus spannend verliefen bei den Damen und Herren die Clubmeisterschaften im G&CC Velderhof. Dauer-Siegerin Sandra Michel wurde in den ersten beiden Runden zunächst auch ihrer Favoritenrolle knapp gerecht und ging mit einem zwei-Schläge-Vorsprung in den Schlusstag. Hier setzte von Beginn an die spätere Clubmeisterin Annika

Spannende Clubmeisterschaften und glückliche Clubmeister (v.l.): Daniel Schuster (2. Netto Jugend), Dennis Flüchter (3. Netto), Clubmeister Steffen Wortberg, Clubmeisterin und Jugend Annika Michel und Hubertus Mundt (2. Netto), hockend: Julius Heinzen (1. Netto Jugend)

Michel ihre Mutter Sandra unter Druck und machte aus dem Rückstand zwischenzeitlich einen vier Schläge Vorsprung. Die Entscheidung allerdings fiel erst auf der „17“ mit „Birdie gegen Bogey“ zugunsten von Annika Michel, die den Vorsprung auf der „18“ verteidigte und damit ihre erste Clubmeisterschaft bei den Damen gewann.

Ausgesprochen eng ging es auch bei den Herren zu, denn nur ein Schlag trennte Steffen Wortberg (76+78) und Andreas Lohwasser (79+76) vor Beginn

der Finalrunde. Hier fiel die Entscheidung auf der „10“ und ungewöhnlich, weil Andreas Lohwasser einen falschen Ball spielte und dadurch drei Schläge auf dieser Spielbahn verlor. Routiniert spulte Steffen Wortberg die nächsten Löcher ab und gewann glücklich, aber letztlich verdient mit drei Schlägen Vorsprung den Titel 2017.

Bei den Jugendlichen setzte sich Annika Michel nach Runden von 82 und 79 Schlägen durch und siegte vor Maximilian von Conrady.



Auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken können die AK 30 Damen des G&CC Velderhof, die zum größten Teil auch in den Spielen der Deutschen Golf Liga (DGL) eingesetzt wurden. Als Aufsteiger in Liga 3 erreichte man am Ende der GV NRW-Saison beinahe sensationell den ersten Platz und startete somit gleich durch in Liga 2. Es begann im April im GC Felderbach, danach folgten Spiele im GC Leverkusen, im GC Hummelbachaue, im Kölner GC, dann auf eigenem Platz im G&CC Velderhof und zum krönenden Abschluss im Krefelder GC, wo der Aufstieg gebührend gefeiert wurde. In der DGL belegten die Velderhof-Damen in der Gruppenliga den angestrebten 3. Platz hinter dem GC Leverkusen und dem GC Wildenrath, aber noch vor West Golf und dem GC Residenz Rothenbach.



Nach spannenden zwei Tagen wurden im G&CC Velderhof diese Senioren-Clubmeister geehrt (v.l.): Dr. Selwyn Jackson (Clubmeister AK 65), Sabine Stieper (Vizemeisterin AK 50), Hubertus Mundt (Vizemeister AK 50), Ingo Brecher (Clubmeister AK 50), Ulrike Bruhs (Clubmeisterin AK 50), Brigitte Wehr (Clubmeisterin AK 65) und Edgar Landeck (Platz 3 Herren AK 50); es fehlt Brigitte Waber (Platz 3 Damen AK 50).

GC Am Kloster Kamp

KLÖSTERLICHER PRÄSIDENTENPREIS 2017



In Schwesternhabit und Mönchskutten (v.l.): Kirsten Tepper, Inge Treichel, Danny Papst, Ursula Gebser und Erik Okhuizen

Der „Preis des Präsidenten“ des Golfclubs Am Kloster Kamp wird traditionell unter einem Motto veranstaltet. Der Golf Club wurde 1997 im klösterlichen Gemäuer zu Kamp gegründet (1 Jahr vor Entstehung der Anlage). So lag für Erik Okhuizen, einer der 9 Clubgründer und von Anfang an Präsident des Clubs, das Motto seines diesjährigen Turniers auf der Hand: „Cup (novicius) a paeside“. In Mönchskutten und

Die strahlenden Sieger nach dem „Preis des Präsidenten“



im Schwesternhabit wurde also um den „Preis des Präsidenten“ gekämpft. Die clubeigene „Heiligkeit“ (Mitglied Danny Papst) schickte alle Schwestern und Brüder mit seinem „Golfsegen“ auf die 18-Loch-Runde. Trotz Kutten und frömmelnden Nonnen hatte der Wettergott es nicht gut gemeint mit den Novizen vor den Klostermauern. Er schickte neben sonnigen Abschnitten auch immer wieder heftige Re-

genschauern auf die Erde. Doch am Ende des Tages konnte Praeside Frederik Augustinus Maria den Bruder Niklas Lebuser mit 34 Bruttopunkten zum Sieger erklären. Bei den Schwestern vom Kloster Kamp lag Schwester Susanne Kersken mit 27 Punkten an der Spitze.

Schwester Oberin Inge Treichel und Praeside Frederik Okhuizen überreichten in der Klasse A die Nettopreise an Swen Namyslo (44 Punkte), in der Klasse B an Petra Schumacher (40 Punkte) und in der Klasse C an Angelika Gereke (37 Punkte).

Beim abendlichen Klosteressen – zubereitet von Bruder Tuck (Udo Dubielzig) – fand der Präsidentencup 2017 seinen Ausklang.

ERFOLGREICHE SAISON DER KAMPER SENIOREN

Im letzten Jahr übergab der langjährige Seniors-Captain Ben Koster das Amt an Jürgen Mertens und Heinz-Gerd Schumacher. Mit vereinten Kräften betreuen sie die Senior-Golfer am Kloster Kamp. Hinter ihnen liegt eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Saison.

Freitags vormittags laden sie regelmäßig zu einer geselligen Golfrunde ein mit Startliste und anschließender Siegerehrung, allerdings frei vom Druck der Vorgabenwirksamkeit. In die Kategorie „Geselligkeit und Unterhaltung“ fallen auch die zwei Mal im Jahr stattfindenden Tur-

niere mit den Damen des Clubs. Die golferischen und sportlichen Herausforderungen kommen dagegen auch im Seniorenbereich nicht zu kurz. Die beiden Seniors-Captains bieten den Herren sechs Mal im Jahr die Gelegenheit, in vorgabenwirksamen 18- oder 9- Loch-Turnieren ihr Handicap unter Beweis zu stellen. Die Resonanz ist meist sehr positiv, und auch die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Beim Niederrheinpokal kämpfen sechs Vereine um die Trophäe, die der Golfclub Am Kloster Kamp im letzten Jahr erstmals gewann. Die Chancen, den

Die Ladies-Captains Brigitte Baltes (l) und Ursula Gebser danken Heinz-Gerd Schumacher für die Turniervorbereitung



Höchst engagiert als Seniors-Captains: Heinz-Gerd Schumacher (l) und Jürgen Mertens

„Pott“ zu verteidigen, stehen vor dem letzten Spiel nicht schlecht – 9 Schläge Vorsprung haben die Kamper vor dem Zweitplatzierten GC Schloss Haag.

Und auch die beiden Ligamannschaften der AK 65 haben sich gut geschlagen. Die Mannschaft der AK 65 I hat den Aufstieg in Liga 4 geschafft und auch die Mannschaft der AK 65 II konnte in der Saison vielfältige Erfahrung im Mannschaftswettbewerb sammeln.

GC Haan-Düsseltal

ROSENTURNIER – 10 JAHRE PRÄSIDENTENCUP 2017



Alle Preisträger beim Rosenturnier im GC Haan-Düsseltal

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums bedankte sich der Golfclub Haan-Düsseltal mit dem Rosenturnier bei Angelika und Prof. Dr. Peter Stadler. Ein großes Teilnehmerfeld von 96 Spielerinnen und Spielern wurde von der Präsidenten-Gattin persönlich begrüßt und ging bei sehr gutem Wetter auf die Golfrunde. Der Präsident selbst nahm am 18. Loch die Spieler traditionell mit einem „Haaner Butzelmann“ in Empfang.

Bei besten Platzverhältnissen wurden Top-Ergebnisse gespielt. Besonders zu erwähnen ist, dass Prof. Dr. Peter Stadler nach einer längeren Durststrecke souverän die Nettoklasse B mit 40 Nettopunkten für sich entschied.

Sportwart Dr. Sven-Olaf Krauss eröffnete die Abendveranstaltung und bedankte sich im Namen des Clubs beim Präsidenten-Ehepaar für das große Engagement in den letzten Jahren

und überreichte Angelika Stadler einen wundervollen Blumenstrauß und Prof. Dr. Peter Stadler ein Geschenk.

Ein besonderer Dank galt auch Mary Busch für die hervorragende Organisation und Gestaltung der Dekoration sowie Iris Ximar (Clubgastronomie) für ihre Unterstützung.

In seiner Dankesrede ließ Dr. Sven-Olaf Krauss die positive Entwicklung im Laufe der Jahre Revue passieren. Im Anschluss daran bedankte sich Prof. Dr. Peter Stadler mit emotionalen Worten für die lobende Rede und die helfenden Hände.

Clubmanager Peter Rom ehrte die beiden Bruttosieger Heike Hilliger, die 27 Punkte erspielte, und Joachim Nettelbeck (34).

In der Nettowertung Klasse A gewann Monika Selders mit 40 Punkten vor Alexander Usula (39) und Klaus Buntz (37). Prof.

Dr. Peter Stadler siegte in der Nettoklasse B mit 40 Punkten vor Dr. Herve Vanner und Johannes Hundt (beide 38). Erster der Nettoklasse C wurde Torsten Stocklossa mit 38 Zählern, den zweiten Platz belegte Dr. Michael Jung vor Frank Padur mit jeweils 37 Punkten.

Den Sonderpreis „nearest to the line“ gewannen Ute Barkei und Jürgen Gemke, bei „nearest to the pin“ wurden Martina Padur (3,91 m) und Wolfgang Tober (5,19 m) geehrt.



Blumen für die Dame, ein Präsent für den Herrn: das Präsidenten-Ehepaar Angelika und Prof. Dr. Peter Stadler



Bruttosiegerin Heike Hilliger



Joachim Nettelbeck, Bruttosieger beim Rosenturnier im GC Haan-Düsseltal, es gratuliert Sportwart Dr. Sven-Olaf Krauss

Golf & Country Club An der Elfrather Mühle

ZWEIMAL AUFSTIEG – ZWEIMAL CLUBMEISTERSCHAFTEN



Aufstieg in Liga 3 – die AK 50 Damen des G&CC An der Elfrather Mühle mit Caddies - Herzlichen Glückwunsch!

Die AK-Clubmeister 2017 im G&CC An der Elfrather Mühle (v.l.): Achim Graeber, Dr. Michael Prein, Jochen van Hulst, Gudrun Sonnenschein, Christa Hans und Sabrina Stoffmehl

Ende August durften im Golf & Country Club An der Elfrather Mühle gleich zwei Aufstiege in einer Woche gefeiert werden. Denn sowohl die AK 50-Damenmannschaft als auch die AK 50-Herrenmannschaft konnte sich in ihrer Liga durchsetzen, was zur Folge hatte, dass beide Teams im nächsten Jahr in der 3. Liga aufsteigen werden und im Anschluss an den letzten Spieltag die Sektorkorben knallten.

Bei den diesjährigen offenen Clubmeisterschaften setzte sich nach drei Turnierrunden an zwei Tagen Gudrun Sonnenschein mit insgesamt 257 (84+81+92) Schlägen durch. Kumiko Doi (277/91+89+97) und Gudrun Burmeister (288/95+96+97) folgten auf den nächsten Plätzen. Bei den Herren siegte Julian Benger mit 238 (79+82+77) Schlägen. Auf Platz 2 landete Andreas Treiber (253/83+82+88), Dritter wurde Dr. Michael Prein (261/91+87+83).

Drei Wochen zuvor wurden bereits die Clubmeisterschaften

der AK's ausgetragen. Hier siegte bei den Herren Dr. Michael Prein sowohl in der AK 30 als auch in der AK 50-Konkurrenz. Bei den Damen wurden Sabrina Stoffmehl als Clubmeisterin der AK 30 und Gudrun Sonnenschein als Clubmeisterin der AK 50 geehrt.

Langsam neigt sich die Saison dem Ende zu, und die Tage



Gudrun Sonnenschein und Julian Benger – die „offenen“ Clubmeister 2017 im G&CC An der Elfrather Mühle



werden wieder deutlich kürzer. Dennoch gab es noch einige Highlights. Zum Beispiel das 2. Nachtgolfturnier des Jahres, das diesmal unter dem Motto „Halloween“ stand und seinen Abschluss fand in der großen Halloween-Party in der Mühle, zu der auch Nichtgolfer herzlich willkommen waren.

Auch die AK 50 Herren spielen im nächsten Jahr in Liga 3!



GC Weselerwald

DIE FAVORITEN SETZTEN SICH DURCH

Die Sieger der diesjährigen Clubmeisterschaften im GC Weselerwald standen eigentlich schon vor dem ersten Abschlag fest – zu konstant hatten Angelique Petithuguenin und Daniel Meyer das gesamte Jahr über gespielt. So war es auch nicht verwunderlich, dass Angelique Petithuguenin nach der ersten Runde bereits mit sieben Schlägen Vorsprung führte.

Daniel Meyer indes konnte sich in der ersten Runde mit seiner „78“ noch nicht von den Verfolgern absetzen, der Vorsprung betrug nur gerade mal zwei Schläge.

In der zweiten Runde drehte Daniel Meyer allerdings voll

auf, spielte mit 70 Schlägen „2 unter“ und vergrößerte den Vorsprung gegenüber seinen Verfolgern Roger Schult, Andreas Kyek und Alexander Stegerhoff auf sagenhafte 17 Schläge. Auch in der dritten Runde bestätigte der Favorit seine überragende Form mit der „73“ und siegte letztlich mit 25 Schlägen Vorsprung vor Andreas Kyek (246/80+85+81) und 29 Schlägen vor dem Clubmeister der Jahre 2012, 2014 und 2015 Alexander Stegerhoff (250/80+85+85).

Bei den Damen konnte Angelique Petithuguenin mit 75 Schlägen in der zweiten Runde ihren Vorsprung ebenfalls aus-



Die siegreichen „Sechs“ bei den Clubmeisterschaften im GC Weselerwald (v.l.): Margrit Strauß, Susanne Jannack, Andreas Kyek, Angelique Petithuguenin, Alexander Stegerhoff und Daniel Meyer

bauen und siegte mit 17 Schlägen Vorsprung vor Susanne Jannack (172/87+85) und 18 Schlägen Vorsprung vor der 6-maligen Clubmeisterin Margrit Strauß (173/87+86).

ZUM 11. MAL CLUBMEISTER: REINHARD HÜRDLER

Den Anfang der Clubmeisterschaften 2017 im GC Weselerwald machten die Senioren in den Altersklassen AK 50 und AK 65. Nach dem Cut am Samstag traten dann zehn Damen am nächsten Tag zur spannenden Finalrunde an. In Abwesenheit von Gaby vom Ende, Jutta Kleinfeld und Annette Hüskens, die tags zuvor im Ligaeinsatz waren, setzte sich Annegret Kieffer nach Runden von 94 und 93 Schlägen (gesamt 187) durch vor Sonja Schnepel (193/94+99) und Iris Bömelburg (196/100+96).

Auch in der AK 50 der Herren mit 28 „jüngeren“ Senioren mussten einige starke Spieler wegen Liga-Verpflichtung auf einen Start bei der Clubmeister-

schaft verzichten. AK 50 Meister wurde Dirk Rauchmann mit insgesamt 169 (83+86) Schlägen. Platz zwei ging an Gabriel Bortenlänger (172/91+81), Dritter wurde Michael Franken mit 173 (89+84) Schlägen.

In der AK 65 siegte bei insgesamt 19 Teilnehmern Reinhard Hürdler nach Runden von 83 und 85 Schlägen (gesamt 168) mit einem Schlag Vorsprung vor Walter Zirngibl (169/90+79 mit 5 Birdies!) und Peter Maas (171/84+87). Für Reinhard Hürdler war es bereits der 11. Clubmeistertitel im GC Weselerwald.

Seniorinnen-Clubmeister im GC Weselerwald (v.l.): Platz 2 für Sonja Schnepel, Titelgewinn für Annegret Kieffer und Platz 3 für Iris Bömelburg



Die Silberschalen-Sieger AK 50 und AK 65 im GC Weselerwald (v.l.): Peter Maas, Michael Franken, Gabriel Bortenlänger, Reinhard Hürdler, Dirk Rauchmann und Walter Zirngibl



GC Schloss Myllendonk

JUNGE SPIELER SORGTEN FÜR SPANNUNG UND FRISCHE

Der sportliche Höhepunkt der Saison 2017 im GC Schloss Myllendonk, die Clubmeisterschaften, fanden bei idealen Wetter- und Platzbedingungen statt. Durchaus vorhandene dunkelgraue Wolken verschönten Myllendonk, die Spieler und das Sommerfest am Samstagabend.

Gute, teils überraschende Ergebnisse, besonders durch gute, junge Spieler, sorgten für Spannung, Frische und am Ende strahlende Sieger.

In der offenen Klasse kehrte der Club zurück zum traditionellen Myllendonker Modus: 18 Löcher Zählspielqualifikation, dann drei Runden Lochspiele im k.o.-System der besten acht Damen und acht Herren.

Bei den Herren erfrischten die guten Quali-Ergebnisse der Youngster Luis Schmitz (81 Schläge), Christoph Steigels (81) und Leo Schierz (82). Bei den Damen deuteten Cordula Steinemann (83 Schläge) und Dr. Susanne Kürten (87) schon mal ihre Führungsrolle an. Dass Lochspiele anders ticken als Zählspiele, bewies der Sieg von Gitta Oppenauer über Monique Thomas, obwohl diese doch in der Qualifikation deutlich vorn lag.

Luis Schmitz konnte seine gute Form der letzten Zeit auch im Lochspiel gegen Thomas Schröck bestätigen. In der dritten Runde allerdings setzten sich die Ruhe, Ausgeglichenheit und Erfahrung von Thomas Engel durch (4+2), der in der Vorrunde zuvor auch schon Christoph Steigels bezwungen hatte (5+4).

Bei den Damen musste Cordula Steinemann im Halbfinale



20 glückliche Preisträger nach den Clubmeisterschaften im GC Schloss Myllendonk

hart gegen die zäh kämpfende Steffi Meese fighten, um sich durchzusetzen (2+1), während Dr. Susanne Kürten klar (6+5) Gitta Oppenauer bezwingen konnte.

So wurde es wieder das klassische Finale der Damen: Cordula Steinemann gegen Dr. Susanne Kürten. Nach neun Löchern lag Cordula Steinemann vorn und baute ihren Vorsprung aus. Loch 14 brachte dann schon die Entscheidung. Cordula Steinemann lochte ihren Chip vom rechten Vorgrün aus und führte uneinholbar mit 5+4.

Bei den Herren gewann Ulrich Nießen sein Halbfinale klar mit 6+5 gegen Ralf Wessollek. Der Kampf im Finale gegen Thomas Engel war packend und lange völlig offen. Zunächst lag Uli Nießen vorn. Zu Beginn der „zweiten 9“ drehte Thomas Engel das Spiel, holte auf und ging in Führung.

Sommerfest im GC Schloss Myllendonk – guter Erfolg und über 200 Gäste



Nach 17 Löchern lagen beide square. Die Entscheidung fiel am 18. Loch durch ein Birdie für Thomas Engel.

In der Altersklasse 50 wurden 2 mal 18 Löcher gespielt. Bei den Damen siegte Anne Oelschläger mit 179 Schlägen, bei den Herren Wilfried Stammeier mit 173 Schlägen. Vize-Clubmeister wurden Edeltraut Etz (185) und Roger Brandts (180).

In der Altersklasse AK 65 bei den Damen wurde Sabine Murawski Clubmeisterin vor Sylvia Schüssler-Rive. Clubmeister bei den Herren wurde mit einer „83“ Veikko Aho, Platz 2 ging an Klaus Weyl.

In der AK 80, in der Damen und Herren gemeinsam einen Clubmeister ermitteln, ging der Titel an Werner Krauss senior, Vizemeisterin wurde Madulain Schmitz.

Bei der Siegerehrung ehrten Präsident Roger Brandts und Sport-Vorstand Cordula Steinemann die Clubmeister, die Vize-Clubmeister und die Gewinner der Nettopreise.

Das Sommerfest am Samstagabend war ein guter Erfolg. Über 200 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Golfriege ETUF Essen

GLEICH 2 TITEL FÜR ANN BAER



45 Meldungen garantierten interessante Clubmeisterschaften der Golfriege ETUF Essen. Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren waren angesprochen.

So ging man am Samstag im Zählspiel auf die ersten 18 Löcher. Außergewöhnlich schnelle Grüns und relativ hohes Rough sorgten für satte Spielzeiten. Nach der ersten Runde sah man Dr. Matthias Klein mit 69 Schlägen in Front vor Bernd Brandau und Konstantin Nellessen, die 70 Schläge notierten. Bei den Damen war es Ann Baer, die sich mit 78 Schlägen deutlich vom restlichen Feld absetzte. Britta Knappmann und Petra Heinrichs-Weber brauchten 84 Schläge.

Das war bei den Damen auch gleichzeitig die Seniorinnen-Wertung. Bei den Senioren führte nach dem ersten Tag Stephan Lohmann mit 80 Schlä-

gen vor Peter Ruppel (82). Der Sonntag sollte die Damen- und Senioren-Meister finden, während die Herren - nach einem Cut - am Nachmittag noch auf die dritte Runde mussten. Nach spannendem Verlauf setzte sich Dr. Matthias Klein mit insgesamt 211 (69+69+73) Schlägen an die Spitze vor Matthias Spiegel (213/74+72+67) und Konstantin Nellessen (221/70+80+71).

Bei den Damen (und Seniorinnen) war es Ann Baer, die für die beiden Runden insgesamt 157 (78+79) Schläge benötigte und Britta Knappmann (159/84+75) und Henriette Weber (166/89+77) auf die nächsten Plätze verwies.

In der Senioren-Wertung ließ Stephan Lohmann keine Schwächen zu und gewann nach starker Final-Runde und 79 Schlägen den Titel mit insgesamt 159 Schlägen. Peter Ruppel belegte mit 163 (82+81)

Die Clubmeister 2017 im ETUF (v.l.): Stephan Lohmann (Senioren), Ann Baer (Damen und Seniorinnen) und Dr. Matthias Klein (Herren)

Schlägen Platz 2, Dritter wurde HaWi Stremmel (168/88+80).

Die Netto-Wertungen gewannen: Damen und Seniorinnen: Angela Krüger (60 + 67 Netto-Schläge), Herren: Bernd Brandau, (65+69+72 Netto-Schläge) Senioren: Jochen Swatek (71 + 69 Netto-Schläge).



Hochbetrieb auf der Anlage am Baldeneysee beim „Preis des Spielführers“ – es musste in zwei Partien gestartet werden, und es gab gute Scores und diese Sieger und diesen Gastgeber (v.l.): Peter Ruppel (Platz 3 Brutto und Netto), Martin van de Loo (Brutto- und Netto-Erster), Spielführer Ole Hansen, Dr. Matthias Klein (Platz 2 Brutto) und Dr. Rainer M. Steiger (Platz 2 Netto). Ernst Janson, absolut prädestiniert für besondere Aufgaben, überreichte Spielführer Ole Hansen am Abend den Inhalt des Sparschweins, in das jeder eine kleine Spende ablegen durfte. Das kam gut an, weil gut gefüllt!



Auch im ETUF äußerst beliebt, das Kind-Eltern-Turnier. Auf dem Foto Spielführer Ole Hansen (l), daneben bzw. davor (v.l.): Jochen Settelmayer mit Tochter Lina (Bruttosieger), Alexander Streit mit Tochter Maybritt (Brutto-Zweite), Peter Weber mit Tochter Henriette (Netto-Dritte) und Jochen Swatek mit Tochter Carina (Nettosieger).

GC Hummelbachau

MEISTERSCHAFT WURDE ZUR GEDULDSPROBE

Wie jedes Jahr Anfang September standen wieder die Clubmeisterschaften auf dem Plan, um zu klären, wer der Beste im Club ist. Natürlich auch im GC Hummelbachau. Nach Meldeschluss standen beachtliche 95 Teilnehmer auf der Startliste, die in drei Altersklassen ihren Clubmeister jeweils über 36 Loch ausspielten. Trotz der zum Teil sehr frühen Startzeiten gingen die Teilnehmer hoch motiviert und bestens gelaunt am ersten Turniertag an den Start. Der Platz präsentierte sich in hervorragendem Zustand, den die Spieler jedoch nicht lange genießen konnten, da erst eine und dann noch zwei weitere Gewitter-Unterbrechungen die Golfer in die Schutzhütten verbannten.

Nachdem dann fast alle Flights ihre erste Runde beendet hatten, musste aufgrund der nahenden Dunkelheit und eines erneuten Gewitters der erste Turniertag abgebrochen und am nächsten Morgen in aller Frühe neu gestartet werden.

Der zweite Turniertag am Sonntag brachte dann für alle, die vom Vortag noch übrig waren, auch beste Wetterbedingungen. Bei strahlendem Sonnenschein gingen die besten Spieler der



Altersklassen an den Start. Am zweiten Tag kamen dann auch viele Neugierige auf die Anlage, um die Spieler zu unterstützen und mit den Siegern zu feiern. Die Siegerehrung fand mit großer Beteiligung der Mitglieder am Abend auf der Clubterrasse am Seerosenteich statt. Bei bester Stimmung und super Essen landete der neue Clubmeister bei den Herren AK Offen, Ben Willis, zur Freude aller Anwesenden samt Klamotten im Teich.

Bei den Herren AK 65 gewann der Seriensieger Byung-Jai

Die neuen Clubmeister im GC Hummelbachau (v.l.): Byung-Jai Choi, Eugen Kampka, Heike Wiegmann, Maline Kraus, Michael Prokop und Franz Elseberg; sitzend Ben Willis

Choi nach zwei 78-er Runden. Nach einem eher durchwachsenen ersten Tag und einer deutlich besseren zweiten Runde holte sich Eugen Kampka (96+80 Schläge) in der Altersklasse Herren AK 50 den Titel. Ebenfalls nicht bei den Besten aus dem ersten Tag gestartet, aber mit einer überzeugenden zweiten Runde, sicherte sich Heike Wiegmann den Titel „Clubmeister Damen AK 50“.

Bei den Damen in der Altersklasse Offen gab es dann ein weiteres kleines Highlight. Blanka Decker (84+83) und Maline Kraus (86+81), die nach den beiden Turniertagen gleichauf bei 167 Schlägen lagen, mussten in die Verlängerung. Zuerst die Bahn 18, die beide noch teilten, dann konnte sich Maline Kraus am zweiten Extraloch durchsetzen und darf sich nun Clubmeisterin bei den Damen in der Altersklasse Offen nennen.

Ben Willis, Clubmeister der AK offen: ab in den Teich



TEXT
FRANK RENTMEISTER

GC Wasserburg Anholt

KAROLINA SWIATLOWSKI UND SEBASTIAN HÜSKEN

33 Golferinnen und 78 Golfer hatten sich für die Clubmeisterschaft im GC Wasserburg Anholt angemeldet. Die drei Spielerinnen mit dem besten Handicap - Karolina Swiatlowski (Handicap 3,6), Vanessa Paulsberg (5,2) und Carmen Terstegen (5,3) - eröffneten am Samstag um 11:00 Uhr das zweitägige golferische Highlight.

Bei den Herren hatte ein Großteil der Clubmannschaft gemeldet, so dass Spitzen-Golf und Spannung zu erwarten waren. Leider konnte der siebenmalige Clubmeister Martin Schlichtenbrede verletzungsbedingt nicht zur Titelverteidigung antreten.

Bei den Damen setzte sich nach der ersten Runde erwartungsgemäß Karolina Swiatlowski mit 79 Schlägen an die Spitze, gefolgt von Carmen Terstegen (83) und Veronika Stellmach (87).

Bei den Herren war Martin Belting, Playing Captain der AK-50-Mannschaft, die Überraschung. Er spielte nicht nur ein Hole-in-One an Bahn 9, sondern setzte sich zusammen mit Jeroen Kleinsman und Tom Rentmeister an die Spitze der Konkurrenz - alle mit starken 73 Schlägen.

Für Runde 2 am Sonntagmorgen qualifizierten sich die besten 15 Damen und die besten 25 Herren und für die dritte Runde die besten 9 Damen bzw. 15 Herren. Karolina Swiatlowski spielte in der zweiten Runde „nur“ eine 82, konnte aber trotzdem ihren Vorsprung auf Carmen Terstegen ausbauen, die einen Schlag mehr benötigte. Veronika Stellmach behauptete mit wiederum 87 Schlägen Platz 3.

Das Leaderboard bei den Herren stellte sich nach der zweiten Runde so dar: an der Spitze Sebastian Hüsken (147), geteilter Zweiter Jeroen Kleinsman und Tom Rentmeister (150), Platz 4 für Hannes Ruhnau (151).

Bei den Damen spielte Karolina Swiatlowski ihre dritte Runde mit 80 Schlägen souverän nach Hause und wurde mit insgesamt 241 Schlägen Clubmeisterin 2017. Vizemeisterin wurde Carmen Terstegen (250 Schläge) vor Vanessa Paulsberg und Marianne Kortboyer, die beide auf 262 Schläge kamen.

Knapper ging es bei den Herren zu. Die beste Schlussrunde spielte mit „2 unter“ Lennart Krotzhaus. Mit dieser tollen Leistung verbesserte er sich noch auf den fünften Rang. Im letzten Flight, in dem die Zuschauer viele spannende Situationen, tolles Golf, Eagle- und zahlreiche Birdieputts sowie geniale Bunkerschläge bestaunen konnten, ging es lange Zeit spannend zu. Letztlich spiel-

Der Herr Präsident und die Clubmeister im GC Wasserburg Anholt (v.l.): Sebastian Hüsken, Laura Hoekstra, Präsident Heinrich Fritz Stellmach, Karolina Swiatlowski und Jeroen Kleinsman



te Sebastian Hüsken seine große Erfahrung aus, machte die wenigsten Fehler und brachte eine „74“ ins Clubhaus. Mit insgesamt 221 Schlägen feierte er seinen ersten Clubmeistertitel bei den Herren. Vizemeister wurde Hannes Ruhnau, der mit einer „73“ eine starke Schlussrunde spielte und mit insgesamt 224 Schlägen Tom Rentmeister (76/226) noch auf den dritten Platz verdrängte.

Zusammen mit den offenen Clubmeisterschaften wurden auch die Jugendclubmeister ermittelt. Bei der weiblichen Jugend setzte sich Laura Hoekstra durch, bei der männlichen Jugend siegte Jeroen Kleinsman.

Präsident Heinrich Fritz Stellmach ehrte die Sieger auf der am späten Sonntagabend immer noch prall gefüllten Clubhausterasse.



Nach einem missglückten Saisonstart gelang der AK 50 I-Damenmannschaft des GC Wasserburg Anholt im Verlauf der weiteren Ligasaison eine erhebliche Steigerung, und am Ende der Saison gab es in der 2. Liga immerhin die Vizemeisterschaft zu feiern hinter dem GC Bad Salzungen. Zudem qualifizierten sich die AK 50 Damen mit Marianne Kortboyer, Dagmar Schlichtenbrede, Veronika Stellmach und Heike Werwach-Schlichtenbrede für die 2. Bundesliga, die im nächsten Jahr starten wird. Bei der Qualifikation im GC Weselerwald errang das Team Platz 18 von über 170 Mannschaften, und das führte direkt hinein in die zweithöchste deutsche Spielklasse. Auf dem Foto (v.l.):

Heike Werwach-Schlichtenbrede, Andrea Schönig-Schmid, Marianne Kortboyer, Gerti Stöhler-Weikamp, Sabine Vagedes, Veronika Stellmach und Dagmar Schlichtenbrede; es fehlt Angelika Sinnack.

Auch die AK 50 II-Damenmannschaft konnte sich nach schwachem Saisonbeginn steigern und zum Schluss schaffte man in Liga 4 hinter den Aufstiegs-Damen des GC Schloss Haag gleichfalls den zweiten Platz mit diesem Team (v.l.): Marga Baten, Beate Thomassen, Gabi Natrop, Sabine Vagedes, Annette Menke und Doris Vöcking-Bovenkerk; es fehlen Meike Mosters, Renate Dücking und Captain Gerti Stöhler-Weikamp.



Mühlenhof G&CC

ROMY EBBERS – CLUBMEISTERIN MIT „14“



13 strahlende Clubmeister bzw. Platzierte im Mühlenhof G&CC

Beim Highlight im Mühlenhof Golf & Country Club gingen die ersten von 89 Teilnehmern bereits um 8:30 Uhr an den Start, um sich im Rahmen der Clubmeisterschaften in vier Klassen zu beweisen. Trotz des anhaltenden Regens wurden auf der gut vorbereiteten Anlage ansehnliche Ergebnisse erzielt. Mit Stolz konnte Pro Bastian Bartels die erst 14-jährige Romy Ebberts und Vorjahressieger Ruben Meesters beobachten, die am Samstag nachmittag das Feld bei den Damen und Herren anführten.

Bei den Seniorinnen lag Elke Weißmann vorne, und Rudolf Müller führte das große Starterfeld der Senioren an. Nach großzügiger Einteilung der Gruppen für den Finaltag scheiterten nur wenige Teilnehmer mit ihrem Ergebnis am Cut. Die meisten Spieler durften also am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein

und idealen Bedingungen wieder antreten.

Um 9:00 Uhr begann am Sonntag die entscheidende Phase. Um die Spannung lange zu erhalten, gingen die Führenden ihrer Klassen zuletzt an den Start. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Zwischenergebnisse der einzelnen Flights in den Zielbereich übertragen und konnten auf einem großen Bildschirm live verfolgt werden.

Schnell ließ Romy Ebberts, die erst vor eineinhalb Jahren mit diesem schönen Sport begonnen hat, erkennen, dass sie ihre Führung nicht mehr abgeben wollte. So puttete sie an der 18 unangefochten zum Sieg in der Damenwertung. Claudia Padden und Margret Westerheider belegten die beiden nachfolgenden Plätze. Ähnlich souverän lief es bei dem alten und neuen Clubmeister der Herren, Ruben Meesters. Andreas

Klein und Klaus Reumer konnten ihm das grüne Jackett nicht mehr streitig machen.

Für Spannung bei den Seniorinnen sorgte Elke Weißmann. Noch bis zur 18. Bahn lag sie knapp in Führung, dann aber verzog sie einen Schlag ins Gebüsch und musste Renate Horstmann und Veronika Nattkamp noch vorbeiziehen lassen. Schlaggleich mit einem Schlag Vorsprung auf Elke Weißmann mussten die Beiden zum Stechen auf Loch 18. Zweimal war dies nötig, bis Veronika Nattkamp als Clubmeisterin der Seniorinnen feststand.

Bester Senior wurde Peter Fricke nach zwei ausgeglichen guten Runden. Hans Rudolf Müller und Klaus Olexiak reichten sich knapp hinter dem Sieger ein.

Vor gut gefüllter Kulisse konnten Präsident Ludger Epping und Spielleiter Gunter Meßner die Siegerehrung vornehmen.

GC Düsseldorf-Grafenberg

SANDRA OTTENS UND NICK SPILLMANN CLUBMEISTER



Gruppenbild mit den Clubmeistern im GC Düsseldorf-Grafenberg

Bei den Clubmeisterschaften im GC Düsseldorf-Grafenberg erstaunte die hohe Beteiligung in der AK 50 Herren mit 28 Teilnehmern, die über zwei Runden ihre Meister ermittelten. Die 54 Loch bei den Herren, die in der „offenen Klasse“ gefordert waren, blieben personell etwas bescheiden (14 Starter), möglicher-

weise lag das auch daran, dass es am Favoriten Nick Spillmann einfach kein Vorbeikommen geben konnte.

Der wurde dann auch seiner Rolle als sicherer Kandidat für den Meistertitel gerecht – nach Runden von 68, 71 und 70 Schlägen (gesamt 209) wurde der Gerresheimer Gymnasiast überlegener Clubmeister. Satte 15 Schläge betrug sein Vorsprung auf Vizemeister Nigel Schuster (224/70+78+76), noch weiter dahinter folgte als Dritter Tim Grube (240/81+79+80).

Spannender ging es bei den Damen zu – hier setzte sich Sandra Ottens „erst auf den letzten Metern“ durch und gewann mit 234 (77+79+78) Schlägen

knapp vor Frauke Rethmeier (236/78+78+80) und Christa Wellershoff (248/82+78+88).

Ein perfektes Wochenende gab es für Rose und Dietmar Silbermann – beide beendeten in der AK 50-Klasse ihre Runden mit insgesamt je 157 Schlägen, und beide standen bei der Siegerehrung dann auch auf dem „höchsten Treppchen“. Platz 2 bei den AK 50-Damen ging an Gabriele Timm (163), Dritte wurde Teija Danes-Hemmersbach (180). Bei den AK 50-Herren belegten Thomas Hergesell (159) und Felix Eckrodt (161) die Plätze zwei und drei.

Jugendclubmeister wurde Niklas Wintergrün nach Runden von 78 und 83 Schlägen.

STIMMUNGSVOLLER TAG BEIM „PREIS DES PRÄSIDENTEN“

Wettertechnisch gab es beim diesjährigen „Preis des Präsidenten“ im GC Düsseldorf-Grafenberg keine optimalen Bedingungen. Schade, denn das hatte Hannes Urban bei „seinem“ Turnier wirklich nicht verdient. So verringerte sich leider auch die Zahl der Teilnehmer, aber all' diese „Nebenschauplätze“ taten der besten Stimmung an diesem Tag keinen Abbruch.

Es wurde erfreulicherweise sehr zügig gespielt, so dass die ersten Flights bereits am frühen Nachmittag zurück waren zum „flüssigen“ Empfang mit musikalischer Begleitung.

Die Abendveranstaltung fand diesmal im wunderschön dekorierten Festzelt statt, ein großes Dankeschön hier an die Adresse von Angela Vollrath, die sich um die Blumendekoration und den organisatorischen Ablauf gekümmert hatte.

Präsident Hannes Urban eröffnete dann „seinen“ Abend mit einer netten Ansprache und übergab dann das Wort an Simone Zwicker-Fuchs, die die Siegerehrung übernahm, den wertvollen Pokal aushändigte und die Preise übergab, die aus dem Proshop kamen. Bruttosieger wurde das Quartett mit Sandra Reinke, Marla Hunold, Matiyüs Mikael Akbas



Präsident Hannes Urban und seine Nachfolgerin Simone Zwicker-Fuchs

Der Präsident und das Bruttosiegerteam (v.l.): Marla Hunold, Max Vollrath, Präsident Hannes Urban, Matiyüs Mikael Akbas und Sandra Reinke



und Max Vollrath, im Netto waren Sabine Hülsemann, Karsten Beckmann und Kai-Wilhelm Zinnenlauf erfolgreich.

GC Haus Bey

**GANZ STARK: AUFSTIEG
IN DIE DGL-REGIONALLIGA**



Sie kämpften für „Olli“ und wurden mit dem Aufstieg in die DGL-Regionalliga belohnt – das Herrenteam des GC Haus Bey

Für den letzten Spieltag der DGL Oberliga hatte der stellvertretende Mannschaftsführer Marc Deibert die Losung ausgegeben „Aufstieg für Olli“. Der GC Haus Bey, der an keinem Spieltag in Bestbesetzung antreten konnte, musste auch an diesem Spieltag nicht nur den schwer erkrankten Oliver Reiners ersetzen, auch Sebastian Poths (Rippenbruch) und Christian Braune (Grippe) mussten vertreten werden, waren aber zur Unterstützung mit zum GC

Meerbusch angereist. Unter den wachsamen Augen von Clubpräsident Erhard Backes wurde bis zum letzten Schlag gekämpft, und dennoch war es bis zum Schluss sehr spannend. Überraschend stark präsentierte sich der bis dahin drittplatzierte GC Mettmann, der den Tagessieg perfekt machte. Die gastgebende Mannschaft vom GC Meerbusch verpasste den Heim-sieg, und so reichte den Herren vom GC Haus Bey ein 3. Platz, um punktgleich, aber mit der deutlich besseren Schlagzahl, in der Abschlusstabelle ganz oben zu stehen und in die Regionalliga aufzusteigen. Eine Klasse für sich war

an diesem Tag Vincent Koppitsch, dem mit 68 Schlägen (4 unter Par) die einzige Unter-Par-Runde gelang. Weiterhin spielten für den GC Haus Bey: Tom Büschges (74 Schläge), Tilo Büschges (76), Marcus Rehbein (83), Wichard Koch (83), Max Teichmann (84), Philipp Louven (89) und Julian Adrians (92). Die Freude über den Aufstieg war besonders groß, weil dieser Erfolg im Jahr des 25-jährigen Bestehens zustande kam und nun gebührend gefeiert werden kann. Mit diesem knappen, aber verdienten Erfolg wurde eine herausragende Leistung über die ganze Saison belohnt.

267 AKTIVE BEIM RYDER CUP



Traditionell hatte die Seniorenabteilung auch in diesem Jahr zur Ausspielung des „Ryder Cups“ eingeladen. Dieses Turnier gehört seit Jahren zu den beliebtesten Veranstaltungen des Turnierkalenders im Golfclub Haus Bey, und so war es nicht verwunderlich, dass über drei Tage verteilt insgesamt 267 Aktive auf der Runde waren. Die Zugehörigkeit zu den Mannschaften USA bzw. Europa wurde sehr deutlich erkennbar durch entsprechende Fähnchen und Button.

Nach dem Ryder Cup alle scheidlich-friedlich beisammen

Die „Mannschaft USA“ wurde von Dieter Syben, die „Mannschaft Europa“ von Uli Zurhorst vertreten. Gespielt wurde im Matchplayverfahren (Bestball – Klassischer Vierer – Lochspiel). An den beiden ersten Spieletagen lag die „europäische Mannschaft“ zeitweise deutlich in Führung, um dann am letzten Tag doch noch um den Sieg bangen zu müssen. Das Endergebnis hieß letztlich dann aber doch 41,5 : 39,5 für „Europa“.

Senior-Captain Erhard Backes überreichte den Pokal schließlich an die siegreiche europäische Mannschaft. Mit launigen Worten wurde das Ergebnis von der unterlegenen Mannschaft anerkannt. Bei Bier und Wein, zeitweise aus der Seniorenkasse finanziert,



Von der niederrheinischen Tiefebene in die rheinland-pfälzische Bergwelt – eine mehr als gelungene dreitägige Jahrestour von 50 Aktiven des GC Haus Bey mit golferischen Einsätzen mit Höhen- und Seitenlagen auf dem Jakobsberg und im Mittelrheinischen GC Bad Ems. Die Mühen wurden belohnt durch sehr gute Witterungsbedingungen und landschaftlich herausragende Aussichten – wie hier Boppard am Rhein aus der Vogelperspektive.

waren am Ende Sieger und Unterlegene dann doch nicht mehr zu unterscheiden, zumal auch die Restaurantküche ihr Bestes gab. Und nächstes Jahr, das ist sicher, werden alle wieder dabei sein.

GC Duvenhof

**MIT OHNE RAD ZUM
PRÄSIDENTEN-CUP UND SOMMERFEST**

GC Duvenhof-Präsident Gerhard Frank lud ein zum französisch inspirierten Präsidenten-Cup mit dem Motto „Mit ohne Rad zur Tour de France im Duvenhof“, und 131 Mitglieder nahmen teil. Trotz Regenprognose verlief der Tag relativ trocken. Gerhard Frank gelang es wieder mal, Sport und Spiel erfolgreich zu kombinieren: Im vorgaben-wirksamen Spiel gab es eine zusätzliche Teamwertung.

Eingestimmt mit Crement und Croissants schickte der Präsident die Akteure auf die Runde. Am Halfwayhouse warteten Gattin Bicka Frank und ihr Helferteam mit verschiedenen Köstlichkeiten und gekühltem Vin blanc.

Nach der Runde konnten die Spielerinnen und Spieler an einem Buffet schnell die verbrauchten Kalorien auffüllen und bei Fassbier die einzelnen Schläge analysieren.

Am Abend gab es dann nach einem Empfang ein köstliches, französisches Essen mit Crudités, deftigen Spezialitäten und einem herrlichen Coq au Vin – großes Lob an Hidayet Uslu und sein Team. Gesättigt und zufrieden konnte man sich dann die launige Siegerehrung von Gerhard Frank anhören und auf einen der vielen Preise hoffen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Präsident Gerhard Frank und sein Team für einen außergewöhnlichen und wunderschönen Tag! Grâce à notre président!



Siegerehrung beim Präsidenten-Cup (v.l.): Ulla Opderbeck (2. Netto Klasse B) und Marion Hess (1. Netto Klasse B)

Eine Dame und drei Herren in den Netto-preisen (v.l.): Michael Schlagböhmer (2. Netto Klasse C), Dr. Monika Schütze (3. Netto Klasse B), Norbert Spicker (3. Netto Klasse A) und Stephan Cadovius (2. Netto Klasse A)

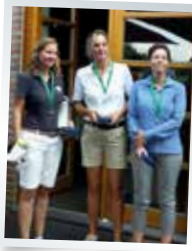
Die Sieger der Einzelwertung:

	Punkte
BRUTTO	
Damen: 1. Claudia Braun	22
Herren: 1. Tobias Bergander	25
NETTO KLASSE A	
1. Georg Büllsbach	38
2. Stephan Cadovius	37
3. Norbert Spicker	37
NETTO KLASSE B	
1. Marion Hess	38
2. Ulla Opderbeck	38
3. Dr. Monika Schütze	37
NETTO KLASSE C	
1. Kerstin Büllsbach	43
2. Michael Schlagböhmer	43
3. Gisela Johann	38

DIE CLUBMEISTER 2017 IM GC DUVENHOF



Der Clubmeister in „rot“ Tobias Mann, Platz 2 für Alexander Prime (r), Platz 3 für Marcus Keith



Das Siegertrio bei den Damen (v.l.): Titelgewinn für Claudia Braun, Zweite Rebecca Steinbeck, Dritte Katrin Henkel



Die ersten Drei bei der Jugend (v.l.): Clubmeister Philip Otto, Zweiter Maximilian Heesen, Dritter Florian Eul



Senioren-sieger im GC Duvenhof Jochen Schmidt, neben ihm der Zweitplatzierte Eduardo da Cunha und Bernhard Knipping als Dritter



Siegerehrung der Seniorinnen (v.l.): Elisabeth Wittwer (Platz 3), Birgit Pohlmann (Platz 2) und Clubmeisterin Cäcilie Plüss-Simons

GC Am Katzberg

JASMIN HERHOLD UND DR. BERNHARD BRAUN

Es waren nicht ganz so viele Spieler, die sich in diesem Jahr im GC Am Katzberg für die Clubmeisterschaften gemeldet hatten: insgesamt 53 Spieler und Spielerinnen in den einzelnen Klassen, 12 Damen und 41 Herren. Am ersten Tag musste das Turnier für 90 Minuten wegen Gewitter und schwerem Hagel unterbrochen werden, bis der Platz wieder bespielbar war.

Trotz der widrigen Platzverhältnisse nach dem Gewitter lagen mit 72 Schlägen Max Gründel bei den Herren und Jasmin Herhold mit 75 Schlägen bei den Damen an der Spitze ihrer Kon-

kurrenzen. Am nächsten Tag traten dann bei traumhaftem Wetter noch 34 Spieler, die den Cut geschafft hatten, an. Während Jasmin Herhold mit ihrer „82“ (insgesamt 157 Schläge) die Führung verteidigen konnte und somit sicher Clubmeisterin wurde vor Tina Kügler (175/89+86), verspielte Max Gründel am zweiten Tag seine Führung nach einer enttäuschenden „80“. Die Gunst der Stunde nutzte Dr. Bernhard Braun, der nach zwei gleichmäßig starken Runden von 75 und 74 Schlägen (gesamt 149) noch an Max Gründel (152), der schließlich nur Dritter wurde, vorbeizog. Platz 2 erkämpfte sich



Entweder zum 17. oder zum 18. Mal wurde im GC Am Katzberg der Peters Brauhaus Cup ausgetragen. Brauerei-Chef Hans Peters und Golfclub-Präsident Oliver Höhn konnten sich an die genaue Jahreszahl nicht mehr erinnern. Trotz der zahlreichen Wiederholungen hat das Turnier keineswegs an Attraktivität verloren. Diesmal nahmen rund 80 Golferinnen und Golfer teil, 50 von ihnen verschlechterten ihr Handicap. Für die Gewinner der Sonderpreise, Hildegard de Jager und Harald Noubours (nearest to the line) sowie Jasmin Herhold und Felix Peters (nearest to the pin), gab es kistenweise Bier oder Sekt. Über Gutscheine, Frühstückskörbe oder reichlich Bier konnten sich auch die Sieger und Platzierten in den Netto- und Bruttoklassen freuen. In der Handicapklasse über 25,8 siegte Dietmar Stucke (35 Punkte) vor Hartmut Klusik (32) und Andreas Droste (32). Nicole Herhold (35) kam vor Dirk Burger (33) und Annette Gieron (33) in der Klasse von 20,1 bis 25,7 ins Clubhaus. Bei den Spielern mit einem Handicap bis 20 hatte diesmal Betreiber Jochen Offermanns (36) die Nase vorn vor Dr. Bernhard Braun (33) und Harald Noubours (33). Bruttosieger wurden Charlotte Gieron (28 Brutto/40 Netto) und Jirka Wangnick (31/37). Die Sieger (v.l.): Jochen Offermanns, Dr. Bernhard Braun, Harald Noubours, Hans Peters, Jirka Wangnick, Jasmin Herhold, Annette Gieron, Nicole Herhold, Charlotte Gieron, Hildegard de Jager und Dietmar Stucke.



11 strahlende Clubmeister im GC Am Katzberg und im Hintergrund ein strahlender Präsident Oliver Höhn

Rudolf Suckow (151/75+76). Nach der Runde konnten sich die Spieler bei Freibier auf der Terrasse entspannen und auf die Ergebnisse warten.

Die Clubmeister in den einzelnen Altersklassen

JUGEND	
Max Gründel	152 (72+80) Schläge
AK 30 DAMEN	
Tina Kügler	175 (89+86) Schläge
AK 30 HERREN	
Willy Hanf	160 (85+75) Schläge
AK 50 DAMEN	
Martina Dumke	180 (87+93) Schläge
AK 50 HERREN	
Rudolf Suckow	151 (75+76) Schläge
AK 65 DAMEN	
Christa-Maria Müller	186 (95+91) Schläge
AK 65 HERREN	
Jochen Offermanns	162 (81+81) Schläge

NETTO KLASSE A (HCP PRO BIS 16,5)

1. Thomas Hofacker
2. Yannick Zorawski
3. Kinjal-Ester Köhler

NETTO KLASSE B (HCP 16,6 BIS 36)

1. Günter von Ameln
2. Wolfgang Rausch
3. Reinhard Weber

TEXT
THOMAS EDLER

Krefelder GC

STARKE LEISTUNGEN VON LARS MICHAEL CHRISTGAU



Clubmeister Lars Michael Christgau und Vizemeister Frederic Sommer

Das erste Wochenende im September gehörte auch im Krefelder GC den Clubmeisterschaften. Headgreenkeeper David Andrews und seine Mannschaft hatten einen perfekten Golfplatz vorbereitet, so dass für diesen Jahreshöhepunkt ein entsprechend würdiger Rahmen geschaffen wurde.

Würdiger Clubmeister bei den Herren wurde Lars Michael Christgau, der mit Runden von 70, 73 und 71 Schlägen ein Gesamtergebnis von „2 unter“ (214 Schläge) ins Clubhaus brachte. Platz 2 ging an den Vorjahressieger Frederic Sommer (230/79+74+77), Dritter wurde Lars Löchte (234/81+79+74). Nettosieger wurde mit 208 Schlägen Norbert Kopecky.



Clubmeister bei der Jugend: Yannick Spinnen



Sowohl in der offenen als auch in der AK 50-Klasse erfolgreich (v.l.): Jutta Klein (1. Netto), Clubmeisterin Désirée Spandau und Vizemeisterin Claudia Pastoors

Bei den Damen setzte sich Désirée Spandau mit 165 (82+83) Schlägen durch, sie verwies Claudia Pastoors (169/85+84) auf den zweiten Rang. Dritte wurde Dr. Sabine Sonnenschein-Kosenow (178/93+85). Den Netto-Titel holte sich Jutta Klein mit 145 Schlägen. Dieselbe Siegerliste gab es auch in der Damen AK 50-Konkurrenz.

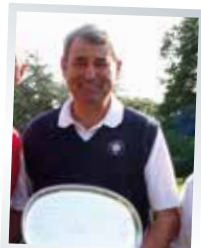
Souveräner Clubmeister in der AK 50 der Herren wurde Norbert Weber mit 148 (75+73) Schlägen vor Stephan H. Blum

und Adrian Wolff (beide 161). Dafür setzte sich Adrian Wolff mit seinen insgesamt 161 Schlägen nach Stechen gegen Stephan H. Blum in der Kategorie AK 65 durch. Ulrich Wittkämper wurde Netto-Clubmeister mit 150 Schlägen.

Bei der Jugend siegte nach drei Runden Yannick Spinnen mit 241 Schlägen, Platz 2 ging an Philipp Weygand (244); im Nettobereich gewann Philipp Wussow mit 215 Schlägen den Clubmeister-Titel.



Als Sieger des diesjährigen Rheinisch-Westfälischen Ehepaar-Vierers, der im Krefelder GC bereits zum 64. Mal als Vierer nach Stableford ausgetragen wurde, ehrte Vorstandsmitglied und Wettspielleiter Stephan H. Blum (m) das Ehepaar Bettina und Rainer Girmes, das mit 42 Nettopunkten gewann und dabei Christel und Vir Lakshman sowie Sabine und Konstantin Weygand auf die Plätze zwei und drei verwies. Bruttosieger mit 24 Punkten wurden Désirée Spandau und Norbert Weber.



Clubmeister AK 50: Norbert Weber



Siegerehrung AK 65 (v.l.): Ulrich Wittkämper (1. Netto), Clubmeister Adrian Wolff und Vizemeister Stephan H. Blum

GC Ford Köln

ANDREAS HEICK: MIT EINER „73“ ZUM TITELGEWINN



Bei gutem Wetter ging das Feld von 99 Turnierteilnehmern/Innen bei den Clubmeisterschaften im GC Ford Köln mit Freude und natürlich großer Erwartung auf die Runde. Damen und Herren mussten am ersten Tag 36 Loch spielen, die Jugend, Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Altersklassen spielten 18 Loch. Trotz einer Gewitterunterbrechung erreichten die Spieler der zweiten Runde die Bahn 18 doch noch vor Einbruch der Dunkelheit.

Am zweiten Tag gingen unter Berücksichtigung des Cuts noch 51 Spieler/Innen bei herr-

Die Vizemeister und Clubmeister im GC Ford Köln (v.l.): Pia Lorenz (Vize-Clubmeisterin Jugend), Timo Selent (Jugend-Clubmeister), Paul Bergner (Vize-Clubmeister AK Herren 65), Heidi Dworschak (Vize-Clubmeisterin AK 50 Damen), Hermann-Josef Koch (Clubmeister AK 65 Herren), Dietmar Heerdt (Clubmeister AK 50 Herren), Axel Schneider (Vize-Clubmeister AK 50 Herren), Gabi Jansen (Clubmeisterin AK 50 Damen), Bianca Kauffeld (Vize-Clubmeisterin Damen), Marina Rottmann (Clubmeisterin Damen), Markus Schiefer (Vize-Clubmeister Herren) und Andreas Heick (Clubmeister Herren)

lichem Sonnenschein auf die Finalrunde. Die Ergebnisse in den verschiedenen Klassen aus den Vorrunden waren denkbar knapp, so dass man von spannenden Finalrunden ausgehen konnte.

Bei den Herren AK 65 gab es ein Stechen, um den Clubmeister zu ermitteln. Paul Bergner und Hermann-Josef Koch mussten zwei Bahnen noch ausspielen, dann stand Hermann-Josef Koch als Clubmeister fest. Bei den Damen AK 50 siegte Gabi Jansen, Vizeclubmeisterin wurde nach Computerstechen Heidi Dworschak.

Bei den Herren lagen gleich fünf Spieler nach zwei Runden im Bereich von 157 bis 161 Schlägen. Mit einer „73“ in der Finalrunde und insgesamt 232 Schlägen setzte sich dann Andreas Heick durch. Auch der Vizemeister musste per Computerstechen ermittelt werden. Hier war letztlich Markus Schiefer gegenüber Eric Düppen der Glücklichere. Clubmeisterin wurde Marina Rottmann, sie verwies Bianca Kauffeld auf den zweiten Platz.

Am ersten September-Wochenende wurden im GC Hünxerwald bei einer Teilnahme von knapp 100 Spielern gleich sieben Clubmeister ermittelt. Dabei waren die Herren die Einzigen, die am Samstag 36 und am Sonntag noch einmal 18 Löcher spielten. Titelverteidiger Ingo Lora gewann mit insgesamt 228 (72+80+76) Schlägen erneut die Clubmeisterschaft mit einem Vorsprung von zehn Schlägen auf Amjad Liaquat (238) und Holger Kramer (244).

Bei den Damen sicherte sich Kerstin Kowalsky den Titel mit 178 (91+87) Schlägen vor Martina Möllenbeck (196/90+106) und Marion Schlegel (197/95+102). In der Herren AK 50 spielte John McCullough an beiden Tagen die beste Runde und landete mit 159 Schlägen auf Platz 1 vor Peter Russok (172) und Boris Striebing (176). Diana Giesings zwei 87-er Runden (gesamt 174) waren bei den Damen AK 50 nicht zu toppen. Gabriele Adamski (189) hatte einen Schlag Vorsprung auf Simone Tacke und Marie-Theres Krull (beide 190).

Bei den Herren AK 65 musste ein Stechen entscheiden. Paul Mrgan und Gottlieb Wagenknecht hatten je 183 Schläge auf dem Konto, Paul Mrgan bewies dann aber die besseren Nerven und gewann schließlich. Hans-Jürgen Grohnert wurde Dritter mit 187 Schlägen. Brigitte Kunze gewann die AK 65-Damen-Konkurrenz (186) vor Margarete Herrmann und Ute Breuer.

Mit zwei Runden „unter 90“ (89/87) verdiente sich Louis Tyralla



den Titel bei den Jugendlichen. Jan Dickmann (185) folgte auf Platz zwei vor Jonas Kürten (190).

Es gab in den letzten Wochen aber noch mehr tolle Turniere im Hünxerwald. 92 Spieler gingen zum „Preis der Greenkeeper“ auf die Runde. Durch einen großen Einsatz der Firma Hinnemann sollte es an diesem Tag wirklich an Nichts fehlen. In den Brutto- und Nettopreisen spiegelte sich übrigens das alltägliche Arbeitsleben des Greenkeeper-Teams auf dem Golfplatz in all seinen Einzelheiten wieder. Von der Rasenharke über den Gartenspaten bis zu Pflanzkartoffeln und Saatgut für ein Blumenbeet, wie an der Bahn 4, war alles dabei.



Das Ende der Clubmeisterschaften im GC Hünxerwald – das Siegerfoto (stehend v.l.): Jan Dickmann, Louis Tyralla, Holger Kramer, Jonas Kürten, Amjad Liaquat, John McCullough, Günter Paasen, Boris Striebing, Hans-Jürgen Grohnert, Paul Mrgan, Peter Russok, Diana Giesing, Kerstin Kowalsky, Simone Tacke, Ute Breuer, Marion Schlegel, Margarete Herrmann und Clubmanagerin Birthe Küpper, kniend: Gabriele Adamski, Martina Möllenbeck, Ingo Lora und Brigitte Kunze

Nettosieger beim „Preis des Präsidenten“ und allesamt Greenkeeper im Hünxerwald (v.l.): Marc Goertz, Karl Schneider und Andre Hinnemann

Die Gewinner der ausgefallenen Preise beim Greenkeeper-Turnier: Anja und Andre Nobes, in der Mitte Headgreenkeeper Hermann Hinnemann

Den Humor nicht verloren haben die Gewinner des Loser-Zwergs (v.l.): Gisela Küper, Christa Wagner und Rosemarie Woite

GC Hünxerwald

BEI DEN AK 65 HERREN MUSSTE GESTOCHEN WERDEN

GC Meerbusch

KEINE ERFOLGREICHE TITELVERTEIDIGUNGEN



72 Spieler stellten sich bei besten Wetterbedingungen im GC Meerbusch der Herausforderung in den verschiedenen Kategorien. Im Vorfeld wurde viel über Favoriten gesprochen und wer sonst noch Aussichten auf den Titel hatte.

Ein großes Leaderboard im Innenhof mit den Namen und Ergebnissen aller Teilnehmer gab der Veranstaltung eine besondere Note. Dort wurden die Scores der einzelnen Spieler diskutiert und kommentiert, und hier war immer etwas los.

Der Platz zeigte sich von seiner besten Seite und verlangte den Akteuren mit sehr schnellen Grüns und dichtem Rough alles ab.

Bei der Siegerehrung vor mehr als 100 Zuschauern im Innenhof durch Spielführer Theo

Toups wurden zunächst die Matchplaysieger 2017 geehrt. Im Endspiel gewann Byung Gun Park deutlich gegen seinen Mannschaftskollegen Carsten Ziebell und freute sich mit seiner jungen Familie über seine Trophäe.

Keiner der Sieger des Vorjahres konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Dennis



Die Clubmeister und Platzierten im GC Meerbusch

Siegerehrung Matchplay im GC Meerbusch: Spielführer Theo Toups (r) gratuliert Byung Gun Park zum Erfolg, neben ihm der unterlegene Finalist Carsten Ziebell

Wieland bei den Herren zeigte mit Runden von 73, 71 und 75 Schlägen eine überragende Leistung und gewann erstmals die Clubmeisterschaft. Bei den Herren AK 50 holte sich Sam Zailachi ebenfalls zum ersten Mal den Titel. Mit einer „84“ am ersten und einer „74“ am zweiten Tag hatte er dann 15 Schläge Vorsprung auf den Zweiten Heiko Schütte.

Folgende Sieger und Platzierte erhielten bei der Clubmeisterschaft die begehrten Trophäen:

DAMEN AK OFFEN

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. Marion Haubrich | 269 Schläge |
| 2. Dr. Brigitte Fuest | 271 Schläge |
| 3. Jung-Hyun Paik | 290 Schläge |

HERREN AK OFFEN

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Dennis Wieland | 219 Schläge |
| 2. Byung-Gun Park | 225 Schläge |
| 3. Sebastian Timmermann | 227 Schläge |

DAMEN AK 50

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Susanne Lappe | 173 Schläge |
| 2. Sam-Ran Park | 181 Schläge |
| 3. Sandra Riano | 186 Schläge |

HERREN AK 50

- | | |
|--------------------------|-------------|
| 1. Sam Zailachi | 158 Schläge |
| 2. Heiko Schütte | 173 Schläge |
| 3. Dr. Frank Wischnewsky | 173 Schläge |

DAMEN AK 65

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Renate Grindau | 197 Schläge |
| 2. Anne Höffken | 198 Schläge |
| 3. Irene van Welij | 202 Schläge |

HERREN AK 65

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Peter Gordon | 175 Schläge |
| 2. Peter Rayermann | 179 Schläge |
| 3. Bernhard Imbusch | 182 Schläge |

GC Essen-Heidhausen

GESCHAFFT – AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA!

In diesem Jahr war die Clubmannschaft des GC Essen-Heidhausen bei drei von fünf Spielen in Höchstform und schon sehr früh auf dem Weg zum ersten Platz in der DGL der Regionalliga West 1. Jedoch erst nach dem letzten Spieltag auf dem anspruchsvollen Platz des GC Kassel-Wilhelmshöhe stand dann endgültig der Aufstieg in die 2. Bundesliga Gruppe West fest.

Die Mannschaft wurde, wie auch in den letzten Jahren, von

vielen Zuschauern aus den Reihen der Clubmitglieder und weiteren Unterstützern begleitet. Diejenigen, die nicht vor Ort waren, fieberten über eine eigene Whats App-Gruppe des GCEH bei jedem Spiel mit.

Nach dem Aufstieg in die 1. Liga des Willy-Schniewind Mannschaftspreises des GV NRW war dies das zweite sportliche Highlight im GCEH. Die Mitglieder sind stolz auf ihre Clubmannschaft. Weiter so 2018!



Verständlicher Jubel nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga – das DGL-Herrenteam des GC Essen-Heidhausen

BESTE STIMMUNG BEIM „PREIS DER GASTRONOMIE“

Es waren wieder an die 70 Spieler, die der Einladung der Gastronomie und der Brauerei folgten und zu einem Scramble-Zählspiel an den Start gingen. Ein für das Turnier herbeigeschaffter Bierwagen der Brauerei Stauder erfrischte mit entsprechenden Getränken neben der von der Gastronomie bereitgestellten Rundenverpflegung alle Teilneh-

mer. Das sehr gute abendliche Buffet und die Aussage, dass man seitens der Brauerei an eine Wiederholung des Turniers in 2018 denkt, freute alle und ließ den Tag bei bester Stimmung ausklingen.

Nettosieger wurden nach Stechen Heide Schneider, Ines Moors, Franz-Josef Overrath und Markus Klose mit 53 Punkten.



Große Freude auch bei den AK 30 Damen des GC Essen-Heidhausen nach dem Aufstieg in Liga 2 (v.L.): Marita Oellig, Constance Settelmayer, Jutta Hotze, Andrea Gruel, Marita Giesen, Heidrun van Look und Mayumi Ogawa

UND NOCH EIN AUFSTIEG



Nach fünf Spieltagen und mit einer reduzierten Mannschaft sind die AK 30 Damen des GC Essen-Heidhausen auf eigenem Platz wieder in die 2. Liga der GV NRW-Mannschaftsmeisterschaften aufgestiegen. Zu Saisonbeginn sah es nicht so aus, aber die Damen unter der Leitung von Mannschaftskapitän Jutta Hotze setzten sich letztlich mit sehr guten Ergebnissen durch.

Alle hoffen nun, dass die Saison 2018 für dieses Team auch erfolgreich und harmonisch sein wird!

Mit Preisen verwöhnt – die Sieger beim „Preis der Gastronomie“ im GC Essen-Heidhausen

GC Wahn

ÜBERRASCHUNGEN BEI DEN SENIOREN-TITELKÄMPFEN



Clubmeister Norbert Taepke (r) mit dem Siegerpokal und dem Ehepaar Ute und Ulrich Deschamps

Die Clubmeisterschaft der mitgliederstarken Seniorengruppe war im GC Wahn so spannend wie im Jahr zuvor. So konnte Seniors Captain Ulrich Deschamps bei der Siegerehrung mit einer sybillinischen Ankündigung vor dem gemeinsamen Essen für Spannung im siegerlich gestimmten Auditorium verkünden: „War-

tet ab, ich habe so manche Überraschung im Gepäck.“ Die traf dann auch ein. Wie in den früheren Jahren gab es nach dem ersten Durchgang bei den Beobachtern die ersten Hochrechnungen, wer denn dieses Mal als Bruttogewinner/In den Titel als Clubmeister/In erringen könnte. Dass dies nicht so einfach ist, liegt auch daran, dass am zweiten Tag die besten Teilnehmer des ersten Durchgangs auf

die hinteren Startplätze verteilt werden. So wird denn auch bei den Zuschauern der Spannungsbogen bis zum Turnierende gewahrt. Letztlich war dies die Überraschung: die Clubmeister 2017 sind dieselben wie im Vorjahr: Ingeborg Obermann und Norbert Taepke.



Clubmeisterin Ingeborg Obermann wird vom Ehepaar Deschamps ausgezeichnet

LET'S HAVE FUN



Das Bruttosieger-Team Petra Schims und Peter Richarz mit Fässchen sowie mit Mike Lorre (l), Mario Brandt und Wolfgang Sondermann (r)

Unter diesem Titel lud der GC Wahn seine Mitglieder zu einem Spaß- und Kennenlern-Turnier ein. Insbesondere sollten dabei Neumitglieder und Jugendliche angesprochen werden, die noch nie oder sehr selten an einem Golfturnier teilgenommen hatten.

Es ist bekannt, wie man sich fühlt, wenn man zum ersten Mal am Abschlag steht und unter den Blicken vieler Zuschauer einen passablen Drive hinlegen möchte. Platzwart Michael Lorre und Spielleiter Wolfgang Sondermann hatten diesem Umstand Rechnung getragen und für dieses Turnier ein Teamspiel als Vierer-Auswahldrive vorgesehen. So bildeten Neulinge und erfahrene Golfspieler jeweils eine

Mannschaft, eine Konstellation, die bei den Teilnehmern sehr gut ankam. Denn alle hatten viel Freunde am gemeinsamen Spiel und konnten ohne übermäßigen Angstschweiß den 18-Loch Parcours beenden.

Es gab natürlich auch Sieger - im Brutto war dies das Team Peter Richarz und Petra Schims. Und noch weitere:



Große Spannung bei der Bekanntmachung der Flightzusammensetzung

Sieger der Nettoklassen:

DAMEN

- 1. Ute Deschamps
- 2. Gundel Cromme

HERREN

- 1. Helmut Aulenbach (A)
- 2. Bodo Schöning (B)
- 3. Gottfried Schnitzler (C)

GC Mettmann

CLAUDIA PHILLIPPS SICHER – NIC TIETZ KNAPP

Im Hinblick auf die diesjährigen Clubmeisterschaften im GC Mettmann, der wichtigsten Veranstaltung der Saison, war bei einigen Teilnehmern eine intensive Vorbereitung vorausgegangen. Manchmal, aber leider nicht immer, half es! Macht aber nichts, schließlich lebt der Golfsport auch von Überraschungen!

Entgegen der nicht übertragenden Wetterprognose ließ sich gegen die dann tatsächlich herrschenden Verhältnisse nicht das Geringste einwenden - Sonnenschein, kein Wind und angenehme Temperaturen. Auch der Platz konnte als Grund für schlechtes Spiel nicht dienen. Bilderbuchmäßig hergerichtet waren Fairways, Grüns und auch alles andere eine einzige Augenweide. So gingen 15 Damen und 46 Herren erwartungsvoll an den Start. Spielführer Wolfgang



Die Clubmeister und Platzierten 2017 im GC Mettmann (v.l.): Hak-Soon Zwingelberg (Platz 3), Anja Pissarczyk (Platz 2), Clubmeisterin Claudia Philipps, Clubmeister Nic Tietz, Marcus Odendahl (Platz 2) und Wolf-Bernhard Liebetrau (Platz 3)

Grimberg und Starterin Christiane Clever brachten Spielerinnen und Spieler mit besten Wünschen auf die Runde. Nach dem ersten Cut am Samstag und der zweiten Runde am Sonntagmorgen gingen dann noch 13 tapfere Herren, denen es gelungen war, die zweite Runde mit maximal 90 Schlägen



Siegerrede von den Clubmeistern Claudia Philipps und Nic Tietz (Fotos: Barbara Liebetrau)

zu beenden, in die Finalrunde. Gegen 18:30 Uhr wurde dann der letzte Flight mit dem neuen Clubmeister in Begleitung einer beachtlichen Entourage von zahlreichen begeisterten Mettmanner Mitgliedern an Bahn 18 empfangen. Der Clubmeister der Herren 2017 heißt Nic Tietz (228/75+76+77). Er beeindruckte mit einer sehr konstanten Leistung und siegte mit einem Schlag Vorsprung vor Marcus Odendahl (229/76+79+74). Im Stechen um Platz 3 unterlag Adrian Köster (236/76+81+79) seinem DGL-Teamkollegen Wolf-Bernhard Liebetrau (236/76+82+78). Clubmeisterin der Damen 2017 wurde Claudia Philipps (171/87+84) mit satten sieben Schlägen Vorsprung auf die Zweitplatzierte Anja Pissarczyk (178/88+90) und neun Schlägen auf Hak-Soon Zwingelberg (180/92+88).

Auf Einladung des neuen Clubmeisters wurde nach der Siegerehrung noch einmal kräftig auf die siegreichen Spielerinnen und Spieler angestoßen.

AUCH BEI DEN SENIOREN WAR ALLES GUT!

Bei den diesjährigen Altersklassen-Clubmeisterschaften 30, 50 und 65 starteten insgesamt 68 Spielerinnen und Spieler in den 5 Wertungsklassen. Schon am ersten Meisterschaftstag war das Wetter viel besser als in den verregneten Wochen zuvor, und allseits herrschte gute Laune. Am zweiten Tag strahlte die Sonne und schenkte den Golfreunden noch einmal einen herrlichen Sommertag. Passend dazu präsentierte sich der Platz in Topform. Wie es sich für den Finaltag gehört, waren die Fahnen auf

den Grüns teilweise recht knifflig gesteckt, was manche Leute hier und da in Verzweiflung stürzte.

Am Ende war alles gut! Spielführer Wolfgang Grimberg und Neumitglieder-Spezialist Sebastian Zock hatten das Turnier vorbildlich organisiert und begleitet. Nachdem alle Teilnehmer wieder eingetroffen waren und sich bei Bockwurst und Kartoffelsalat auf der Terrasse niedergelassen hatten, schritten die beiden „Offiziellen“ zur mit Spannung erwarteten Siegerehrung.

Die Sieger und Platzierten der Clubmeisterschaften der Altersklassen 30, 50 und 65 (stehend v.l.): Dirk Pagel, Lisa Sprecher, Bettina Schulte, Claudia Brandenburg-Niebel, Richard Ulrich, Petra Purrmann, Claudia Philipps, Falko Hildebrand, Tim Solitär und Karl-Werner Peters, (kniend v.l.): Wolfgang Chill, Manfred Keller und Marcus Odendahl (Foto: Paul Andermann)



Das sind die neuen AK-Clubmeister 2017:

AK 65 Damen:	Lisa Sprecher	194 (95+99) Schläge
AK 65 Herren:	Karl-Werner Peters	168 (86+82) Schläge
AK 50 Damen:	Claudia Philipps	167 (87+80) Schläge
AK 50 Herren:	Richard Ulrich	165 (81+84) Schläge
AK 30 Herren:	Falko Hildebrand	155 (76+79) Schläge

GC Der Lüderich

EIN LOB AN DAS GREENKEEPER-TEAM

Erst mit einigen Minuten Verspätung konnte am Sonntagmorgen der zweite Tag der Clubmeisterschaften im GC Der Lüderich gestartet werden, denn um 8 Uhr lag die Golfanlage noch unter tiefem Nebel. Vom Abschlag aus war keine Fahne zu erkennen. Als sich aber die Sonne gegen den dichten Nebel durchsetzte, teeten die ersten der 73 Teilnehmer gut gelaunt am ersten Abschlag auf.

Schon der Vortag verlief spannend. Michael Praxl spielte bei den Herren eine 79-er Runde. Dicht folgten ihm Oliver Marx und Stefan Heckmanns. GC-Der Lüderich-Präsident Richard Pütz war nicht in Bestform, er holte jedoch in der zweiten Runde mächtig auf. Michael Praxl spielte auch am Sonntag hervorragendes Golf, setzte sich mit nur 82 Schlägen wieder gegen Richard Pütz durch und wurde als Bruttobester Clubmeister der Herren 2017. Bei den

Damen gewann Anne Schmidt mit insgesamt 181 Schlägen vor Marion Frankenberger. In der Seniorenwertung gelang Gabriel Hrankovic mit nur einem Schlag Vorsprung vor Titelverteidiger Hermann Schülter der Bruttosieg.

Natürlich gab es eine Jugendwertung, auch wenn das Feld der Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr klein war. Gratulation an Julian Bonnani zum Bruttosieg und an Paul Petzold zum 1. Netto.

Die Sieger beim „Preis vom Lüderich“ waren im Brutto Ralf Mannz und im Netto Steffen Heyn, Rene Hegel und Christel Ueberberg.

Bei der Rede des neuen Clubmeisters Michael Praxl wurde das Greenkeeperteam besonders gelobt. Die starken Regenfälle der vorangegangenen Tage stellten unseren Headgreenkeeper Alexander Böntgen und sein Team vor große Herausforderun-



Mit und ohne Preise – die Teilnehmer der Clubmeisterschaften im GC Der Lüderich

gen. Obwohl die Fairways wegen zu großer Nässe nicht gemäht werden konnten, schaffte es die Crew, allen Teilnehmern einen fair bespielbaren Golfplatz zu präsentieren, der vor allem mit seinen perfekten Grüns beeindruckte.

Bei strahlend blauem Himmel mit viel Sonnenschein wurden am Abend den Siegern des Turniers unter großem Beifall die Pokale und Preise übergeben. Anschließend genoss man gemeinsam in der Panoramabar noch den schönen Ausklang der beiden spannenden Wettkampftage.

2. AUFSTIEG DER AK 30-HERREN IN FOLGE

Zum zweiten Mal in Folge gelang der AK 30 Herrenmannschaft des GC Der Lüderich der Aufstieg: im letzten Jahr in Liga 4, in diesem Jahr in Liga 3! Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag im G&LC Köln. Als Markus Römer an diesem Nachmittag gegen 17 Uhr den letzten Putt des Turniers eingelocht hatte, war der Aufstieg endgültig sicher. Platz 2 in der Tageswertung hinter WestGolf, aber Gruppensieg vor WestGolf.

Zur Mannschaft gehörten die Captains Markus Geuenich und



Große Freude beim AK 30 Herrenteam des GC Der Lüderich - und beim Anhang

Markus Römer, Richard Pütz, Stefan Heckmanns, Michael Praxl, Clemens von Detten, Oliver Marx, Christian Charles, Fred Kasprick, Berthold Büttenbender und Carlos Bernis.



Das bereits zum dritten Mal ausgetragene Kölner Kult-Derby (Motto: Kölscher geht's nicht) um die „Schäl Sick Trophy“ im GC Der Lüderich war diesmal eine klare Angelegenheit für das linksrheinische „rut/wieß“-Team, das sich mit 12 : 7 bei zwei geteilten Teamergebnissen gegen die „Rechtsrheinischen“ durchsetzte und den „Pott“ holte. Die Rechtsrheinischen von der „Schäl Sick“ versprochen für das nächste Jahr Revanche. Später beim Kölschen Büffet und Musik der Rock-Coverband „Into deep“, die abends in der Panoramabar aufspielte, waren sich alle einig: Schön war's!

GC Hubbelrath

SAMANTHA KRUG SIEGTE NACH STECHEN

Mit Blumen und Präsenten – die Sieger und Platzierten der Clubmeisterschaften im GC Hubbelrath

Die Clubmeisterschaften sind das sportlichste Turnier eines jeden Golfclubs, ein Turnier im Zählspielmodus, dessen man sich mindestens einmal im Jahr stellen sollte. Natürlich auch im GC Hubbelrath. Jeder Schlag zählt. Es gibt keinen Strich, es gibt kein Aufheben, es hilft kein Jammern.

Bei diesen Meisterschaften geht es nicht nur darum, den Pokal mit nach Hause zu nehmen, nein - einmal im Jahr wie die großen Vorbilder auf der Tour ein paar Runden spielen zu dürfen, sich nichts schenken lassen. Das bedeutet: Ein paar Akteure spielen um den Sieg, einige für eine gute Runde, wieder andere, um den Druck des Zählspiels zu spüren. Auch so im GC Hubbelrath.

Der Herausforderung stellten sich erfreulicherweise 117 Mitglieder. Neben der am Freitag begonnenen Meisterschaft für Jugendliche AK 10 bis AK 12 wurden die Clubmeisterschaften Damen/Herren, Jungseniorinnen/Jungsenioren, Mädchen/Jungen (AK 14/AK 16/AK 18), Seniorinnen/Senioren ausgetragen.

Es wurde derselbe Modus wie bei den letzten Clubmeisterschaften ausgetragen: Die 1. Runde am Samstag für alle als Einzel-Zählspiel, danach für die 8 besten Damen und 8 besten Herren Lochspiel. Am Sonntag dann die dritte Runde mit Halbfinale und Finale im Lochspiel, für die anderen die 2. Runde wieder als Einzel-Zählspiel.



Im spannenden Halbfinale der Clubmeisterschaften am Sonntag setzte sich nach dem 4. Extraloch im Stechen Mannschaftsspieler Ferdinand Weber gegen Issey Sekiguchi durch. Somit kam es zum Finale zwischen Ferdinand Weber und Niklas Jacobi, das Ferdinand Weber mit „1 auf“ gewann.

Bei den Damen hieß das finale Duell Asta Birna Magnusdottir gegen Samantha Krug, das im Stechen am ersten Extra-Loch zugunsten von Samantha Krug entschieden wurde.



Die Clubmeister im GC Hubbelrath

Brutto AK 10 Mädchen	Lilian Viktoria Daniel
Brutto AK 10 Jungen	Christopher Schönknecht
Brutto AK 12 Mädchen	Hannah Söllner
Brutto AK 12 Jungen	Maximilian Piekarski
Brutto AK 14 Mädchen	Lara Rieke
Brutto AK 14 Jungen	Fredrik Maximilian Flick
Brutto AK 16 Mädchen	Sophie Witt
Brutto AK 16 Jungen	Laurenz Lennart Rayermann
Brutto AK 18 Mädchen	Sophie Witt
Brutto AK 18 Jungen	Laurenz Lennart Rayermann
Brutto AK 30 Damen	Susanne Rayermann
Brutto AK 30 Herren	David Smolin
Brutto AK 50 Damen	Ursula Paula Mielke-Salzmann
Brutto AK 50 Herren	Christian Sommer
Brutto AK 65 Damen	Christa Zigan
Brutto AK 65 Herren	Dr. Rolf Kämmerling
Clubmeister Damen	Lochspiel: Samantha Krug
Clubmeister Herren	Lochspiel: Ferdinand Weber

Die Clubmeister 2017 im GC Hubbelrath: Samantha Krug und Ferdinand Weber



GC Hubbelrath-Präsident Dr. Olaf Huth (r) gratuliert dem AK 50 Meister Christian Sommer

GC Op de Niep

TOBIAS KLOMP NACH STECHEN, TANJA NOWAK SOUVERÄN

Petrus kramte aus seiner Wetterkiste noch zwei wunderschöne Sommertage für die Clubmeisterschaft beim GC Op de Niep (offene Klasse, Jugend und Senioren) hervor, das Green-keeperteam rund um Theo Kother brachte den Golfplatz in einen beachtlich guten Zustand. Somit stand für die 86 Meisteranwärter die Bühne für das wichtigste Event des Jahres bereit.

Nach der ersten Runde setzte sich bei den Damen schon eine Gruppe mit den „üblichen Verdächtigen“ ab, während es bei den Herren noch sehr ausgeglichen war. Aber man soll das Turnier nicht vor der Siegerehrung loben. Es war noch alles drin.

Die zweite Runde begann schon am Sonntagmorgen um 7:30 Uhr, da noch eine dritte Runde gespielt werden sollte. Die begann dann um 14:00 Uhr.

Aufgrund des Cuts waren nun weniger Spieler am Start. Wenn man meint, dass nun die Spieler Konditionsschwächen zeigten, war man auf dem Holzweg. Ganz im Gegenteil. Maciej Gumowski spielte sogar die beste Runde im ganzen Turnier mit 77 Schlägen. Wie sich herausstellte, war dieses auch notwendig, denn Tobias Klomp, ebenfalls Titelaspirant, zeigte beim letzten Putt auf der „18“ Nerven und verfehlte knapp das Loch. Somit schlossen beide die Runde mit der gleichen Anzahl von Schlägen (242) ab. Also „Verlängerung“.

Viele Gäste und Clubmitglieder, darunter auch der Ehrenpräsident Georg-Wilhelm Kolk-

mann-Reinhard nebst Gattin, verfolgten das Stechen an der „1“, das letztlich Tobias Klomp für sich entschied.

Parallel dazu kamen die Damen zum Grün der „18“. Hier ließ die amtierende Clubmeisterin Tanja Nowak nichts anbrennen und gewann nach drei Runden mit insgesamt 262 Schlägen vor Brigitte Ellen Brauers mit 282 Schlägen.

Ein weiteres Stechen musste bei den Seniorinnen die Entscheidung bringen. Hier duellierten sich Bettina Kammler und Andrea Kuhn bis zum 2. Extra-Loch, bei dem Andrea Kuhn als Siegerin das Grün verließ. Bei den Senioren war die Lage eindeutig: Maciej Gumowski gewann vor Dieter Spielmann und wurde somit Senioren-Clubmeister.

Auch die Jüngsten spielten ihre Clubmeister aus. Timo Gerrits wurde erneut Clubmeister und behauptete sich gegen Paul Michaelis und Lukas Flintz. Bei den Mädchen griff Tabea Schellen zum Pokal.



Clubmeister 2017 im GC Op de Niep:
Tanja Nowak und Tobias Klomp



Clubmeisterin der Seniorinnen:
Andrea Kuhn



Jugendclubmeister
Timo Gerrits

Jugendclubmeisterin
Tabea Schellen,
es gratuliert Spielführer
Tim von Holdt

Glückwunsch des
Präsidenten Gerhard
Olejnik an den Senioren-
Clubmeister Maciej
Gumowski



27 Golferinnen und Golfer freuten sich beim beliebten Minrath-Cup im GC Op de Niep über ihre Erfolge und die entsprechenden Preise. Die Bruttowertung gewannen Oliver Lange und Michael Vlassis mit 31 Punkten, sie waren auch im Netto der Klasse A die Besten (46 Punkte), aber hier ging der erste Preis an Sabine Neuhoff und Frank Malburg mit 43 Punkten. Die Netto-Klasse B entschied Jutta und Norbert in der Weide mit 44 Punkten zu ihren Gunsten. Die Klasse C wurde angeführt von Jan van Gelderen und Birgit Amend-Grantschnig, die mit 47 Punkten gewannen. Clubpräsident Gerhard Olejnik begrüßte die Gäste des Minrath-Cups 2017 und bedankte sich beim Turnierveranstalter Johannes Minrath, der mit seiner Gattin an der Abendveranstaltung teilnahm.



GC Rittergut Birkhof

DR. THOMAS SONS NACH KOPF-AN-KOPF-RENNEN

Für die Clubmeisterschaften im GC Rittergut Birkhof waren in diesem Jahr bei hervorragenden Wetterbedingungen und auf einem bestens präparierten Platz alle Voraussetzungen für gutes Golf erfüllt. Am Samstagmorgen startete das Teilnehmerfeld mit den Herren zur ersten Hauptrunde, anschließend folgten die Damen. Am Sonntag wurden dann je nach Ergebnissen des Vortages die Flights zusammengestellt und gingen ab 8:00 Uhr zum sportlichen Wettkampf auf die Runde.

Nachdem dann die Damen, die Seniorinnen und die Senioren sowie die Jugend ihre zweite Runde beendet hatten, standen die entsprechenden Clubmeister fest. Bei den Damen/Seniorinnen siegte Dörte Capell mit

insgesamt 156 (80+76) Schlägen. Bei den Damen belegte Nicola Dux (184/85+79) den zweiten Rang, bei den Seniorinnen wurde Renate Grasskamp (173/85+88) Vize-Clubmeisterin. Bei den Senioren setzte sich Karl-Heinz Rieken mit insgesamt 163 (79+84) Schlägen an die Spitze, Platz 2 ging an Rudolf Westerdal (172/87+85). Clubmeisterin bei der Jugend wurde Anna-Maria Schlangen mit 177 (85+92) Schlägen.

Für die 12 besten Herren galt es nun, in einer weiteren 18 Loch-Runde den Clubmeister zu ermitteln. Bis kurz vor Schluss gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, am Ende lag dann Dr. Thomas Sons nach insgesamt 238 (78+78+82) Schlägen an der Spitze gefolgt von Marc Pahlow



Die Clubmeister 2017
und die Platzierten im
GC Rittergut Birkhof

(240/80+78+82) und Sven Schoppe (241/79+79+83).



Mit fast identischer Besetzung startete das Herrenteam des GC Rittergut Birkhof sowohl in der Deutschen Golf Liga als auch im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis und in der AK 30. Mit dem neuen Trainerteam um Head-Pro Arnd Breuer gab es am Ende der Saison diese spektakulären Erfolge: Aufstieg in die DGL-Landesliga, Aufstieg in die Liga 4 der AK 30, Aufstieg in die Liga 4 im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis. Das waren wahre Gründe zum Feiern für dieses Team (stehend v.l.): Head-Pro Arnd Breuer, Dr. Thomas Sons, Dr. Christoph Carstens, Andreas Kaulhausen, Marc Pahlow und Oliver Winter; hockend (v.l.): Tim Becker und Karl-Heinz Rieken.



Über diesmal 36 Löcher an einem Tag gingen im GC Rittergut Birkhof die diesjährigen Vierer-Clubmeisterschaften: morgens Vierball-Bestball, nachmittags klassischer Vierer. Bruttosieger wurden Tim Becker und Marc Pahlow vor Dr. Thomas Sons und Torsten Kretzschmann sowie vor Oliver Winter und Karl-Heinz Rieken. Im Netto siegten Ralf Dux und Michael Freier vor Gregor und Marion Schlangen. Regine und Heinz-Josef Nilges belegten Platz 3. Am Abend schafften es dann die Sieger noch zu einem Gruppenfoto (v.l.): Ralf Dux, Heinz-Josef Nilges, Michael Freier, Dr. Thomas Sons, Gregor Schlangen, Marion Schlangen, Regine Nilges, Torsten Kretzschmann, Tim Becker, Karl-Heinz Rieken, Marc Pahlow und Oliver Winter.

TEXT
DANIELA TREVOR-OWEN

Düsseldorfer GC

ANNA LINA OTTEN UND ANTHONY NETTO



Die Clubmeister und Platzierten 2017 im Düsseldorfer GC (v.l.): Laurenz Baumgart, Luisa Roggenkämper, Christoph Kiesendahl, Clubmeister Anthony Netto, Jugend-Clubmeister Jonas Byok, Clubmeisterin Anna Lina Otten, Jugend-Clubmeisterin Lara Bernsmeister, Jugend-Clubmeister AK 14 Max Bernsmeister und Hannah Lena Maschong, vorne: Luis Gudden

gen, in Runde 3 wurde es eine „71“. Den zweiten Platz belegte Christoph Kiesendahl mit 216 Schlägen, Dritter wurde Laurenz Baumgart (218).

Bei den Seniorinnen AK 50 siegte Titelverteidigerin Désirée Haferkamp souverän mit insgesamt 181 Schlägen und deutlichem Vorsprung vor Ulrike Kessler. Titelverteidiger Jochen Roggenkämper notierte zwei Runden von 74 und 73 Schlägen (gesamt 147) und gewann mit 13 Zählern Vorsprung vor Dr. Rolf Haferkamp und Dr. Christoph Roggenkämper. Die AK 65-Konkurrenz ging zum zweiten Mal hintereinander, diesmal mit 161 Schlägen, an Jürgen Lang.

mit 154 Schlägen. In der dritten Runde am Sonntag verteidigte Anna Lina Otten ihren Vorsprung, spielte eine „77“, wurde mit insgesamt 225 Schlägen Clubmeisterin 2017 und verteidigte damit ihren Titel erfolgreich. Platz 2 ging an Hannah Lena Maschong mit vier Schlägen Rückstand.

Clubmeister der Herren wurde erwartungsgemäß Anthony Netto mit insgesamt 209 Schlä-

Über 80 Golferinnen und Golfer traten im Düsseldorfer GC an, um einen der begehrten Clubmeistertitel zu erobern. Bei den Herren zeichnete sich bereits am Samstag ein recht deutliches Ergebnis ab, da sich Anthony Netto mit seiner ganz starken „66“ schon einen komfortablen Vorsprung erspielen konnte. Während er in Runde 2 eine „72“ nachschob, glänzte Christoph Kiesendahl mit einer grandiosen „65“, nachdem er mit einer Runde von 77 Schlägen begonnen hatte.

Bei den Damen lag Anna Lina Otten nach Runden von 72 und 76 Schlägen (gesamt 148) in Front vor Hannah Lena Maschong

Die Senioren-Besten 2017: (v.l.): Dr. Rolf Haferkamp, Senioren-Clubmeister AK 65 Jürgen Lang, Seniorinnen-Clubmeister Désirée Haferkamp, Senioren-Clubmeister AK 50 Jochen Roggenkämper, Annette von der Groeben, Ulrike Kessler, Dr. Christoph Roggenkämper und Spielführer Joachim Gudden



Düsseldorfer GC-Präsident Jörg Penner (l) und Co-Sponsor Claus Cramer (r) ehrten die Sieger der Netto-Klasse B, Nina und Jochen Roggenkämper, beim Ehepaar-Vierer, an dem in diesem Jahr 30 Paare gestartet waren. Die Netto-Klasse A entschieden Susanne und Jörg Penner, Brutto-Beste waren wie schon so oft Désirée und Dr. Rolf Haferkamp. Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren Dr. Regine und Claus Cramer, Susanne und Jörg Penner, Gabriele und Wolfgang Kels, Christa und Dr. Rolf Thiemann sowie an die Neu-Sponsoren Britt und Joachim Gudden, die im Sponsorenkreis die Nachfolge des Ehepaars Wibbels angetreten haben.

GC Bergisch Land

TEAM „BERGISCH LAND WUPPERTAL“ GEWINNT DEN KURT-ENGLÄNDER-PREIS



Stolze Gewinner des Kurt-Engländer-Preises der Klasse B (stehend v.l.): Berthold Mayntz, Elmar Stöbener und Dr. Hans-Claus Leopold mit dem Siegerpokal; daneben das drittplatzierte Team der Spielgemeinschaft GC Leverkusen/Golfriege ETUF Essen mit Manfred Will, Dr. Heinz Schumacher, Klaus Brinkmann und Uwe Niemietz; sitzend Klaus Buntebaldt (l), GSG-Kapitän vom Zweitplatzierten GC Maxlrain, und Dr. Josef Wolter vom Siegerteam GC Bergisch Land Wuppertal

Die Mannschaft „Bergisch Land Wuppertal“ mit Dr. Hans-Claus Leopold, Berthold Mayntz, Elmar Stöbener und Dr. Josef Wolter (alle GC Bergisch Land)

gewann auf der Anlage des Golf Course Bonn das wichtigste Mannschaftsturnier der Golfse-nioren-Gesellschaft Deutschland (GSG), den „Kurt-Engländer-Preis“

in der Gruppe B. Den Rückstand von 5 Punkten auf die Mannschaft des GC Schloss Maxlrain in den Einzeln konnte das GC Bergisch Land-Quartett im Vierer auf den letzten Löchern in einen knappen Vorsprung von einem Punkt umwandeln. Besonders bemerkenswert: Auf dem seit 1968 ausgespielten Pokal stehen die Namen von Vater Gerd Mayntz (1984) und nun Sohn Berthold.

EIN TOLLER PRÄSIDENTENTAG MIT SOMMERFEST

53 Teilnehmer gingen im GC Bergisch Land beim „Preis des Präsidenten“ an den Start. Petrus hatte für ein Traumwetter gesorgt, und so machte das Turnier noch viel mehr Spaß. Club-Präsident Dr. Yorck-Friedrich Jung und seine Familie verwöhnten die Turnierteilnehmer unterwegs mit allerlei Leckereien. Das wirkte sich auch auf die Ergebnisse aus, die am Abend im Rahmen des Sommerfestes bei der Siegerehrung verlesen wurden. Brutto-sieger wurden Alexandra Kölker

mit 32 und Tim Haselhoff mit gar 36 Punkten. Die Netto-Klasse A gewann Charlotte Kölker mit 36 Punkten, gefolgt von Corina Gothe und Hans Walter Heuser (beide 35). Sicherer Sieger der Netto-Klasse B wurde Alexander Requardt mit starken 39 Punkten, hier kamen Carlotta Schütt- rich (35) und Wolfgang Kölker (32) auf die nächsten Plätze.

Abends beim Sommerfest lud Dr. Yorck-Friedrich Jung die Mitglieder zum „Bierchen“ ein.



Das Siegerduo und ein „no returner“ bei den Clubmeisterschaften im GC Bergisch Land (v.l.): Clubmeister Tim Haselhoff, Vizemeister Ben Marckmann und Johannes Diederichs (no return nach der zweiten Runde). Clubmeisterin bei den Damen wurde Alexandra Kölker, die auch die AK 30-Konkurrenz gewann. AK 50 Clubmeisterin wurde Jasmin Altfeld. Einen „Doppelsieger“ gab es mit Peter Steffen auch in den AK's 30 und 50.

GC Clostermanns Hof

**MARRIT KIRSTEIN
ERSTMALS CLUBMEISTERIN**



Da haben aber 16 Spielerinnen und Spieler ausgesprochen große Freude – verständlich, nach ihren Erfolgen bei der Clubmeisterschaft im GC Clostermanns Hof

Die Clubmeisterschaften im GC Clostermanns Hof für die Senioren/Innen, Jungsenioren/Innen und Jugend (jeweils am Samstag und Sonntag eine Runde) sowie die große Clubmeisterschaft (zwei Runden am Samstag, eine am Sonntag) wurden dieses Jahr erstmalig an einem Wochenende ausgetragen.

Bereits nach den ersten beiden Runden konnte sich Marrit Kirstein bei der großen Clubmeisterschaft einen guten Vorsprung herausspielen. Mit Runden von 84 und 83 Schlägen führte sie schon deutlich das Feld an vor Sabine Kiencke.

Phillip Nies spielte am Samstag in den ersten beiden Runden eine „82“ und „77“ und spielte sich somit am Sonntag sicher in den letzten Flight. Auf den Fersen André van Issem und Leonhard Ihns, der am Samstag mit einer tollen „75“ die beste Runde der gesamten Clubmeisterschaft gespielt hatte.

Nun hieß es nur noch Nerven behalten und konstant weiter-

spielen. Marrit Kirstein schaffte noch eine tolle Runde, mit einer 81-er Runde unterspielte sie sich das dritte Mal an diesem Wochenende und konnte sich vor Sabine Kiencke und Tamina Eikens den Sieg sichern. Bei den Herren wurde es zwischendurch sehr spannend, doch Phillip Nies setzte sich zum Schluss mit drei Schlägen auf André van Issem und sechs Schlägen auf Leonhard Ihns durch und nahm am 18. Grün unter dem Beifall der Zuschauer und Mitspieler die Gratulation entgegen.

Bei den Seniorinnen gewann Marita Dasbach-Huber mit drei Schlägen Vorsprung vor Gabriele Wischniewski, die nach dem ersten Tag noch geführt hatte. Platz drei ging an Christa Kück.

Bei den Senioren fiel die Entscheidung zwischen Klaus Friedrich und Christian Malcherkzyk erst im Stechen auf der „18“, beide hatten die zwei Runden mit jeweils 173 Schlägen beendet. Unter Beobachtung vieler

Zuschauer konnte sich Christian Malcherkzyk durchsetzen und gewann somit den Pokal!

Bei den Jungsenioren/Innen wurden in diesem Jahr leider nicht so gute Ergebnisse gespielt; jedoch konnten sich auch hier zwei Clubmeister am Schluss durchsetzen: Pit Schmidt sicherte sich den Pokal bereits zum zweiten Mal. Bei den Damen gewann Sabine Kiencke vor Petja Morath und Jutta Martin.

Leonhard Ihns startete am Samstag mit einer grandiosen 75-er Runde, mit der nachfolgenden „84“ wurde er sicherer Jugend-Clubmeister vor Alexander Klingenberg. Bei den Mädchen war Marrit Kirstein hoch überlegen, sie verwies die Zwillinge Selenia und Tamina Eikens auf die nächsten Plätze.



Spannender hätte das letzte Spiel für das Herrenteam des GC Clostermanns Hof in der Deutschen Golf Liga (DGL) gar nicht sein können bei dieser Ausgangslage vor dem ersten Abschlag im GC Rhein-Wied: Spitzenreiter GC Clostermanns Hof mit 18 Punkten und 256 Schlägen über Par, Platz 2 für den GC Bonn-Godesberg mit 17 Punkten und 286 Schlägen über CR. Also galt es, zwei Dinge auf jeden Fall zu vermeiden: der GC Bonn-Godesberg durfte zwar Tagessieger werden, aber dabei nicht mehr als 29 Schläge zum Gesamtergebnis aufholen und der GC Rhein-Wied durfte sich nicht zwischen den GC Bonn-Godesberg und den GC Clostermanns Hof schieben. Am Ende eines langen Tages aber durfte nur das GC Clostermanns Hof-Team jubeln – es wurde zwar „nur“ Tages-Zweiter hinter dem GC Bonn-Godesberg, aber bei 22 Punkten Gleichstand gab das bessere Schlagzahl-Resultat den Ausschlag. Damit spielt der GC Clostermanns Hof im nächsten Jahr endlich wieder in der DGL-Oberliga. (Text und Fotos: Rainer Mack)

GC Hösel

**DAMENMANNSCHAFT
WIEDER IN DER 2. BUNDESLIGA**



Großer Jubel bei den Damen des GC Hösel (hintere Reihe v.l.): Captain Isabel Gadea, Süntje Ludewig und Jana Baumann; mittlere Reihe (v.l.): Charline Nowicki, Lina Settlemayer, Co-Captain Nina Rowek und Marie-Theres Zeitz; vordere Reihe (v.l.): Tamina Römer, Trainerin Melanie Niesing und Anke Kopecky

Der Damenmannschaft des GC Hösel hat den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga der DGL geschafft. Nach den fünf Spieltagen lag das Team um Trainerin Melanie Niesing souverän an der Spitze, dominierte die Liga wie keine andere und fuhr volle fünf Turnier-Tagessiege ein, den letzten beim Hösel Partnerclub GC Grevemühle. Dort wurden die zehn Spielerinnen an der „18“ von einigen Hösel Fans mit Sekt, Jubel und Aufsteigsjacken empfangen.

Die Leistung der Hösel Damenmannschaft hat sich über die letzten Jahre kontinuierlich verbessert. „Dies ist hauptsächlich der harten Aufbauarbeit der Golfschule Niesing zu verdanken“, lobt Co-Captain Nina Rowek. Nach dem erstmaligen Aufstieg in die 2. Bundesliga vor zwei Jahren ist dem Team nun der direkte Wiederaufstieg gelungen. Dafür macht Coach Melanie Niesing auch den starken

Teamzusammenhalt verantwortlich: „Es ist schön mitanzusehen, wie die einzelnen Spielerinnen immer mehr zusammenwachsen.“

Das Hösel Team ist ungewöhnlich breit aufgestellt. Die Altersspanne liegt zwischen 13 und 50 Jahren. Trotzdem ist der Teamgeist ungebrochen. Selbst verletzte Spielerinnen sind an den Spieltagen vor Ort und versuchen, vom Rand der Spielbahnen zu motivieren.

Die 2. Bundesliga bringt wieder große Herausforderungen mit sich. Kapitänin Isabel Gadea ist jedoch optimistisch: „Wie jedes Sportteam haben wir in jedem Jahr Zu- und Abgänge, und wir werden versuchen, uns auch für 2018 wieder zu verstärken. Unser großer Vorteil liegt in der Erfahrung, die wir letztes Jahr in der 2. Liga sammeln konnten. Damit können wir uns in der kommenden Trainingssaison noch besser vorbereiten.“

Die Clubmeister 2017

HERREN

Julian Hausweiler (137 Schläge/66+71)
1. Netto: Niklas Ketschau (133 Nettoschläge/64+69)

DAMEN

Isabel Gadea (157 Schläge/79+78)
1. Netto: Hannah Moog (145 Nettoschläge/71+74)

JUGEND MÄDCHEN BIS 18 JAHRE

Linda Stamm (166 Schläge/85+81)
1. Netto: Alexane Niesler (154 Nettoschläge/76+74)

JUGEND JUNGEN BIS 18 JAHRE

Leon Kalaitzidis (154 Schläge/79+75)
1. Netto: Niklas Ketschau (133 Nettoschläge/64+69)

JUNIOREN

Julian Hausweiler (137 Schläge/66+71)
1. Netto: Raphael Scholl-Souhail (142 Nettoschläge/71+71)

HERREN AK 30

Michael Blömacher (144 Schläge/75+69)
1. Netto: Christoph Rösen (141 Nettoschläge/ 69+72)

DAMEN AK 30 / JUNIORINNEN

Isabel Gadea (157 Schläge/79+78)
1. Netto: Charline Nowicki (150 Nettoschläge/77+73)

HERREN AK 50

Norbert Dahlhoff (155 Schläge/79+76)
1. Netto: Josef Andreas Martinez Rodriguez (137 Nettoschläge/ 69+68)

DAMEN AK 50 / AK 65

Marie-Theres Zeitz (172 Schläge/87+85)
1. Netto: Margrit Henopp (152 Nettoschläge/76+74)

HERREN AK 65

Joachim Wildförster (177 Schläge/90+87)
1. Netto: Heinz Ortman (149 Nettoschläge/76+73)

IMPRESSUM

Herausgeber

NONNSTOP Marketing Services, Wolfgang Nonn, Bismarckstr. 114,
47799 Krefeld, Tel.: 02151 650768-0, Fax: 02151 650768-11
info@golfrheinruhr.de, www.golfrheinruhr.de

Art-Direktion

DaffneDesign, info@daffnedesign.de, www.daffnedesign.de

Chefredaktion

Claus-Peter Doetsch

Redaktion

Uschi Beer, Haide Watermeier, Wolfgang Nonn
e-mail: redaktion@golfrheinruhr.de

Autoren dieser Ausgabe

Ute Andermann, Uschi Beer, Heike Bohm, Birgit Kemnitz, Sabine Kiencke,
Barbara Krönig, Kathrin Rasel, Daniela Trever-Owen, Haide Watermeier,
Kerstin Wittke-Laube, Erhard Backes, Wolfgang Breuer, Elmar Claus,
Kuno Convent, Dirk Dratsdrummer, Manfred Huschner, Tobias Kaiser,
Hans-B. Kleckel, Dennis Küpper, Dr. Hans-Claus Leopold, Stefan Mülders,
Dr. Hans Paukens, Frank Rentmeister, Alfred Richter, Dr. Axel vom Schemm,
Roland Schmidt, Werner Strauß, Hans-Wilhelm Stremmel, Ralf Weihrauch

Fotoredaktion

Gabriela Balzers, Inga Baum, Andrea Bowinkelmann, Barbara Krönig, Barbara
Liebetrau, Haide Watermeier, @ABBAIO, Paul Andermann, Klaus Beyer,
Kuno Convent, DGV/Stefan Blümer, DGV/Christopher Tiess, Björn Flintz,
Golfsport Meerbusch, Manfred Huschner, @golfsupport.nl, GSG, GVN RW,
Torsten Laube, Carsten Moritz, PGA LV NRW, @progolftour, Dieter Steffens,
Ralf Wessolek

Titelbild

Nicolai von Dellingshausen (Foto: golfsupport.nl)

Anzeigen

Klaus Kaliebe, Flünnerstr. 268b, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 563989 · Fax: 02151 563976, klaus.kaliebe@arcor.de

Jörg Fütterer Consulting, Tel.: 0152 53931043

E-Mail: fuetterer@golfrheinruhr.de

Anzeigenpreisliste

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2017

Copyright

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

IMPRESSUM/VORSCHAU GOLF RHEIN-RUHR

Zu guter Letzt

WAR DOCH KLAR: GOLF BLEIBT OLYMPISCH

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat unlängst auf seiner diesjährigen Sitzung im peruanischen Lima die Olympischen Sommerspiele für 2024 an Paris und vier Jahre später an Los Angeles vergeben. Das war nicht so überraschend, weil es keine anderen Bewerber für die Ausrichtung gab, lediglich die Reihenfolge „zuerst Europa, danach die USA“ musste bestimmt werden.

Überrascht es aber, wenn jetzt mit großer Freude berichtet wird, dass in Paris 2024 auch Golf wieder olympische Disziplin sein wird? Ja und Nein! Es überrascht deshalb positiv, weil bei den letzten Spielen in Rio de Janeiro Golf nach 116 Jahren Abstinenz zwar wieder ins olympische Programm auf-, von zahlreichen Weltklassemannern aber nicht angenommen wurde. Die Stars glänzten weniger mit Medaillen, vielmehr dafür durch Abwesenheit. Das ist dem IOC natürlich nicht verborgen geblieben, deshalb also – es überrascht und erfreut!

Nein, weil man an Golf als olympischer Disziplin nicht vorbeigehen kann. Natürlich



Martin Kaymer bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro, auch 2020 und 2024! (Foto: DGV)

steht Golf auch bei den nächsten Spielen 2020 in Tokio auf dem Programm, wie auch das 7-er Rugby, das in der brasilianischen Hauptstadt nach fast 100-jähriger Pause gleichfalls ein glänzendes olympisches Comeback feierte. Aber müssen wir uns Sorgen um Golf machen, wenn in Tokio zum Beispiel „Karate, Skateboard, Baseball/Softball und Sportklettern“ neu ins olympische Programm aufgenommen wurden und man für 2024 in Paris „Billard, Squash oder Boule“ favorisiert und möglicherweise auch so genannte e-Sportler in Dota 2, Starcraft 2, Hearthstone und in einem Sportspiel antreten?

Es ist verfrüht, jetzt auch schon an 2028 zu denken oder uns eventuell Gedanken zu machen. Olympische Spiele in Los Angeles ohne Golf – undenkbar!

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTE AUSGABE

■ Turnierberichte von der LPGA, der Ladies European Tour, der US PGA Tour, der European Tour und der European Challenge Tour

■ Clubnews von A bis Z

■ und noch Vieles mehr

**DIE AUSGABE 05/2017 VON GOLF RHEIN-RUHR
ERSCHEINT ENDE NOVEMBER 2017**

Juwelier Fine ART

DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

WIR TAUSCHEN UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE ! SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

MOERS (STAMMHAUS)

Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61
www.juwelier-fineart.de

DÜSSELDORF

Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80
www.juwelier-fineart.com

die 1. Adresse für Ankauf!

„SEIT ÜBER 20 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“



ANZEIGE

*****IM RUHRGEBIET*****

WEBER-Grill Depot-Händler Ruhrgebiet! ...einer der größten in Europa!

2000 m² Golfsport
1000 m² Reitsport
6000 m² Wassersport
1000 m² Outdoor/Camping
alles, alles für Einsteiger + Pro's

- Computer-Schlägeranalyse • riesige VIDEO-Vermessung
- 2000 Paar Golf- + Straßenschuhe • 1000 m² (!!!) Sportmode
- große Abteilung für Kids • Riesenauswahl Elektrotrollys ab 570,- €

Alles, alles für Golfer, in einer Auswahl, die Sie noch nicht gesehen haben!

PIEPER ...der Golfriese

Sandstr. 6-14 • Gladbeck • Tel. 0 20 43 / 6 99 91
e-mail: golf@pieper-freizeit.de • http://www.pieper-freizeit.de

*****PUTTING-GREEN + ABSCHLAGPLÄTZE*****



POWAKADDY®

DER MEISTVERKAUFTE E-TROLLEY DER WELT
..... JETZT NOCH KOMPAKTER



THE COMPACT



JETZT IM HANDEL
AB. 999,- €